


Fortbildungen 3/18 – 2/19



Fortbildungsreferat

ROTENBURGER WERKE

Angebote für Menschen
mit Behinderung

Im Verbund der Diakonie 

Fortbildungen 3/18 – 2/19

Programm der betrieblichen Fort- und Weiterbildung
der Rotenburger Werke der Inneren Mission
– bis einschließlich Februar 2019



Herausgeber:	Fortbildungsreferat der Rotenburger Werke der Inneren Mission, Rotenburg (Wümme)
Redaktion:	Raphaela Wehl, Heike Brockmann
Layout:	dreigestalten.de, Thedinghausen
Bildnachweis:	Fotos: Rüdiger Wollschlaeger u.a.
Druck:	Druck & Medien Kontor, Rotenburg (Wümme)
Auflage:	800



Dich schickt der Himmel

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Jobkampagne. Zwei Flügel. Ein starkes Bild. Es erinnert an einen Vogel, der seine Kreise über das Land zieht. Keine Grenzen, keine Mauern können ihn aufhalten und alles scheint von oben klein und unwichtig.

Unsere Jobkampagne passt gut zum Fortbildungsprogramm 2018 der Rotenburger Werke, das Sie jetzt in Händen halten. Die Angebote in diesem Heft geben Ihnen die Möglichkeit, neue Kompetenzen für Ihre tägliche Arbeit zu erwerben und Erfahrungen auszutauschen. Die erworbenen Fähigkeiten wollen Sie unterstützen im Umgang mit den Herausforderungen ihres Berufes und helfen, Grenzen der Unsicherheit abzubauen und bestehende Probleme zu lösen. Wer weiß- vielleicht wird dann manches tatsächlich klein und unwichtig, was sich zuvor wie ein großer Berg vor Ihnen aufgetürmt hat.

Zwei Flügel. Sie erinnern an Engelsflügel. Schutzengel, die uns begleiten und vor Schaden behüten wollen. Sie als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter begleiten die Menschen, die bei uns leben, durch das Abenteuer Leben. Sie helfen ihnen Fähigkeiten zu wecken und auszubauen, Ängste zu überwinden, neue Wege zu gehen und Selbstständigkeit zu entwickeln. Dazu braucht es Engagement, Liebe zu dieser Aufgabe, ein großes Herz, Mut und Fachwissen. Dieses Fortbildungsprogramm will einen wichtigen Beitrag zu Ihrer Arbeit leisten, die nicht immer leicht und doch so wichtig ist. Mit seinem vielfältigen Angebot nimmt es Ihre Wünsche und Anfragen auf, denn wir wissen: »Sie schickt der Himmel«.

Ich danke Frau Wehl, ihrer Mitarbeiterin Frau Brockmann und dem Fortbildungsreferat für die professionelle und engagierte Arbeit der vergangenen Monate. Das Ergebnis liegt vor Ihnen. Meine Bitte an Sie: Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und prüfen Sie unsere Angebote. Es lohnt sich.

Ich wünsche Ihnen ein spannendes, interessantes Bildungsjahr 2018.



Jutta Wendland-Park, Vorstandsvorsitzende

Mitglieder des Fortbildungsreferates

Telefonnummer: 04261 - 920 -	Durchwahl
Bruno Steinhausen Psychologe	370
Iris Wilkens Bereichsleitung Wohnen	713
Alexandra Vormeyer Leitung Förderzentrum TFS	876
Markus Tittelmaier Gruppenleitung Kinder- und Jugendbereich	578
Anke Duschat Abteilungsleiterin TFS	286
Susanne Otzipka Stabstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement	416
Hans Pähler Mitarbeitervertretung	356
Maika Hinrichsen Erzieherin	433
Petra Hensel Ergotherapeutin	433
Raphaela Wehl Fortbildungsreferentin und Personalentwicklerin	420
Heike Brockmann Sekretariat	202

Fax: 484

»Man muss Neues machen, um etwas Neues zu sehen«

(Georg Christoph Lichtenberg)

Liebe Leserinnen und Leser!

Zu Beginn dieses Jahres hat sich ein neues beratendes Team als Fortbildungsreferat zusammen gefunden: hierarchie- und bereichsübergreifend (siehe Mitglieder).

Unsere Vision und unser Auftrag: Das Fortbildungsprogramm soll Spaß machen, zu Austausch und Lernen durch Verständnis und Verstehen anregen. Es will neue Impulse setzen mit dem Ziel, uns gemeinsam mit Ihnen und uns als Einrichtung weiterzuentwickeln, gemeinsam die Zukunft mit all Ihren Themen mitzugestalten. Vielen Dank an dieser Stelle an das Team des Fortbildungsreferats: Mir hat die Zusammenarbeit sehr viel Spaß gemacht und ich freue mich bereits auf die Diskussionen und Ideenentwicklungen im neuen Jahr!

Wir haben uns ans Werk gemacht und einige neue Kurse nach Ideen von Ihnen ins Programm genommen (siehe Kennzeichnung NEU im Inhaltsverzeichnis). Andere Kurse sind inhaltlich leicht verändert, neuen Entwicklungen angepasst. Schauen Sie sich also auch gerne vermeintlich Altbekanntes nochmals näher an. Die meisten Neuerungen finden sich in der Rubrik »Leben und Arbeiten in den Rotenburger Werken« und in der »Gesundheitsförderung.« Ein vergrößertes Angebot findet sich auch in »Leben und Arbeiten in den Rotenburger Werken«. Auch in der Rubrik »Pädagogische und Psychologische Begleitung und Assistenz« sind neue Kurse konzipiert und entstanden. Wollten Sie für ihre Arbeit schon immer mal Gitarre spielen lernen?! Dem Trend folgend, ist auch das Angebot der Teamfortbildungen stetig wachsend. Vielleicht ist ja auch etwas für ihr Team dabei. Bitte beachten Sie auch, dass wir den Start und das Ende der Programmlaufzeit über das Jahr hinaus verschoben haben (Start März 2018 bis Februar 2019). Damit möchten wir Ihnen und den Teams mehr Zeit für die Jahresplanung geben. Kurse für Januar und Februar 2018 finden Sie noch im alten Heft und in PEP.

Bitte beachten Sie weiterhin: In PEP können nach Kursbuchung direkt Anmeldebestätigungen mit allen wichtigen Informationen zu Ort, Uhrzeit und Veranstaltung gedruckt werden. Wir arbeiten weiter daran, Orte und Kursinformationen für alle sichtbar zu machen und werden in 2018 mit dem Fortbildungsreferat auf Sharepoint gehen.

Bedanken möchte ich mich für Ihre Rückmeldungen über die Seminaerauswertungen. Ich lese jede einzelne und gehe dazu entsprechend mit den Referenten ins Gespräch. Ihre Hinweise sind für mich also äußerst wertvoll und ich bitte Sie weiterhin, diesen Weg intensiv zu nutzen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an unsere internen Referenten und auch insbesondere an unsere ProDeMa-Trainer richten: Tolle Arbeit, die da mit jeder Menge Engagement und Knowhow geleistet wird! Was würden wir ohne Sie machen?

Dank auch unsere externen Referenten für all die neuen Impulse, Ideen und Anregungen!

Meinen Hut ziehe ich zudem vor unserem Service-Team, das sich so wunderbar um Leib und Seele kümmert und die Räume immer verlässlich organisiert.

Sehr schätze ich die Arbeit, das Engagement und die Wachsamkeit meiner Kollegin Heike Brockmann. Wie schön, dass Du da bist!

Und zuletzt möchte ich mich bei Frau Wendland-Park für ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bedanken!

Ich hoffe, Sie finden in diesem Fortbildungsprogramm viele neue Impulse und Anregungen und bekommen Lust, sich fachlich weiter zu entwickeln oder mit KollegInnen auszutauschen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und einen anregenden Austausch mit Ihnen in 2018!

In diesem Sinne, vergessen Sie nie: Sie schickt der Himmel!



Raphaela Wehl für das Fortbildungsreferat

Inhalt

A GRUNKURSE	13
→ Hygiene, Pflege, Medizin	14
A 51 Teamberatung Epilepsie	15
A 52 Versorgungskompetenz bei Inkontinenz	16
A 53 Reinigungsfortbildung für Wohngruppenmitarbeiter	17
A 54 NEU Personalschulung zum Umgang mit Lebensmitteln	18
A 55 Umgang mit Medikamenten	19
A 56 Reanimationstraining	20
A 57 Diabetes Mellitus	21
A 58 MRSA, EHEC, Noro & Co?	22
A 59 Ausbildung in »Erste Hilfe«	23
A 60 Erste Hilfe Auffrischung Kursreihe Pflege	24 25
A 61 Grundkurs Pflege für fachfremde Mitarbeiter	26
A 62 Wundversorgung	27
A 63 Heben und Tragen	28
A 64 Enterale Ernährung	29
A 65 Künstliche Harnableitung	30
A 66 Dekubitusprophylaxe	31
→ Arbeitssicherheit	32
A 67 Ausbildung Brandschutzhelfer – keine Angst vor dem Feuer	35
A 68 Brandschutzgrundlagen, Umgang mit Handfeuerlöschern	36
A 69 Ausbildung zum Experten: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	37
A 70 Expertenschulung Arbeitssicherheit – Auffrischung	38
A 71 NEU Internes Fahrsicherheitstraining mit Fahrzeugen d. Rotenburger Werke	39
A 72 Externes Fahrsicherheitstraining	40
→ Leben und Arbeiten in den Rotenburger Werken	41
A 73 Betreuungsrecht im Überblick	42
A 74 Alltägliche Rechtsfragen in der Arbeit mit behinderten Menschen	43

A 75 Arbeitszeit	44
A 76 Individuelle Lebensgestaltung & Hilfeplanung auf Grundlage des HMB-W-Verfahrens	45
A 77 Evaluierungsseminar zur individuellen Teilhabe	46
A 78 Kontakte zu Angehörigen im Gruppenalltag gestalten	47
A 79 NEU Schwierige Gespräche meistern	48
A 80 NEU Mentorentraining	49
A 81 NEU Was macht die MAV?	50
→ Diakonisch Leben und Arbeiten in den Rotenburger Werken	51
A 82 Die Rotenburger Werke stellen sich vor	52
A 83 Sinne schärfen. Sinn suchen. Sinn stiften.	53
A 84 Oasentage	54
A 85 Reif für die Insel	56

B MANAGEN – FÜHREN – LEITEN	59
→ EMA - Aufbau der Kursreihe	60
B 51 FIT - Führungskräfteintensivtraining	61
B 52 Welchen Wert haben Werte?	62
B 53 Change Management Intensiv-Workshop für Gruppenleiter	63
B 54 Nichts als Kosten	64
B 55 Ausbildung zum Experten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	65
B 56 Haftungsrecht für Einrichtungen der Behindertenhilfe	66
B 57 Sozialrecht aktuell	67
B 58 Grundwissen im Arbeitsrecht	68
B 58 Qualitätsmanagement Praxis – Der PDCA Managementprozess	69
B 60 Umgang mit Suchterkrankungen	70
B 61 Mitarbeitergespräche führen	71
B 62 Teams erfolgreich führen und entwickeln	72
B 63 NEU Harmonischer Dreiklang – Führung und Stressbewältigung	73
Führungskräfte-Training:	
B 64 Workshop: »Teambesprechungen konstruktiv moderieren«	74
B 65 Praxiswerkstatt: »Leitungsthemen – von und mit KollegInnen lernen«	75
B 66 NEU Gnadenlose Wertschätzung – mitarbeiterorientierte Haltung / mitarbeiterorientierte Führung	76

C KLINISCHE PSYCHOLOGIE	79
→ Aufbau der Kursreihe	80
C 51 Psychischer Befund	82
C 52 Neurosen, Psychosen, Persönlichkeitsstörungen	83
C 53 Geistige Behinderung und psychische Störung	84

C 54	Einführung in die Neuropsychologie	85
C 55	Borderline und geistige Behinderung	86
C 56	Schizophrenie	87
C 57	Affektive Störungen	88
C 58	Adipositas und geistige Behinderung	89
C 59	Fortlaufende Angebote Psychologie – Teamfortbildungen und Beratung	90

D AUFBAUKURSE 93

→ **Umgang mit dem Alter 94**

	Der Alltag versinkt im Nebel / Aufbau der Kursreihe	95
D 51	Biografiearbeit in der Begleitung (alter) Menschen mit geistiger Behinderung	97
D 52	Pflege von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz	98
D 53	Humor – Elixier für die Seele und Frischzellenkur fürs Hirn	99
D 54	Kollegiale Beratung, abschließende Reflexion und Aushandigung	100
D 55	Grundlagenwissen zum Thema Demenz	101

→ **Partnerschaft und Sexualität 102**

D 56	Aller Anfang ist gar nicht so schwer - ins Gespräch kommen über Sexualität	103
D 57	Aufklärung in Fragen zur Sexualität	104
D 58	Umgang mit sexueller Gewalt	105
D 59	Sexualität in den Medien	106

→ **Weitere Kurse Pädagogische / Psychologische Begleitung und Assistenz 107**

D 60	Spezifische Intervention – der Umgang mit Systemsprengern	108
D 61	Palliativ Care	109
D 62	Entwicklungsfreundliche Beziehung nach Dr. Senckel	110
D 63	Einführung Unterstützte Kommunikation	111
D 64	Unterstützte Kommunikation – Praxistag	112
D 65	Workshopreihe Unterstützte Kommunikation	113
D 66	Naturpädagogik: Selbstwahrnehmung und Begleitungsgestaltung	114
D 67	Lagerung von Patienten in Anlehnung an Bobath	115
D 68	NEU Grundkurs Gitarre spielen	116
D 69	NEU Förderung von Menschen mit Autismus nach dem TEACCH-Ansatz	117

E PRODEMA PROFESSIONELLES DEESKALATIONS-MANAGEMENT 119

E 51 bis E 61	ProDeMa - Basisseminar	120
E 62 bis E 63	ProDeMa - Tagesseminar	125

F ANGEBOTE ZUR GESUNDHEITSFÖRDERUNG 127

F 51	Was ich berühre, berührt auch mich	128
F 52	Ich kümmere mich um mich und meinen Rücken	129
F 53	Stressbewältigung	130
F 54	Achtsamkeit in der beruflichen Gesundheitsprophylaxe	131
F 55	NEU Selbstsorge: Abtauchen in die Natur	132
F 56	NEU Gelassen geführt – Führung und Stressbewältigung für Bereichsleitungen	133
F 57	NEU Veränderung mit Freude - Selbst-Entwicklung: Gesundheit und Selbstsorge	134

G EDV-SCHULUNGEN 137

G 51	Computer kann Jede/r	138
G 52	Workshop: Den Posteingang organisieren in Microsoft Outlook	139
G 53	IBIS Schulung	140
G 54	PEP Modul I	141
G 55	PEP Modul II	142
G 56	PEP Modul III	143
G 57	Rahmendienstpläne entwickeln und schreiben	144
G 58	Tipps und Tricks	145
G 59	Self Service	146

T TEAM- UND BEDARFSFORTBILDUNGEN 149

T 51	Arbeitsabläufe zielgerichtet organisieren	150
T 52	Protokollführung	151
T 53	Ernährungsberatung: Gesunde Ernährung für Menschen mit Behinderung	152
T 54	NEU Ernährung im Alter bei Menschen mit Behinderung und Demenzerkrankung	153
T 55	Mundpflege	154
T 56	Umgang mit Trachealkanülen, Sauerstoffgaben, Absaugen	155
T 57	Suchtprobleme?! Ein Thema?!	156
T 58	NEU Praktische Anwendungen des Fixierungssystems	157
T 59	Sexualpädagogische Aufklärung	158
T 60	Teamsupervision/Teamentwicklung/Teamberatung/Coaching	159
T 61	NEU Gemeinsam sind wir stark - der Wert von Teamwerten	160
T 62	Workshop Yambs	161
T 63	Individuelle Anwender Workshops Weitere Bedarfsfortbildungen	162 163

AGB 160

ANMELDEFORMULARE 165



A

GRUNKURSE

Hier finden Sie die Grundlagenseminare, die den Teilnehmerinnen einen Überblick über zentrale Fragen der Betreuung, Begleitung und Pflege von Menschen mit Behinderung vermitteln.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen unserer Arbeit werden ebenso vorgestellt wie ihre ethischen Grundlagen, die auf dem christlichen Menschenbild fußen. Die Kurse können separat gebucht werden und eignen sich für alle, die die Grundlagen der Behindertenarbeit in Theorie und Praxis kennenlernen wollen.

Auch der Bereich der Medizin und der Arbeitssicherheit ist hier zu finden. Die Kurse in diesem Themenbereich sind zum Teil verpflichtend.



Teamberatung Epilepsie

Kursnummer A 51-18

Inhalt Alexandra Reinhold und Henrik Pröhl stehen Teams nach einer Zusatzausbildung in Bethel für Beratungen zur Verfügung über

- Anfallbeobachtung und -beschreibung
- Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Anfällen
- Klassifikation von Anfällen
- Anfallsauslöser
- Lebensführung und psychosoziale Fragen

In den Fortbildungen werden mit Hilfe geeigneter Medien (Video, Folien, Unterrichtsmaterialien) und unter aktiver Mitgestaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fragen zum Themenbereich in kleinen Schritten bearbeitet. Je nach Interessenlage des Teams können unterschiedliche Beratungsschwerpunkte abgesprochen werden.

Bitte wenden Sie sich an das Fortbildungsreferat.

Ort: in den Wohngruppen / am Arbeitsplatz

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/in Alexandra Reinhold, Rotenburger Werke
Henrik Pröhl, Rotenburger Werke

Nr. | Termine A 51-18 | nach Vereinbarung | bis 31.12.2018
| Anmeldung

Kursgebühr
intern/extern 0,00€/auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Versorgungskompetenz bei Inkontinenz

Kursnummer A 52-18

Inhalt

- Wie finde ich das individuell richtige Inkontinenzprodukt?
- Was ist bei Menschen mit Behinderung zu beachten?
- Welche Bedeutung haben Auslaufschutz, Tragekomfort, Hautfreundlichkeit und leichtes Handling in Verbindung mit Wirtschaftlichkeit?
- Wie nutze ich diese Ressourcen aus?
- Was kann ich in Zukunft in meiner täglichen Arbeit ändern?

Beispiele und Fragen von TeilnehmerInnen können hier erörtert werden.

Bitte geben Sie Ihre Anmeldung direkt an den Hauswirtschaftlichen Dienst.
Telefon: (04261) 920-572.

Die Kosten erfragen Sie bitte im Fortbildungsreferat.

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe MitarbeiterInnen der Wohnstätten

Referent/in Marco van Ardenne, SCA Hygiene Products Vertriebs GmbH

Nr. | Termine | Anmeldung A 52-18 | nach Vereinbarung | bis 31.12.2018

Kursgebühr intern /extern 0,00€/ auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Reinigungsfortbildung für Wohngruppenmitarbeiter

Kursnummer A 53-18

Inhalt

Die Reinigung in stationären Einrichtungen erfordert Kenntnisse in verschiedenen Bereichen. Neueste Reinigungstechnik und ein großes Angebot an Reinigungsmitteln sollen die tägliche Arbeit erleichtern. Die Fortbildung richtet sich an Wohngruppenmitarbeiter, die in ihren Wohngruppen selbst Reinigungstätigkeiten übernehmen oder diese delegieren.

Themen:

- Reinigungsmittel und ihre Wirkweise
- Arbeitsablaufplanung
- Vier-Farbsystem
- Ergonomie
- neue Reinigungstechnik
- Hautschutz
- Hygienemaßnahmen

Termin nach Absprache.

Bitte wenden Sie sich an Frau Wicke vom HWD (Tel.302)

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe MitarbeiterInnen der Wohnstätten

Referent/in Britt Wicke, Rotenburger Werke

Nr. | Termine | Anmeldung A 53-18 | nach Vereinbarung | bis 31.12.2018

Kursgebühr intern /extern 0,00€/ auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Personalschulung zum Umgang mit Lebensmitteln (§4LMHV u. §42, 43 IfSG)

Kursnummer	A 54-18		
Inhalt	<p>Dieser Kurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Rahmen ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit Speisen zubereiten, sie verteilen oder verkaufen.</p> <p>Die Personalschulung soll die für den hygienischen Umgang notwendige Fachkenntnis vermitteln. Dazu gehört ein Einblick in die Lebensmittelkunde und die Übertragungswege von Krankheitserregern. Die Teilnehmerinnen erfahren, welche Anforderungen an die Herstellung und Verarbeitung des Lebensmittels lt. Lebensmittelrecht gestellt werden und welche Faktoren bei der Warenannahme, Lagerung und Ausgabe zu beachten sind.</p> <p>In der Schulung werden zudem Hinweise zur Personal- und Händehygiene gegeben. Die im Infektionsschutzgesetz aufgeführten Krankheiten, die zu einem Tätigkeitsverbot führen, werden erklärt und der Umgang mit diesen Erkrankungen erläutert.</p> <p>Die Schulung richtet sich inhaltlich nach der DIN 10514.</p>		
	Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria		
	Weiterer Termin:		
	54-18e	01.11.2018 · 13.30 - 15.00 Uhr	bis 17.09.2018
Zielgruppe	siehe Text		
Referent/in	Susanne Otzipka, Rotenburger Werke		
Nr. Termine Anmeldung	A 54-18a	05.03.2018 · 09.00 - 10.30 Uhr	bis 22.01.2018
	A 54-18b	05.04.2018 · 09.00 - 10.30 Uhr	bis 22.02.2018
	A 54-18c	15.05.2018 · 14.00 - 15.30 Uhr	bis 03.04.2018
	A 54-18d	23.08.2018 · 14.00 - 15.30 Uhr	bis 07.06.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00 / 17,00 €		anrechenbare Arbeitszeit: 1,5 Stunden

Umgang mit Medikamenten

Kursnummer	A 55-18		
Inhalt	<p>Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiter in den Rotenburger Werken, die im Rahmen ihrer Berufsausbildung keine Qualifikation zur Medikamentengabe erworben haben, oder keine gültige Bescheinigung ihrer Ausbildungsstätte bzw. ihres vorherigen Arbeitgebers vorweisen können.</p> <p>Der fachgerechte Umgang mit Arzneimitteln von der Beschaffung über Lagerung und Stellen bis hin zur Vergabe gehört zu den Aufgabengebieten pflegerischen Handelns.</p> <p>Die Kenntnis über die einzelnen Wirkstoffe, Applikationsformen, mögliche Neben- und Wechselwirkungen und hygienische Aspekte im Umgang mit Medikamenten, ermöglicht die Beobachtung von Wirkung und Nebenwirkungen von Arzneimitteln und unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Arzt und Patient.</p> <p>Wirkweisen und Besonderheiten von Arzneimittelgruppen, die im Praxisfeld häufig verordnet werden, wie z.B. Analgetika, Antiepileptika und Psychopharmaka sind Bestandteil des Kurses.</p> <p>Nach bestandener schriftlicher Abschlussprüfung erhalten Sie eine für Ihre Einrichtung gültige Bescheinigung, die zur Assistenz bei der medikamentösen Versorgung der Menschen in Ihrem Praxisfeld berechtigt.</p>		
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria		
	Weiterer Termin:		
	55-18e	21.01.2019 und 28.01.2019 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 10.12.2018
Zielgruppe	Mitarbeitende, die das Stellen und Vergeben von Medikamenten übernehmen sollen		
Referent/in	Pierre Ritschel, Apotheker, Oda Melanie Gebhardt, Dipl. Medizinpädagogin		
Nr. Termine Anmeldung	A 55-18a	05.02. und 12.02.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 08.01.2018
	A 55-18b	05.04. und 12.04.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 22.02.2018
	A 55-18c	14.08. und 21.08.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 27.06.2018
	A 55-18d	01.11. und 08.11.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 20.09.2018
Kursgebühr intern/extern	85,00 / 108,00 €		anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden

Reanimationstraining

Kursnummer A 56-18

Inhalt Es gibt verschiedenartige lebensbedrohliche Zustände im täglichen Leben in der Gruppe oder auch zu Hause. Meist muss dann gleich gezielt gehandelt und entschieden werden. Dieser Kurs soll mental und praktisch auf solche Situationen vorbereiten.

→ Erkennen einer Notfallsituation / Ursachen

In diesem Kurs werden wir uns das Herzkreislaufsystem anschauen und die Reanimation mit dem Defibrillator durchsprechen aber auch durchführen. Desweiteren werde ich in diesem Kurs auf Ihre Fragen und Wünsche eingehen.

Dieser Kurs kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/in Sascha Kray, Ausbilder, DRK Rotenburg/Wümme

Nr. | Termine | Anmeldung A 56-18 | 04.04.2018 · 14.00 - 17.30 Uhr | bis 21.02.2018

Kursgebühr intern /extern 27,00 / 35,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 3,5 Stunden

Diabetes Mellitus

Kursnummer A 57-18

Inhalt Ziel des Kurses ist es, Ihnen das Wissen und die Sicherheit zu vermitteln, bei Menschen mit Diabetes Mellitus eine verordnete Insulintherapie sicher umzusetzen und die Kohlenhydrate in den Mahlzeiten bestimmen zu können.

Diese Themen werden vorrangig behandelt:

- Was Sie über Insulinprofile wissen sollten
- Welche Besonderheiten gibt es bei der Durchführung einer Insulintherapie?
- Insulinspritztechnik: Worauf ist zu achten? Welche Technik ist die richtige?
- Diabetes und Bewegung: Welche Bedingungen müssen gegeben sein?
- Diabetes und Ernährung: Welche Lebensmittel werden in Kohlenhydrateinheiten (KE) bzw. Berechnungseinheit (BE) berechnet?

Bitte bringen Sie zur Fortbildung die an Ihrem Arbeitsplatz eingesetzten Utensilien / Geräte mit, um die Veranstaltung alltagsnah zu gestalten. Wir werden praktische Übungen zum Spritzen von Insulin durchführen und Lebensmittel berechnen.

Dieser Kurs kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe MitarbeiterInnen und Teams aus allen Bereichen

Referent/in Annette Wöbse-Miklis, Katja Röhl, Diabetesberaterinnen, Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg/Wümme

Nr. | Termine | Anmeldung A 57-18 | 08.03.2018 · 14.00 - 17.00 Uhr | bis 25.01.2018

Kursgebühr intern /extern 37,50 / 47,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 3 Stunden

MRSA, EHEC, Noro & Co?

Kursnummer A 58-18

Inhalt **Bedeutung von resistenten oder hoch ansteckenden Erregern in der Behindertenhilfe**

1. Was verbirgt sich hinter den Abkürzungen?
2. Wie gefährlich sind diese Erkrankungen für Mitarbeitende und BewohnerInnen?
3. Wie werden diese Infektionskrankheiten übertragen?
4. Welche Schutzmöglichkeiten stehen mir zur Verfügung?
5. Behandlungsmöglichkeiten bei MRSA und ORSA

Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM

Referent/in Susanne Otzipka, Rotenburger Werke

Nr. | Termine A 58-18a | 15.03.2018 · 09.00 - 12.00 Uhr | bis 01.02.2018
| Anmeldung A 58-18b | 18.10.2018 · 09.00 - 12.00 Uhr | bis 06.09.2018

Kursgebühr
intern /extern 0,00/ 34,00€ anrechenbare Arbeitszeit: 3 Stunden

Ausbildung in »Erste Hilfe«

Kursnummer A 59-18

Inhalt In diesem Kurs können Sie ein allgemein anerkanntes Erste-Hilfe-Zertifikat erwerben.

Als MitarbeiterIn haben Sie zwei Möglichkeiten der Teilnahme:

1. Sie zahlen eine Gebühr von 30,00€ (wird nicht vom Fortbildungsreferat übernommen) und erhalten dafür die Bescheinigung vom DRK.
2. Sie lassen sich als Betriebshelfer der Rotenburger Werke d.I.M. bei der Berufsgenossenschaft eintragen, erhalten dann die Ausbildung kostenlos und noch die Erste-Hilfe-Fibel der BG dazu.

Hinweis: Diese Ausbildung muss alle zwei Jahre aufgefrischt werden

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/in Sascha Kray, Ausbilder, DRK Rotenburg

Nr. | Termine A 59-18a | 05.03.2018 · 8.15 - 16.00 Uhr | bis 22.01.2018
| Anmeldung A 59-18b | 15.10.2018 · 8.15 - 16.00 Uhr | bis 03.09.2018

Kursgebühr
intern /extern 0,00€/ 42,00€ anrechenbare Arbeitszeit: 7,25 Stunden

Erste Hilfe Auffrischung

Kursnummer	A 60-18		
Inhalt	Die Fortbildung bereits ausgebildeter Ersthelfer dient der Auffrischung von Kenntnissen und Fertigkeiten unter Berücksichtigung neuer Lehrinhalte der Aus- und Weiterbildungsprogramme zur Ersten Hilfe.		
	Das Erste-Hilfe-Training ist im Einzelnen folgendermaßen aufgebaut:		
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Adressantenanalyse 2. Grundlegende Verhaltensweisen bei Notfällen 3. Erste Hilfe bei Störungen der Vitalfunktionen <ul style="list-style-type: none"> - Bewusstlosigkeit - Atemstillstand - Kreislaufstillstand 		
	Diese Fortbildung ist auch als Teamfortbildung buchbar.		
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria		
	Weiterer Termin:		
	A 60-18e	19.11.2018 · 8.15 - 16.00 Uhr	bis 08.10.2018
Zielgruppe	ErsthelferInnen		
Referent/in	Sascha Kray, Ausbilder, DRK Rotenburg		
Nr. Termine	A 60-18a	26.02.2018 · 8.15 - 16.00 Uhr	bis 15.01.2018
 Anmeldung	A 60-18b	09.04.2018 · 8.15 - 16.00 Uhr	bis 26.02.2018
	A 60-18c	28.05.2018 · 8.15 - 16.00 Uhr	bis 16.04.2018
	A 60-18d	27.08.2018 · 8.15 - 16.00 Uhr	bis 18.06.2018
Kursgebühr	0,00 / 42,00 €		
intern /extern	anrechenbare Arbeitszeit: 7,25 Stunden		

Kursreihe Pflege

Der Altersdurchschnitt steigt – auch in den Rotenburger Werken. Verbunden mit einer verkürzten Verweildauer im Krankenhaus macht dies eine Auseinandersetzung mit pflegerischen Themen in der Behindertenhilfe notwendig. Neben der Grundversorgung und Unterstützung bei einfachen Verrichtungen kommt auch der Behandlungspflege eine immer größere Bedeutung zu.

Das Curriculum Pflege richtet sich an Mitarbeiterinnen, die pflegerische Tätigkeiten verrichten. Es werden dabei sowohl langjährige, erfahrene MitarbeiterInnen als auch neue MitarbeiterInnen ohne pflegerische Ausbildung angesprochen. Die Kurse sind also zur Wissensauffrischung als auch für den Erwerb von völlig neuen Kenntnissen gedacht.

Die einzelnen Bausteine zu pflegerischen Themen und Fragestellungen werden in dieser Fortbildungsreihe aufgefrischt und aktualisiert und können einfach mehr Sicherheit im Umgang mit den BewohnerInnen geben.

Die Themen sind einzeln buchbar; über die Teilnahme der gesamten Fortbildungsreihe erhalten die Teilnehmerinnen auf Wunsch ein Zertifikat.

Grundkurs Pflege für fachfremde Mitarbeiter

Kursnummer	A 61-18		
Inhalt	<p>Der Kurs bezieht sich auf die Körperpflege im Rahmen einer (morgentlichen) Versorgung, bezogen sowohl auf eine assistierte Versorgung als auch auf eine komplette Übernahme. Dazu gehört auch die Haar-/Bartpflege, die Mundpflege, nötige Prophylaxen und das Ankleiden. Hierbei werden Aspekte der Hygiene berücksichtigt. Die Teilnehmer werden auch die Möglichkeit zu Selbsterfahrungsübungen bekommen.</p> <p>Prophylaktisches Deuten und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> → Wie erkennen wir, ob eine Prophylaxe notwendig ist? → Verschiedene Prophylaxen werden besprochen, es wird überlegt, wie sie mit einfachen Mitteln in die Pflegepraxis integriert werden können. → Angesprochen werden Pneumonie-, Thrombose-, Kontraktur-, Intertrigo- und Soor- und Parotitisprophylaxe. <p>Die Teilnehmer werden auch hier die Möglichkeit zu Selbsterfahrungsübungen bekommen.</p> <p>Konkrete Fragestellungen der Praxis können gerne auch im Rahmen einer Team-Fortbildung besprochen werden.</p>		
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria		
Zielgruppe	MitarbeiterInnen, die in der Pflege tätig sind		
Referent/in	Ode Melanie Gebhardt, Dipl. Medizinpädagogin, Verden		
Nr. Termine Anmeldung	A 61-18a 16., 23. und 30.01.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr	bis 09.01.2018	
	A 61-18b 15., 22. und 29.01.2019 · 9.00 - 13.00 Uhr	bis 04.12.2018	
Kursgebühr intern/extern	90,00/170,00 €	anrechenbare Arbeitszeit: 12 Stunden	

Wundversorgung

Kursnummer	A 62-18		
Inhalt	<p>Wundversorgung / Versorgung kleiner Schnittwunden</p> <ul style="list-style-type: none"> → Wundmaterialien und ihre Eigenschaften → Maßnahmen zur Förderung der Wundheilung → Wundauflagen, das Reinigen von Wunden, zu beachtende Maßnahmen zur Vermeidung von Wundinfektionen → Erheben und Dokumentieren des Wundstandards durch die MitarbeiterInnen der Wohngruppe → Überarbeitungsbögen → Rechtliche Fragen <p>Diese Fortbildung ist auch als Teamfortbildung buchbar.</p>		
	Ort: Wichernhaus		
Zielgruppe	MitarbeiterInnen, die in der Pflege tätig sind		
Referent/in	Elena Libich, Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg (Wümme)		
Nr. Termine Anmeldung	A 62-18 12.06.2018 · 13.30 - 15.00 Uhr	bis 01.05.2018	
Kursgebühr intern/extern	0,00/25,00 €	anrechenbare Arbeitszeit: 1,5 Stunden	

Heben und Tragen

Kursnummer	A 63-18
Inhalt	<p>Heben und Tragen gehören zum Arbeitsalltag. Thema dieses Kurses sind die täglichen Ortswechsel eines Bewohners.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Wie kann diese Arbeit rückschonend für den Mitarbeiter verrichtet werden? → Können die Bewohner uns hierbei unterstützen? → Welche Hilfsmittel gibt es? <p>Ein Bewohner muss am Tage häufig zwischen verschiedenen Orten bewegt werden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> → vom Bett in den Rollstuhl → vom Rollstuhl auf die Toilette → vom Rollstuhl wieder ins Bett. <p>Hinzu kommen im Laufe des Tages eventuell verschiedene Sitzmöglichkeiten, die genutzt werden. Aspekte der Kinästhetik werden in diesem Kurs berücksichtigt.</p> <p>Diese Fortbildung ist auch als Teamfortbildung buchbar.</p>
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria
Zielgruppe	MitarbeiterInnen, die in der Pflege tätig sind
Referent/in	Claudia Miermeister, Krankengymnastin, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	A 63-18 22.02.2018 · 08.30 - 12.30 Uhr bis 11.01.2018
Kursgebühr intern /extern	30,00 / 45,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden

Enterale Ernährung

Kursnummer	A 64-18
Inhalt	<p>Enterale Ernährung – Mehr als nur Essen und Trinken</p> <ul style="list-style-type: none"> → Erfassung des Ernährungszustandes → Indikationen der enteralen Ernährung → Sondenarten und deren Pflege → Vorstellung verschiedener Trink- und Sondennahrungen, was gebe ich wann? → Berechnung des individuellen Energie-, Nährstoff- und Flüssigkeitsbedarfs → Applikation der Sondennahrung → Medikamentengabe
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria
Zielgruppe	MitarbeiterInnen, die in der Pflege tätig sind
Referent/in	Viviane Heick, B.Sc. Clinical Nutrition und Diätassistentin, Seevetal
Nr. Termine Anmeldung	A 64-18 23.04.2018 · 13.00 - 16.30 Uhr bis 12.03.2018
Kursgebühr intern /extern	25,00 / 45,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 3,5 Stunden

Künstliche Harnableitung

Kursnummer A 65-18

Inhalt Viele Bewohner sind aus unterschiedlichen Gründen auf künstliche Harnableitung angewiesen. Dies bringt einige Probleme mit sich und erfordert besondere Sorgfalt im Umgang.

Inhalte:

- Verschiedene Arten der künstlichen Harnableitung
- Vorteile der suprapubischen Blasenfistel
- Verbandwechsel / Pflege der Einstichstelle
- Gefahren und Komplikationen der künstlichen Harnableitung
- Hygienische Regeln im Umgang mit Dauerkatheter und suprapubischer Blasenfistel
- Probleme in der Praxis und mögliche Lösungsvorschläge

Arbeitsformen:

Neben theoretischem Vortrag haben die Teilnehmer die Möglichkeit sowohl in Gruppen bestimmte Inhalte zu erarbeiten als auch in Einzelarbeit eigenes Wissen zu überprüfen.

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe MitarbeiterInnen, die in ihren Gruppen Bewohner mit Dauerkatheter u. suprapubischer Blasenfistel betreuen u. sich damit auseinandersetzen wollen

Referent/in Irene Wert, Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg (Wümme)

Nr. | Termine | Anmeldung A 65-18 | 13.03.2018 · 9.00 - 14.00 Uhr | bis 30.01.2018

Kursgebühr intern/extern 20,00/40,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 5 Stunden

Dekubitusprophylaxe

Kursnummer A 66-18

Inhalt Bestandsaufnahme der bisher von den einzelnen TeilnehmerInnen durchgeführten Maßnahmen und Erfahrungen zur Dekubitusprophylaxe. Ebenso der Hilfs- und Pflegemittel, die in der Einrichtung vorhanden sind.

Theoretischer Input: Sie lernen die wesentlichen Ursachen zur Entstehung eines Dekubitus kennen und lernen Strategien zur Vermeidung. Dazu eine kleine Einführung zum Thema »Haut« und »Hautschutz«.

Praktische Übungen zu im Alltag umsetzbaren Möglichkeiten der Mikro- und Makrolagerungen.

Dieser Kurs kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe Alle MitarbeiterInnen, die Menschen begleiten und versorgen, die ganz oder teilweise immobil sind

Referent/in Sabine Kus, Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg (Wümme)

Nr. | Termine | Anmeldung A 66-18 | 22.10.2018 · 9.00 - 15.30 Uhr | bis 10.09.2018

Kursgebühr intern/extern 30,00/45,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 6 Stunden



Arbeitssicherheit

WIR WOLLEN, DASS SIE HIER SICHER UND GESUND ARBEITEN

Unsere Ziele sind, dass Sie:

- wissen, wie Sie Ihre Arbeit sicher und gesund gestalten können.
- die Grundsätze und betriebsinternen Regelungen kennen, die es in Bezug auf Arbeitssicherheit in den Rotenburger Werken gibt.
- Sie lernen, wie Sie Gefährdungen erkennen und diesen vorbeugen können.
- Sie wissen, wie Sie sich im Not- und Brandfall richtig verhalten.

Die Durchführung von sicherheitstechnischen Unterweisungen wird in vielen Gesetzen, Verordnungen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerken gefordert und stellt innerhalb der Arbeitsschutzgesetzgebung ein wesentliches Element der Prävention dar.

Unsere Schulungsthemen in der Arbeitssicherheit sind daher:

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Infektionsschutz und Hygiene
- Erste Hilfe
- Hautschutz
- Brandschutz

UNSERE KURSE IM ÜBERBLICK:

BRANDSCHUTZ:

- **Ausbildung zum Brandschutzhelfer:**
 - Warum?: Im Betrieb sollten mindestens 5% der Mitarbeitenden als Brandschutzhelfer ausgebildet sein, um in einem Brandfall richtiges Verhalten sicherzustellen.
 - Wer sollte sich ausbilden lassen?: alle Interessierten, idealerweise lässt sich ein Großteil des Arbeitsbereiches in 3,5-4 Stunden ausbilden, mindestens jedoch 2 Person pro Arbeitsbereich müssen ausgebildet sein, einer muss immer anwesend sein.
 - Auffrischkurse: alle 5 Jahre spätestens muss die Ausbildung wiederholt werden, gerne dürfen Sie aber schon eher an einer Auffrischung teilnehmen.
- **Brandschutzgrundlagen:**
 - Wie verhalte ich mich richtig, wenn es brennt, und wie funktioniert ein Feuerlöscher?
 - Warum?: Um bei einem Brandausbruch sicher und schnell und richtig reagieren zu können.
 - Wer sollte sich schulen lassen?: Alle Interessierten

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ:

→ **Ausbildung zum Experten für Arbeitssicherheit:**

- Warum?: Experten schulen und unterweisen als Multiplikatoren die Mitarbeiterinnen und Kolleginnen in ihren Organisationsbereichen zur Unfallverhütung und weisen auf Unfallgefahren in ihrem Arbeitsbereich hin. Durch das Wissen um Themen aus der Arbeitssicherheit und deren Verhütung soll Unfällen, Verletzungen und Berufskrankheiten vorgebeugt werden.
- Wer sollte sich schulen lassen?: Alle Führungskräfte, die im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht zur Schulung ihrer Mitarbeiterinnen verpflichtet sind (Bereichsleiter, Gruppenleiter, Teilbereichsleiter). Hier kann aber auch durch diese Vorgesetzten eine Person ausgewählt werden, die die Gabe hat dieses wichtige Wissen an die Arbeitskolleginnen zu vermitteln.
- Auffrischungskurs: jährlich. Teilnahme ist Pflicht

→ **Auffrischung Experten für Arbeitssicherheit**

- Warum?: In der Auffrischung wird auf neue gesetzliche Regelungen oder Unfallschwerpunkte hingewiesen
- Wer?: Alle ausgebildeten Experten zur Arbeitssicherheit
- Auffrischungskurs: jährlich, Teilnahme ist Pflicht

Bei Fragen rund um das Thema Arbeitssicherheit kontaktieren Sie gerne unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit:
Kai-Olaf Häring, Telefon: (04261) 920 586
oder per E-Mail: kai-olaf.haering@rotenburgerwerke.de

Ausbildung Brandschutzhelfer – keine Angst vor dem Feuer

Kursnummer

A 67-18

Inhalt

Der Brandschutzhelfer übernimmt wichtige Aufgaben im Rahmen der Brandbekämpfung sowie der Evakuierung und unterstützt dabei aktiv den Brandschutzbeauftragten im Betrieb.
Brandschutzhelfer nehmen im Betrieb in ihrem unmittelbaren Tätigkeitsbereich Aufgaben des Brandschutzes wahr.
Sie unterstützen sowohl den Unternehmer als auch den Brandschutzbeauftragten dabei, Brandgefahren abzuwenden und Haftungsrisiken zu minimieren.

Inhalte:

→ Bedeutung des Brandschutzes → Verbrennungsvorgang und Brandverlauf → Flucht- und Rettungswege → Organisatorischer Brandschutz → Brandschutzordnung nach DIN 14096 → Besondere Risiken im Betrieb → Brandlasten → Feuer- und Heißarbeiten → Tätigkeit von Fremdfirmen → Feuergefährdete Bereiche → Elektrische Anlagen → Aufgaben des Brandschutzhelfers und Handlungshilfen zur Wahrnehmung der Verantwortung → Brandschutztechnische Einrichtungen → Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse → Löschübung mit theoretischer und praktischer Unterweisung → Löschmittel und Löschtaktik → Handhabung von Feuerlöschern und Löschdecke

Ziel des Kurses ist es, Brandgefahren zu erkennen und Brände zu verhindern. Sie lernen, wie Sie sich an Ihrem Arbeitsplatz im Ernstfall richtig verhalten und auch Menschen mit Behinderung durch ihre Sicherheit die Angst vor Feuer nehmen.

Hinweis: Eine Auffrischung (dieser Kurs wird noch konzipiert) dieses Kurses soll alle 5 Jahre stattfinden.

Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dieses Thema anspricht

Referent/in

Kai-Olaf Häring, Arbeitssicherheit und Brandschutz, Rotenburger Werke

Nr. | Termine

A 67-18a | 19.02.2018 · 8.00 - 12.00 Uhr | bis 08.01.2018

| Anmeldung

A 67-18b | 30.05.2018 · 8.00 - 12.00 Uhr | bis 18.04.2018

A 67-18c | 12.09.2018 · 8.00 - 12.00 Uhr | bis 01.08.2018

A 67-18d | 07.11.2018 · 8.00 - 12.00 Uhr | bis 26.09.2018

Kursgebühr

intern/extern 0,00 €/ auf Anfrage

anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden

Brandschutzgrundlagen, Umgang mit Handfeuerlöschern

Kursnummer	A 68-18		
Inhalt	Wir bieten eine theoretische und praktische Unterweisung in der Handhabung von Feuerlöschern an. Diese Schulung beinhaltet die Theorie über die Handhabung von Feuerlöschern sowie die praktische Übung an einem Übungslöschgerät.		
	Die theoretische Unterweisung beinhaltet folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> → Notwendigkeit und Ziel der regelmäßigen Brandschutzunterweisung → Verhalten im Brandfall → Verbrennungsvorgang und Voraussetzungen → Brandklassen und Löschmittel → Erläuterungen zum Feuerlöscher → Fragen und Diskussion 		
	Jede/r Teilnehmer/in wird anschließend im praktischen Teil mit einem Übungslöschgerät ein Feuer am »Feuertrainer« löschen.		
	Weitere Termine:		
	A 68-18e 12.09.2018 · 13.00 - 15.00 Uhr		bis 25.06.2018
	A 68-18f 15.10.2018 · 09.00 - 11.00 Uhr		bis 03.09.2018
	A 68-18g 07.11.2018 · 13.00 - 15.00 Uhr		bis 26.09.2018
	Ort: Wichernhaus		
Zielgruppe	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Referent/in	Kai-Olaf Häring, Arbeitssicherheit und Brandschutz, Rotenburger Werke Arne Nieber, Rotenburger Werke		
Nr. Termine Anmeldung	A 68-18a 19.02.2018 · 13.00 - 15.00 Uhr		bis 08.01.2018
	A 68-18b 16.04.2018 · 13.00 - 15.00 Uhr		bis 05.03.2018
	A 68-18c 30.05.2018 · 13.00 - 15.00 Uhr		bis 18.04.2018
	A 68-18d 26.06.2018 · 09.00 - 11.00 Uhr		bis 15.05.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00€/ auf Anfrage		anrechenbare Arbeitszeit: 2 Stunden

Ausbildung zum Experten: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Kursnummer	A 69-18		
Inhalt	Organisation des Arbeitsschutzes: <ul style="list-style-type: none"> → Rechtliche Grundlagen, Organisation und Durchführung des Arbeitsschutzes im Betrieb Arbeits- und Gesundheitsschutz: <ul style="list-style-type: none"> → Nutzen, Chancen, Aufgaben, Rechte, Pflichten, Delegation, Haftung und Verantwortung 		
	Unterweisungen zur Arbeitssicherheit gehören zu den Pflichtaufgaben aller Vorgesetzten. Daher vermitteln wir Ihnen in dieser Schulung die notwendigen fachlichen Grundlagen, die Sie in den Unterweisungen verwenden können. Praxistaugliche Materialien werden Ihnen zur Verfügung gestellt.		
	Folgende Themen werden angesprochen:		
	<ul style="list-style-type: none"> → Heben und Tragen → Hygiene und Infektionsschutz → Biostoffverordnung → Hautschutz → Brandschutz → Gefahrstoffe → Medizinprodukte → Transport von behinderten Menschen → Umgang mit Leitern und Tritten → Bildschirmarbeit → Erste Hilfe 		
	Hinweis: Ein weiterer Termin ist am 13.06.2018 - Kurs B 55-18 (EMA-Reihe) Dieser Kurs muss in Form einer Auffrischung jährlich wiederholt werden!		
	Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria		
Zielgruppe	Führungskräfte, die als Multiplikatoren ihre MitarbeiterInnen unterweisen		
Referent/in	Kai-Olaf Häring, Susanne Otzipka, Arbeitssicherheit, Rotenburger Werke Dr. Frank Buss, Arbeitsmediziner, Bremen		
Nr. Termine Anmeldung	A 69-18 19.09.2018 · 9.00 - 16.00 Uhr		bis 08.08.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00€/ auf Anfrage		anrechenbare Arbeitszeit: 6,5 Stunden

Expertenschulung Arbeitssicherheit – Auffrischung

Kursnummer	A 70-18		
Inhalt	In diesem Kurs werden die in der »Expertenschulung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz« vermittelten Inhalte vertieft und aktualisiert.		
	Hinweis: Alle ausgebildeten Experten »Arbeitssicherheit« müssen jährlich diesen Auffrischkurs besuchen.		
	Weitere Termine:		
	A 70-18e	09.07.2018 · 13.00 -15.00 Uhr	bis 28.05.2018
	A 70-18f	05.09.2018 · 09.00 - 11.00 Uhr	bis 27.06.2018
	A 70-18g	24.10.2018 · 13.00 -15.00 Uhr	bis 12.09.2018
	A 70-18h	05.12.2018 · 09.00 -11.00 Uhr	bis 24.10.2018
	A 70-18i	05.12.2018 · 13.00 -15.00 Uhr	bis 24.10.2018
	Ort: Wichernhaus (am 07.02.2018 im kleinen Konferenzraum)		
Zielgruppe	MitarbeiterInnen, die bereits am Kurs Arbeitssicherheit u. Gesundheitsschutz teilgenommen haben		
Referent/in	Susanne Otzipka, Kai-Olaf Häring (Arbeitssicherheit), N.N.		
Nr. Termine Anmeldung	A 70-18a	07.02.2018 · 09.00 - 11.00 Uhr	bis 10.01.2018
	A 70-18b	14.03.2018 · 09.00 - 11.00 Uhr	bis 31.01.2018
	A 70-18c	11.04.2018 · 13.00 - 15.00 Uhr	bis 28.02.2018
	A 70-18d	20.06.2018 · 09.00 - 11.00 Uhr	bis 09.05.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00€/ auf Anfrage		anrechenbare Arbeitszeit: 2 Stunden

Internes Fahrsicherheitstraining mit Fahrzeugen der Rotenburger Werke

Kursnummer	A 71-18		
Inhalt	Besser fährt, wer mit den Eigenheiten seines Fahrzeugs – mit oder ohne Ladung – vertraut ist. Kleintransporter z.B. unterscheiden sich von Pkw vor allem im Fahr- und Lenkverhalten.. Aber nicht nur sperrige Fahrzeuge haben ihre Tücken. Probleme, etwa beim Manövrieren auf engem Raum, kennen auch Pkw-Lenker. Das- Fahrtraining setzt an den Praxisproblemen an. Zudem werden weitere Thematiken wie das Verhalten im Fahrzeug, Sicheres Ein- und Aussteigen, Ladungssicherung, Tourplanung, Verhalten bei Pannen und Unfall, Haftung und Verantwortung der FahrerIn angesprochen.		
	Weitere Trainingsinhalte sind:		
	→ Rangier- und Ein-/Auspark-Übungen		
	→ Übungen zum richtigen Bremsen		
	→ Übungen zu Kurvenfahrten und Fahren mit dem Außenspiegel		
	→ Übungen zum Fahrspurwechsel		
	→ Anleitung zum spritsparenden Fahren		
	→ Beförderung von behinderten Menschen im Rollstuhl		
	→ Bedienung und Funktion der Hubmatik-Schwenkhebebühne		
	Bitte bringen Sie witterungsgerechte Kleidung mit, da größtenteils draußen geschult wird!		
	Ort / Treffpunkt: Besucherraum Wichernhaus, danach Training am Königskamp		
Zielgruppe	Verpflichtend für alle MitarbeiterInnen, die Fahrzeuge der RoW fahren, die mehr als 5 Sitze haben		
Referent/in	Rainer Voß, Rotenburger Werke, Greiner-Stürmer, GBR-Fahrlehrer		
Nr. Termine Anmeldung	A 71-18a	13.03.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 30.01.2018
	A 71-18b	05.06.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 24.04.2018
	A 71-18c	20.09.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 09.08.2018
	A 71-18d	30.10.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 18.09.2018
Kursgebühr intern /extern	30,00€/ auf Anfrage		anrechenbare Arbeitszeit: 8 Stunden

Externes Fahrsicherheitstraining

Kursnummer A 72-18

Inhalt Dieser ganztägige Kurs wird auf dem Verkehrsübungsplatz der Stadt Zeven stattfinden. Geübt wird, Gefahrensituationen durch Wissen und Fahrzeugbeherrschung zu bewältigen.

Inhalte:

- Psychologie und Wahrnehmung im Straßenverkehr
- Fahr- und Fahrbahnzustände: Rutschgrenze und Reibungsarten
- Bremstechniken, Gefahrenbremsungen (Vollbremsung)
- Kurven: Blicktechnik, angepasste Kurvengeschwindigkeit
- Ausweichen

Sie werden mit Ihrem eigenen PKW üben. Auf Wunsch stellt der Fahrdienst auch ein Dienstfahrzeug zur Verfügung. Dieses muß dann vor Beginn des Trainings in den Werken abgeholt werden.

Das Fahrtraining findet an einem Sonnabend statt und wird als Dienstzeit anerkannt, die Kosten werden von der Berufsgenossenschaft übernommen.

Achtung neu! Bitte melden Sie sich selbst über die Homepage der Verkehrswacht Zeven an: www.landesverkehrswacht.de/verkehrswacht-bremervoerde-zeven.de. Suchen Sie sich dort unter »Termine« einen für Sie passenden Termin aus und melden Sie sich an. Bitte tragen Sie »BG-Gutschein« als Zahlungsmittel ein. Bitte beachten Sie: Bei Nicht-Erscheinen zum angemeldeten Termin entstehen 95€ Stornogebühren für Sie.

Bitte stellen Sie dazu parallel einen »Antrag auf externe Fortbildungen«, damit wir Ihnen die Arbeitszeit anrechnen können. Diesen finden Sie auf Laufwerk H unter dem Ordner Fortbildungen. Den oben beschriebenen BG-Gutschein erhalten Sie mit Ihrem bearbeiteten Antrag auf externe Fortbildungen aus dem Fortbildungsreferat. Der BG Vordruck muss dann zum Training mitgenommen werden. Es steht vor Ort keine Verpflegung bereit, wir bitten um Selbstversorgung.

Ort / Treffpunkt: Verkehrsübungsplatz Zeven

Zielgruppe MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM

Referent/in Reiner Wintjen, Verkehrswacht Zeven

Nr. | Termine | Anmeldung nach Vereinbarung (siehe oben)

Kursgebühr intern/extern 0,00€/ auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: 7 Stunden



Leben und Arbeiten in den Rotenburger Werken

Betreuungsrecht im Überblick

Kursnummer	A 73-18		
Inhalt	Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen des Betreuungsrechts nach §1896 BGB. Es wird ein Überblick von der Antragsstellung bis hin zu den Aufgaben eines Betreuers gegeben. Persönliche Fallbeispiele aus der Praxis werden sehr gerne zur Veranschaulichung der verantwortungsvollen Betreuer-tätigkeit aufgegriffen.		
	Grundzüge des Betreuungsrechts → Einordnung im Gesetz → Schutz des Betreten durch gerichtliche Kontrolle → Der frei Wille des Betroffenen		
	Voraussetzungen einer Betreuung → Volljährigkeit → Körperliche, seelische oder geistige Behinderung, psychische Krankheit bzw. Suchterkrankung → Subjektives Betreuungsbedürfnis → Objektiver Betreuungsbedarf		
	Das Betreuungsverfahren → Antragsstellung → Das Verfahren → Die Beteiligten und die Auswahl des Betreuers → Die Bestellung → Betreuungsende → Ansprüche im Betreuungsrecht		
	Aufgaben und Pflichten eines Betreuers → u.a Gesundheitsorge, Vermögenssorge (Einwilligungsvorbehalt), Rechts-, Antrags- und Behördenangelegenheiten, Postangelegenheiten, Entscheidung über Unterbringung/ unterbringungsähnliche Maßnahmen → Jahresbericht → Persönliche Betreuung		
	Bitte bringen Sie gerne einige Fallbeispiele mit.		
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria		
Zielgruppe	MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM		
Referent/in	Regine Pahnke, Ulrich Bollenhagen, Landkreis Rotenburg (Wümme)		
Nr. Termine Anmeldung	A 73-18	19.09.2018 · 9.00 - 13.30 Uhr	bis 08.08.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00 / 35,00 €	anrechenbare Arbeitszeit: 4,5 Stunden	

Alltägliche Rechtsfragen in der Arbeit mit behinderten Menschen

Kursnummer	A 74-18		
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich mit dem rechtlichen Status von behinderten Menschen und deren Handlungsmöglichkeiten. Es werden aber auch die Schnittstellen erörtert, an denen sich rechtliche Konsequenzen für den Berufstätigen selbst ergeben können.		
	Rechtsfähigkeit → Ab wann ist Rechtsfähigkeit gegeben? → Steht eine Behinderung der Rechtsfähigkeit entgegen? → Wer ist überhaupt geschäftsfähig? → Was ist die Rechtsfolge, wenn der Handelnde nicht geschäftsfähig ist?		
	Betreuung → Wie können geschäftsunfähige Personen wirksam am Rechtsverkehr teilnehmen? → Was ist eine Betreuung? → Wie kommt es zu einer Betreuung? → Darf ein Betreuer über alles allein entscheiden? → Einmal betreut – immer betreut?		
	Haftung → Unter welchen Voraussetzungen kommt grundsätzlich eine Haftung des Bewohners auf Schadensersatz in Betracht? → Wann ist ein Mensch mit einer Behinderung nicht für einen Schaden verantwortlich? Exkurs: Wann droht dem Berufstätigen, für einen vom Bewohner verursachten Schaden selbst einstehen zu müssen?		
	Strafrecht → Wann ist ein Mensch mit einer Behinderung nicht verantwortlich für eine von ihm begangene Straftat (Schuldfähigkeit)? → Kann der Berufstätige bei Ausübung seiner Tätigkeit selbst mit dem Strafrecht in Berührung kommen?		
	Bitte bringen Sie gern Ihre eigenen Beispiele mit.		
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria		
Zielgruppe	MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM		
Referent/in	Heiko Müller, Rechtsanwalt, Rotenburg		
Nr. Termine Anmeldung	A 74-18	13.08.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr	bis 18.06.2018
Kursgebühr intern /extern	42,00 / 55,00 €	anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden	

Arbeitszeit

Kursnummer A 75-18

Inhalt Arbeitszeit: ein Buch mit sieben Siegeln? Mehrarbeit, Überstunden, Pausen, Ruhezeiten, Arbeitszeitkonto, Sollarbeitsreduzierung wegen Feiertage, Schicht- und Wechselschichtzulage, Arbeitszeitbögen, Arbeitszeitkonto

Die oben genannten Punkte und vieles mehr werden dargestellt, erläutert und mit den TeilnehmerInnen diskutiert.

Außerdem gibt es die Regelungen zur 5-Tage-Woche, zum geteilten Dienst und zum Arbeitszeitkonto. Damit werden neue und modernere Rahmenbedingungen geschaffen, die sowohl für den Arbeitnehmer, als auch für den Arbeitgeber mehr Möglichkeiten der Flexibilität anbietet. Welche Grenzen gibt es mit den Arbeitszeitregelungen und welche Freiräume können damit geschaffen werden?

Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/in Hans Pähler, Mitarbeitervertretung, Rotenburger Werke

Nr. | Termine | Anmeldung A 75-18 | 25.10.2018 · 9.00 - 14.00 Uhr | bis 13.09.2018

Kursgebühr intern /extern 0,00€/ auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: 5 Stunden

Individuelle Lebensgestaltung & Hilfeplanung auf Grundlage des HMB-W-Verfahrens

Kursnummer A 76-18

Inhalt **Grundlagenseminar:** Personenzentrierte Lebensgestaltung und Teilhabeplanung auf Grundlage des HMB-W Verfahrens (In Anlehnung an die Niedersächsischen Anwendungshinweise vom März 2011, ergänzt durch den Beschluss vom 23.02.2016)

In dieser Fortbildung werden die Grundprinzipien des HMB-W Verfahrens (Version 05/2001) unter Verwendung der neuen Niedersächsischen Anwendungshinweise vermittelt sowie Strategien vorgestellt, die die Einschätzung und Beschreibung des individuellen Hilfebedarfs/ Teilhabebedarfs von Menschen mit Behinderung erleichtern.

Die Teilnehmer erhalten Kompetenzen, wie ein Hilfe-/ Teilhabeplan, im Rahmen eines Gesamtzielkonzeptes und in Anlehnung an das HMB-W Verfahren, prozesshaft sowie personenzentriert entwickelt werden kann. Einzelne Schritte des personenzentrierten Teilhabeprozesses werden praxisnah, d.h. untersetzt mit Beispielen aus der Praxis, vermittelt.

- Rechtliche Grundlagen
- Assessment (u.a. persönliche Zukunftsplanung/ Lebensstilplanung/ Teilhabe/ heilpäd. Diagnostik/ Aktivitätsprofil)
- Zielbestimmung/ Zielformulierung
- Planung von Hilfen (Aufstellen von Hilfeplänen) mit entsprechenden Methoden/ Maßnahmen, Einstufung in Hilfebedarfsgruppe nach dem HMB-W Verfahren n. Fr. Dr. H. Metzler
- Dokumentation
- Evaluation (Überprüfung der Prozessqualität, Darstellung der Hilferealisierung – Entwicklungsberichte)

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe Wohngruppenleitungen und Fachkräfte der Wohngruppen

Referent/in Carmen Badura, Dipl.-Sozialpädagogin

Nr. | Termine | Anmeldung A 76-18a | 10. bis 11.04.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr | bis 27.02.2018
A 76-18b | 04. bis 05.09.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr | bis 26.06.2018

Kursgebühr intern /extern 205,00/ 255,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden

Evaluierungsseminar zur individuellen Teilhabe

Kursnummer	A 77-18
Inhalt	<p>Evaluierungsseminar zur individuellen Hilfe-/ Teilhabeplanung (für Mitarbeiter, die bereits am Grundlagenseminar teilgenommen haben)</p> <p>Hierbei werden vertiefende Inhalte je nach Bedarf zu einem oder mehreren Punkten des Grundlagenseminars vermittelt. Zudem kommen neue Erkenntnisse und Erfahrungen im Hinblick auf die Umsetzung entsprechend der Anwendungshinweise für Niedersachsen hinzu.</p> <p>Für die konkrete Fallarbeit erfolgt eine praxisorientierte Wissensvermittlung im Hinblick auf das Gesamtzielkonzept, die Einstufung des Hilfebedarfs nach HMB-W, die Zielentwicklung entsprechend der 34 Items, der Entwicklung von Maßnahmen / Leistungen unter Beachtung methodisch-didaktischer Prinzipien der Heilpädagogik sowie dem Schreiben von Entwicklungsberichten.</p> <p>Nach vorheriger Absprache mit der Dozentin können die Teilnehmenden bereits im Vorfeld anonymisierte Fallbeispiele aus ihren Einrichtungen per Mail zusenden (Hilfe-/Teilhabepläne, Entwicklungsberichte, HMB-W Einstufung), so dass konkrete Fragestellungen erörtert werden können.</p>

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe	Wohngruppenleitungen und Fachkräfte der Wohngruppen
Referent/in	Carmen Badura, Dipl.-Sozialpädagogin
Nr. Termine Anmeldung	A 77-18 27. bis 28.11.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 16.10.2018
Kursgebühr intern /extern	220,00/ 275,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden

Kontakte zu Angehörigen im Gruppenalltag gestalten

Kursnummer	A 78-18
Inhalt	<p>Angehörige von Menschen mit Behinderung haben oft schon vor dem Kontakt mit uns eine Vielzahl von Erfahrungen mit anderen KollegInnen helfender Berufe gemacht. Sie haben erlebt, wie mit ihnen und dem Menschen mit Behinderung, dem sie beistehen, ihren Ängsten, Wünschen und Hoffnungen umgegangen wurde. Geprägt durch diese Vorerfahrungen kommen sie mit entsprechend bewährten, manchmal verfestigten Einstellungen auf uns zu.</p> <p>Und uns geht es auch nicht anders! Auch wir haben unsere Ängste, Wünsche und Erwartungen in der bisherigen Arbeit mit Angehörigen gefestigt und treten ihnen mit unseren »bewährten« Einstellungen entgegen. Ob das gut geht?</p> <p>Ich möchte mit Ihnen in dieser Fortbildung die Lage von Angehörigen z.B. beim Erstkontakt, Besuch, Aufnahme, Fallgesprächen, Krisengesprächen, Umzug etc. einfühlsam analysieren. Denn ein gutes Verständnis der Perspektive von Angehörigen kann uns dabei unterstützen, diese Situationen und Abläufe zur beiderseitigen Zufriedenheit zu gestalten. Die TeilnehmerInnen werden in der Veranstaltung Gelegenheit bekommen, eigene Wege zu erarbeiten, die sie dann in ihrem Arbeitsalltag umsetzen können.</p>

Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe	Wohngruppenleitungen und WohngruppenmitarbeiterInnen
Referent/in	Bruno Steinhausen, Psychologe, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	A 78-18 12.03.2018 · 9.00 - 16.00 Uhr bis 29.01.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00/ 65,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 6,5 Stunden

Schwierige Gespräche meistern

Kursnummer	A 79-18
Inhalt	<p>Kommunikation und Gesprächsführung mit Kollegen, Vorgesetzten, Angehörigen</p> <p>Auch in der Zusammenarbeit mit Kollegen, Vorgesetzten, Angehörigen und anderen Berufsgruppen wird erwartet, dass Sie als Mitarbeitende professionell kommunizieren. Dass dies nicht immer leicht ist, liegt an gegenseitigen Erwartungen, an strukturellen Gegebenheiten sowie an Situationen, die einfach oft als »stressig« oder belastend bezeichnet werden können.</p> <p>Um Kommunikation und Gespräche effektiver zu gestalten, werden in diesem Seminar Ihre kommunikativen Kompetenzen gefördert und erweitert; »schwierige« berufliche Situationen können erörtert und bearbeitet werden.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Grundlagen der Gesprächsführung → Gesprächs- und Kommunikationstechniken → Haltung und Verhalten in schwierigen Situationen → Kritik und Feedback geben und annehmen → Verhalten in Konfliktsituationen → Prinzipien des Umgangs mit Beschwerden → Optimierung der Kommunikation in der Zusammenarbeit / im Team
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria
Zielgruppe	interessierte MitarbeiterInnen aller Bereiche
Referent/in	Angelika Braun, Dipl. Psychologin und Systemischer Personalcoach, Burgwedel
Nr. Termine Anmeldung	A 79-18 27.06.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 16.05.2018
Kursgebühr intern/extern	78,00/100,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 7,5 Stunden

Mentorentraining

Kursnummer	A 80-18
Inhalt	<p>In der Ausbildung Pflegeassistenz und Heilerziehungspflege bilden Schule und Praxis gemäß der Verordnung über berufsbildende Schulen gemeinsam aus.</p> <p>Mentoren begleiten die Ausbildung im Auftrag der Einrichtung und Praxisstelle. Sie repräsentieren für Auszubildende die berufliche Fachlichkeit in der Behindertenhilfe und übernehmen eine wichtige Funktion für die Ausbildung neuer Fachkräfte.</p> <p>In dieser Fortbildung sollen folgende Themen bearbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Rahmenbedingungen der Ausbildungen in PA und HEP, die sich regelmäßig ändern → Gestaltung der Mentorenrolle → Management der Leitungsaufgaben → Einarbeitung und Anleitung in den verschiedenen Ausbildungsstufen → Ausbildungsanforderungen in den verschiedenen Ausbildungsstufen → Beurteilung und Benotung der Ausbildungsleistungen → Herausforderungen in der Anleitung <p>Die Fortbildung hat das Ziel, die Teilnehmer bei der Weiterentwicklung des eigenen Anleitungskonzepts zu unterstützen</p> <p>Für einen warmen Mittagssnack und Getränke ist gesorgt.</p>
	Ort: Berufsbildende Schulen in der Ahe
Zielgruppe	Mentorinnen und Mentoren in der Ausbildung Pflegeassistenz oder Heilerziehungspflege
Referent/in	Ruth Scharringhausen, Vanessa Sell, Rottenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	A 80-18 05. bis 06.03.2018 · 9.00 - 16.00 Uhr bis 22.01.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00/80,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 13 Stunden

Was macht die MAV?

Kursnummer A 81-18

Inhalt In dieser Fortbildung soll einerseits über aktuelle Entwicklungen in den Rotenburger Werken wie z.B. Ausfallmanagement, Bereichsanteiligkeit, zwei Arbeitsplätze in den RW, Arbeitszeiterfassung usw. berichtet werden. Außerdem werden Strukturen und Arbeitsweisen der Mitarbeitervertretung verdeutlicht.

Das Interesse einer MAV muss es auch sein, neue Kandidaten für ein MAV-Amt zu begeistern bzw. zu interessieren.

Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen

Referent/in Hans Pähler, Mitarbeitervertretung, Rotenburger Werke

Nr. | Termine | Anmeldung A 81-18 | 09.04.2018 · 14.30 - 16.00 Uhr | bis 26.02.2018

Kursgebühr intern/extern 0,00/nur für interne MitarbeiterInnen anrechenbare Arbeitszeit: 1,5 Stunden



Diakonisch Leben und Arbeiten in den Rotenburger Werken

Die Rotenburger Werke stellen sich vor

Kursnummer	A 82-18
Inhalt	<p>Herzlich willkommen in den Rotenburger Werken! Sie haben bereits Ihren neuen Arbeitsplatz und Ihre Kolleginnen und Kollegen kennengelernt? Dann sind Sie ganz herzlich zu dieser Orientierungsveranstaltung eingeladen.</p> <p>Wir knüpfen damit an die gute Tradition an, neuen KollegInnen Zeit und Raum zu geben, ein wenig innezuhalten und sich über den eigenen Arbeitsplatz hinaus intensiver in unserem Hause zu orientieren.</p> <p>Neben einer Andacht zur Einstimmung werden Sie Gelegenheit zu einem Streifzug durch die Rotenburger Werke haben. Es gibt die Möglichkeit in der entspannter Atmosphäre mit den Mitgliedern des Vorstandes, der Bewohnervertretung und der MitarbeiterInnenvertretung zu sprechen und sich mit Vertretern der verschiedenen Dienste und Einrichtungen zu unterhalten. Unsere Küche wird einen Mittagsimbiss für Sie bereiten.</p> <p>Es ist uns wichtig mit Ihnen, den neuen Kolleginnen und Kollegen, ins Gespräch zu kommen – unabhängig davon, was Sie bereits jetzt über die Rotenburger Werke wissen.</p> <p>Mit Ihrem »Dabeisein« werden Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit viel Neues erfahren, tiefere Einblicke und vor allem noch mehr Verständnis bekommen – für Ihre eigene Sichtweise sowie die Ihrer KollegInnen und die der Menschen mit Behinderung. Ihre Erfahrungen in den Rotenburger Werken helfen auch den Personen, die in der Einrichtung oftmals wichtige Entscheidungen treffen und durch Sie hautnah mehr über die täglichen Herausforderungen erfahren können.</p> <p>Dieser Kurs ist verbindlich für alle neuen MitarbeiterInnen, deren Beschäftigungsdauer mindestens 12 Monate beträgt. SchülerInnen, PraktikantInnen und FSJler sind von dieser Regelung ausgenommen</p> <p>Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria</p>
Zielgruppe	siehe Text
Referent/in	Henrik Pröhl, Raphaela Wehl, Kathrin Frost, Hans Pähler, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	A 82-18a 16.05.2018 · 9.30 - 15.30 Uhr bis 04.04.2018 A 82-18b 15.11.2018 · 9.30 - 15.30 Uhr bis 04.10.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00 €/nur für interne MitarbeiterInnen anrechenbare Arbeitszeit: 6 Stunden

Sinne schärfen. Sinn suchen. Sinn stiften.

Kursnummer	A 83-18
Inhalt	<p>Menschen diakonisch begleiten – wie sieht das aus? Noch dazu unter den realen Bedingungen des Alltags? Wir alle wollen, dass sich unsere Arbeit sinnstiftend für die Menschen auswirkt, die wir begleiten. Wir selber sind zufrieden, wenn unser Tun sinnvoll ist. Mit kreativen Methoden und konkreten Beispielen aus dem Alltag soll dieses Seminar für solche Möglichkeiten die Sinne schärfen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Persönliche Zugänge zum Beruf → Das »Eigentliche« (wieder)entdecken → Möglichkeiten existentieller Kommunikation mit Menschen, deren Ausdrucksweise eingeschränkt ist → Quellen der Kraft für sich nutzen <p>Ort: Mehrgenerationenhaus in Waffensen</p>
Zielgruppe	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Referent/in	Helke Ricker, Pastorin, Diakonisches Werk ev. Kirchen in Niedersachsen
Nr. Termine Anmeldung	A 83-18 11.09.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 25.06.2018
Kursgebühr intern /extern	45,00/60,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 7,5 Stunden

Oasentage

Kursnummer A 84-18

Inhalt Im Alltag sind wir meist ganz gefordert: planen, organisieren, funktionieren, sind für andere da – im Beruf und oft auch zu Hause. Das Abschalten fällt da häufig schwer.

Wir wollen 3 Tage lang das Rad anhalten und uns neu besinnen

- uns entspannen
- uns wieder selbst in den Blick nehmen
- bekannte und mögliche neue Facetten unseres Lebens betrachten oder neu entdecken.

Sie erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das von ruhigen, meditativen Spaziergängen und Entspannungsübungen bis zu lebendigen Gesprächsrunden und gemeinsamer Beschäftigung mit eigenen Lebensthemen reicht.

Bitte bringen Sie eine Wolldecke mit.
Mitfahrgelegenheiten können über das kirchliche Leben verabredet werden.

Ort: Jugendhof Sachsenhain, Hannover

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/in Peter Handrich, Pastor, Sabine Hammer, Dipl. Psychologin, Rotenburger Werke

Nr. | Termine A 84-18 | 23. bis 25.10.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr | bis 11.09.2018
| Anmeldung

Kursgebühr
intern /extern 100€ / nur für interne MitarbeiterInnen anrechenbare Arbeitszeit: 22,5 Stunden

Reif für die Insel

Kursnummer A 85-18

Inhalt Der Alltag erscheint uns manchmal eng und festgefahren. Warum wir unsere Arbeit machen, gerät uns oft aus den Augen.

Die Inseltage laden ein,

- sich an einem besonderen Ort eine Auszeit vom Alltag zu nehmen
- sich mit der eigenen Arbeitssituation auseinanderzusetzen
- für den Alltag Kraft zu tanken und
- eine eigene Haltung zum Arbeitsalltag zu finden

Mitten im kalten Winter

- sich den Wind um die Ohren pusten zu lassen und
- beim Erleben der Brandung den Kopf frei zu bekommen
- sich hinterher wieder aufzuwärmen

Wir arbeiten mit

- ressourcenstärkenden Übungen (drinnen und draußen zwischen Ebbe und Flut)
- Beispielen aus dem Berufsalltag
- musikalischen Impulsen
- spirituellen Angeboten

Mit einer Gruppe von 15 Personen starten wir am frühen Freitagmorgen und fahren mit der Bahn nach Sylt. Dort wohnen wir in einer einfachen, aber sehr charmanten Unterkunft (Toiletten sind teilweise außerhalb) mitten in den Dünen mit direktem Zugang zum Meer (www.akademie-am-meer.de), bis wir am Sonntagabend wieder in Rotenburg ankommen.

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung tragen die Rotenburger Werke, ebenso die Freistellung für *einen* Arbeitstag. Die Teilnehmer bringen die beiden anderen Seminartage als ihren eigenen Beitrag ein. Es sind Teilnehmer aus allen Arbeitsbereichen eingeladen. Wichtig ist die Bereitschaft, sich mit der eigenen Situation und Haltung auseinanderzusetzen und mit Kollegen in einen vertrauensvollen, wertschätzenden Austausch zu treten.

Wir bitten um Verständnis: Falls mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Los.

Für alle, die die Nordsee auch in Wintertagen mögen, ist dies die richtige Fortbildung.

Bitte packen Sie bequeme, warme Kleidung ein und eine warme Hose extra.

Ort: Akademie am Meer, Sylt

Zielgruppe

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/in

Stephan Orth, Diakon und Kirchenmusiker, Rotenburger Werke
Helke Ricker, Pastorin, Diakonisches Werk ev. Kirchen in Niedersachsen

Nr. | Termine | Anmeldung

A 85-18 | 09. bis 11.02.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr | bis 11.12.2017

Kursgebühr intern/extern

120 €/ nur für interne MitarbeiterInnen anrechenbare Arbeitszeit: 7,5 Stunden



B

Managen – führen – leiten

Leiten und leiten lassen: Die Elementare Management-Ausbildung (EMA) für angehende und bereits ausführende GruppenleiterInnen, TeilbereichsleiterInnen, KoordinatorInnen

»Lernen ist Vorfriede auf sich selbst.«

Das Konzept der Elementaren Management Ausbildung richtet sich an GruppenleiterInnen TeilbereichsleiterInnen und KoordinatorInnen der Wohnstätten, der Tagesförderstätten, der WfbM und der Zentralen Dienste, die entweder bereits in dieser Funktion tätig sind, demnächst Leitungsverantwortung übernehmen werden oder die sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten.

Stetiger Wandel erfordert klare Orientierung durch ein einheitliches Leitungsverständnis. Die Verbundenheit mit dem Leitbild der Rotenburger Werke, die Auseinandersetzung mit eigenen Werten und der hierarchieübergreifende Dialog helfen MitarbeiterInnen die Leitungsrolle in Übereinstimmung mit sich selbst und den Zielen des Unternehmens zu füllen.

Das Gespür für Menschen, Situationen und Prozesse bildet die Basis des Leitungshandelns. Das Wissen um Instrumente und Methoden sowie deren Handhabung sind entscheidende Zutaten, um zielgerichtet sicher und kompetent zu leiten. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Erwartungen, Grenzen und Möglichkeiten im Austausch mit anderen prägt den eigenen Stil. Eigene Talente zu entfalten fördert die Entwicklung der Potentiale eines Teams.

Diesen Erfordernissen Rechnung tragend, gestaltet sich das modulare Kursangebot als eine Mischung aus Fortbildung, Coaching und kollegialem Austausch. Das modulare System ermöglicht individuelle Lernwege, fördert den Austausch mit wechselnden TeilnehmerInnen und passt sich den wechselnden Anforderungen am Arbeitsplatz an. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit zu entscheiden, welche Bausteine er wann belegen möchte. Dabei sollte diese Ausbildung idealerweise in einem Zeitraum von zwei Jahren durchgeführt werden, kann aber flexibel an die persönliche Lebens- und Arbeitsumstände angepasst werden. Bei einem Gesamtumfang der Kurse von 140 Stunden bedeutet dies, dass pro Monat ca. 1 Arbeitstag für die Elementare Management-Ausbildung investiert werden sollte.

Um das Abschlusszertifikat zu erhalten, ist für MitarbeiterInnen aus den Rotenburger Werken die Teilnahme an den Blöcken I bis III verpflichtend. Module aus Block II und III, die TeilnehmerInnen in den vergangenen vier Jahren in der innerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung oder bei anderen Anbietern besucht haben, können bei Vorlage der entsprechenden Teilnahmezertifikate angerechnet werden. Die EMA-Kurse sind grundsätzlich für ALLE Gruppenleitungen buchbar.

EMA - Aufbau der Kursreihe

Block I Managen – führen – leiten

Module 1 – 3 mit einem Umfang von 52,5 Stunden

1. FIT – Führungskräfteintensivtraining	22,5 Std
2. Welchen Wert haben Werte?	15,0 Std
3. Change Management	15,0 Std

Block II Rechtliches und wirtschaftliches Basiswissen

Module 4 – 10 mit einem Umfang von 42,5 Stunden

4. Nichts als Kosten	4,0 Std
5. Ausbildung zum Experten Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	6,5 Std
6. Haftungsrecht für Einrichtungen der Behindertenhilfe	7,5 Std
7. Sozialrecht aktuell	7,5 Std
8. Grundwissen im Arbeitsrecht	7,5 Std
9. Qualitätsmanagement praxisnah	3,5 Std
10. Umgang mit Suchterkrankungen	6,0 Std

Block III Vertiefung und Reflexion

Module 11 – 13 mit einem Umfang von 45 Stunden

11. Mitarbeitergespräche führen	15,0 Std
12. Teams erfolgreich führen und entwickeln	15,0 Std
13. Harmonischer Dreiklang – Führung u. Stressbewältigung	15,0 Std

Gesamtstunden 140,0 Std

Empfohlene Wahlmodule:

WS Teambesprechungen konstruktiv moderieren	7,5 Std
Praxiswerkstatt »Leitungsthemen – von und mit KollegInnen lernen«	7,5 Std

Da die Kurse jährlich neu angeboten werden, ist der Einstieg in die »Elementare Management – Ausbildung« zu jedem Zeitpunkt möglich. Wenn Sie das Zertifikat »Leiten und leiten lassen« erwerben möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Bereichsleiter. Wenn Sie inhaltliche Fragen haben oder eine allgemeine Beratung wünschen, wenden Sie sich bitte an das Fortbildungsreferat.

FIT - Führungskräfteintensivtraining

Kursnummer B 51-18

Inhalt

Die Anforderungen an Führungskräfte sind vielfältig: Kontinuität gewährleisten, geteilte Verantwortung leben, gerechte Entscheidungen treffen, ressourcenschonend arbeiten, Ziele im Hier und Jetzt erreichen und den Blick in die Zukunft richten. Als LeiterIn bin ich gefordert, meine Fähigkeiten, die sogenannten Skills, zu nutzen. Leitung zu sein, heißt im Kontakt sein – mit den Menschen einer Organisation, den BewohnerInnen, KollegInnen und Vorgesetzten, sich selbst und den anstehenden Aufgaben.

Leitung ist maßgeblich geprägt durch die Art und Weise, wie Führungsqualitäten in den unterschiedlichen Kommunikationssituationen – also in den Übergängen zwischen Menschen und Prozessen spür- und sichtbar werden. Leitungstätigkeit ist eine geteilte Aufgabe. Sie verbindet den Menschen mit seiner Rolle, die Haltung mit der Botschaft und die Kompetenz mit der Wirkung.

Managen – führen – leiten

- Begriffsbestimmung: Leadership und Management
- Theorien des Führens
- Leitung als Interaktions- und Steuerungsprozess

Rolle und Identität

- Übernahme der Leitungsrolle
- Zwischen Team und Vorgesetzten
- Personen – Rollen – Konflikt

Führungsverhalten, -stile und -erfolg mit praktischen Arbeitshilfen

- Gemeinsame Ziele setzen – Unterschiedlichkeiten vernetzen
- Information und Delegation, Verantwortung übernehmen und abgeben
- Situationsbez. Handlungsfähigkeit – Formen kommunikativer Klärung

Ort: Mehrgenerationenhaus Waffensen

Zielgruppe

Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste

Referent/in

Dr. Dietmar Nowotka, Progressio Consulting, Hannover

Nr. | Termine | Anmeldung

B 51-18 | 12. bis 14.11.2018 · 09.00 - 17.00 Uhr | bis 01.10.2018

Kursgebühr intern/extern

0,00/375,00 €

anrechenbare Arbeitszeit: 22,5 Stunden

Welchen Wert haben Werte? Ethische Orientierungen für die Zusammenarbeit und Leitung

Kursnummer B 52-18

Inhalt Die Persönlichkeit eines jeden Menschen durchwirkt sein Denken, Fühlen und Handeln. Um sich selbst situationsgerecht steuern zu können, ist es hilfreich, Kenntnis über die eigenen Werte und Bedürfnisse zu haben. Dieses Wissen ermöglicht es mir, meine Verhaltensmuster und die anderer Menschen besser zu verorten und zu verstehen. Gleichzeitig stärkt die Kenntnis meiner Werte mein Profil und wirkt stressreduzierend und resilienzstärkend.

In diesem Seminar geben wir Einblick in die unterschiedlichen Wirkmechanismen von Werten. Sie bekommen Raum, sich Ihrer Werte und deren Wirkung auf Sie und die Umwelt, bewusst zu werden.

- Was sind meine Werte und wie wirken sie?
- Wie entwickeln sich Werte?
- Welche Auswirkung haben Werte auf meine Kommunikation, meine Gedanken, meine Gesundheit?
- Wie gehen wir mit unterschiedlichen Wertekonstellationen in Teams um?
- Wie lebe ich mit meinem Wertesystem in dieser diakonischen Einrichtung mit ihren Leitwerten?
- Wie wirken christliche Werte auf den Menschen?
- Wie kann ich Werte in Balance halten?

Wer weiß, was er tut, kann machen, was er will!

Ort: Mehrgenerationenhaus Waffensen

Zielgruppe Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste

Referent/in Uschi Kopatz, Progressio Consulting, Hannover

Nr. | Termine | Anmeldung B 52-18 | 23. bis 24.04.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr | bis 12.03.2018

Kursgebühr intern/extern 0,00/275,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden

Change Management Intensiv-Workshop für Gruppenleiter

Kursnummer B 53-18

Inhalt Die Rotenburger Werke befinden sich in einem Changeprozess (Wandlungsprozess), der zu umfassenden Veränderungen im gesamten Unternehmen auf allen Ebenen führt. Ziel dieses Prozesses ist es u. a., den bestmöglichen Rahmen zu schaffen, um Menschen mit Behinderung in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu stärken. Solche umfassenden Veränderungsprozesse sind eine Herausforderung für alle Beteiligten, besonders für die Führungskräfte. Als Verantwortungsträger sind die Führungskräfte Schlüsselfiguren in einem Changeprozess, sie gestalten das Changemanagement. Häufig begleiten sie dabei eine Vielzahl an notwendigen Veränderungen in kurzer Zeit.

In diesem zweitägigen Intensiv-Workshop behandeln wir u.a. folgende Themen:

- Worin unterscheiden sich Changeprozesse von alltäglichen Entwicklungen im Unternehmen?
- Welche Herausforderungen werden dabei besonders an die Führungskräfte und ihre Mitarbeiter/innen gestellt?
- Was kann ich als Führungskraft beachten, um einen Changeprozess wirkungsvoll zu unterstützen?

Der Workshop bietet Raum für die inhaltliche Auseinandersetzung und persönliche Reflexion zu dem Thema »Changemanagement«. Darauf aufbauend liegt der Schwerpunkt auf dem Einüben von praktikablen Werkzeugen zur Begleitung der Veränderungen. Ziel des Workshops ist es, dass Sie als Führungskraft für sich persönlich und Ihr Team praktische Ideen für die Gestaltung eines gemeinsam gelingenden Changeprozesses mitnehmen.

Ort: Mehrgenerationenhaus Waffensen

Zielgruppe Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste

Referent/in Dr. Annette Pannenberg, Progressio Consulting, Hannover

Nr. | Termine | Anmeldung B 53-18 | 18. bis 19.09.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr | bis 07.08.2018

Kursgebühr intern/extern 0,00/275,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden

Nichts als Kosten

Kursnummer	B 54-18
Inhalt	<p>Zahlen scheinen gerade in pädagogischen Arbeitsfeldern eher ablehnende Reaktionen auszulösen. Dennoch sind sie, richtig gelesen und im Zusammenhang verstanden, eine gute Möglichkeit, sich über den wirtschaftlichen Stand in der Gruppe, im Betrieb, in der Abteilung oder im Unternehmen einen Überblick zu verschaffen.</p> <p>Ziel dieser Veranstaltung ist es, Ihnen ein Verständnis über wirtschaftliche Zusammenhänge zu ermöglichen und das Verhältnis von wirtschaftlichem Denken und sozialen Handeln transparenter zu machen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Betriebswirtschaftliche Zahlen als Steuerungsinstrument verstehen lernen → Kostenstellenrechnung und Controlling: Welchen Sinn haben sie? Welchem Zweck dienen sie? → Kostenstellenberichte: Wie gehe ich damit um? Was sagen sie aus? <p>In diesem Seminar werden Ihnen die monatlichen Kostenstellenauswertungen als Steuerungsgrundlage erklärt sowie Anwendungsbeispiele vorgestellt.</p>
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria
Zielgruppe	Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste
Referent/in	Dietmar Post, Controlling, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	B 54-18 16.04.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr bis 05.03.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00/30,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden

Ausbildung zum Experten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Kursnummer	B 55-18
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> → Organisation des Arbeitsschutzes: Rechtliche Grundlagen, Organisation und Durchführung des Arbeitsschutzes im Betrieb → Arbeits- und Gesundheitsschutz: Nutzen, Chancen, Aufgaben, Rechte, Pflichten, Delegation, Haftung und Verantwortung <p>Unterweisungen zur Arbeitssicherheit gehören zu den Pflichtaufgaben aller Vorgesetzten. Daher vermitteln wir Ihnen in dieser Schulung Inhalte, die Sie in den Unterweisungen verwenden können. Praxistaugliche Materialien werden Ihnen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Folgende Themen werden angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Heben und Tragen → Hygiene und Infektionsschutz → Hautschutz → Brandschutz → Gefahrstoffe → Medizinprodukte → Transport von behinderten Menschen → Umgang mit Leitern und Tritten → Bildschirmarbeit → Erste Hilfe <p>Dieser Kurs muss in Form einer Auffrischung (Expertenschulung Arbeitssicherheit) alle 2 Jahre wiederholt werden!</p> <p>Ein weiterer Termin ist der 19.09.2018 – Kurs-Nr. A69-18</p>
	Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria
Zielgruppe	Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste
Referent/in	Olaf Häring, Susanne Otzipka, Rotenburger Werke Dr. Frank Buss, Arbeitsmediziner
Nr. Termine Anmeldung	B 55-18 13.06.2018 · 9.00 - 16.00 Uhr bis 02.05.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00/47,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 6,5 Stunden

Haftungsrecht für Einrichtungen der Behindertenhilfe

Kursnummer	B 56-18		
Inhalt	Die Veranstaltung führt in die Grundlagen des Haftungsrechts und die verschiedenen Haftungsarten für die unterschiedlichen Personen- und Mitarbeitergruppen, aber auch in wiederkehrende Fehlertypen und Haftungssituationen und deren Vermeidung ein.		
	Grundzüge des Haftungsrechts		
	→ Begriff der Haftung → Unterschiedliche Haftungsarten → Garantstellung/Pflichtenübernahme/Sorgfaltspflichten → Organhaftung		
	Verantwortungsebenen		
	→ Organisationsverantwortung des Trägers – Haftung für Erfüllungshilfen → Dienst- und Fachaufsicht → Eigenverantwortung der MitarbeiterInnen → Unterschiedliche Arten der Verantwortung (Führungs-, Handlungs- u. Verordnungsverantwortung)		
	Fehlertypen im Gesundheitswesen		
	→ Aufklärungsfehler → Behandlungs-, Pflege- Betreuungsfehler → Kooperationsfehler (Kordinationsmängel, Qualifikationsmängel, Kompetenzabgrenzungsmängel) → Besonderheiten bei geistig behinderten Bewohnern (Grundlagen der Geschäfts- und Deliktfähigkeit, besondere Pflichten bei der Beaufsichtigung etc.)		
	Typische Fehler und Haftungsfälle im Heimbereich		
	→ Pflege/med. Behandlungspflege Medizinische Behandlungspflege (wer darf was?) Decubiti → Betreuung (Sturzsituationen, Weglauf-tendenzen, Verletzung durch Mitbewohner)		
	Strategien zur Vermeidung von Haftungsfällen		
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria		
Zielgruppe	Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste		
Referent/in	Caren Hons, Rechtsanwältin, Hannover		
Nr. Termine Anmeldung	B 56-18 06.11.2018 · 9.00 -17.00 Uhr bis 25.09.2018		
Kursgebühr intern/extern	0,00/97,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 7,5 Stunden		

Sozialrecht aktuell

Kursnummer	B 57-18		
Inhalt	Mit der Ausweitung und Differenzierung der Rechtspositionen für Menschen mit einer Behinderung steigt die Unsicherheit der begleitenden MitarbeiterInnen. Gleichzeitig müssen Fachkräfte in den Ämtern der schwierigen Aufgabe gerecht werden, zwischen der sparsamen Verwaltung der Mittel und dem gesetzlich garantierten Anspruch nach dem SGB XII einen Ausgleich zu finden.		
	Diese Veranstaltung soll Orientierung und pragmatische Tipps für die pädagogischen Profis geben.		
	Im Einzelnen geht es insbesondere um:		
	→ die Grundsätze des Sozialhilferechts		
	→ die Grundzüge der Pflegeversicherung		
	→ die Rehabilitation nach dem SGB IX		
	→ aktuelle fachpolitische und rechtliche Entwicklungen des Sozialrechts		
	→ das Betreuungsrecht		
	→ das Heimgesetz		
	Bringen Sie gerne Ihre eigenen Beispiele mit		
	Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria		
Zielgruppe	Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste		
Referent/in	Torsten Schröder, Rotenburger Werke		
Nr. Termine Anmeldung	B 57-18 20.06.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 09.05.2018		
Kursgebühr intern/extern	0,00/97,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 7,5 Stunden		

Grundwissen im Arbeitsrecht

Kursnummer	B 58-18
Inhalt	<p>Als Führungskräfte werden Sie regelmäßig mit arbeitsrechtlichen Fragen konfrontiert, z.B. wenn andere MitarbeiterInnen ihren Rat suchen oder wenn ihre Einschätzung im Umgang mit BewerberInnen und MitarbeiterInnen benötigt wird.</p> <p>Diese Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse im Arbeitsrecht praxisnah und verständlich. Ziel des Kurses ist es, NichtjuristInnen in die Lage zu versetzen, typische arbeitsrechtliche Fallgestaltungen vom Bewerbungsverfahren bis zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses selbstständig zu erkennen, zu verstehen und lösungsorientiert zu handhaben.</p> <p>Die Referentin wird schwerpunktmäßig folgende Themen mit Ihnen behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Bewerbungsverfahren - zulässige und verbotene Fragen an BewerberInnen → Der passende Arbeitsvertrag: Teilzeit – Vollzeit – befristet – unbefristet → Wie teste ich richtig? Alles Wichtige zum Thema Probezeit. → Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis → Urlaub, Urlaubsübertragung und Urlaubsabgeltung → Krankheit und Wiedereingliederung: Anzeige-, Nachweispflichten, Entgeltfortzahlung, Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) → Schadensersatz - wann haften MitarbeiterInnen oder Arbeitgeber für Schäden? → Was tun bei Diskriminierungen am Arbeitsplatz und im Internet (Stichwort: Cybermobbing)? → Ordentliche und außerordentliche Kündigung (Gründe, Formalien, Fristen) → Arbeitszeugnisse: Zeugnissprache verstehen und rechtssicher formulieren <p>Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria</p>
Zielgruppe	Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste
Referent/in	Alexandra Schütte, Rechtsanwältin, Berlin
Nr. Termine Anmeldung	B 58-18 26.11.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 15.10.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00/97,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 7,5 Stunden

Qualitätsmanagement Praxis Der PDCA Managementprozess

Kursnummer	B 59-18
Inhalt	<p>Ziel dieses Workshops ist es, die gelebte QM-Praxis an Ihrem Arbeitsplatz mit Hilfe des pdca-Managementzyklus zu überprüfen. Unter Einbeziehung der von den TeilnehmerInnen angewandten Instrumente wird in diesem Kurs vor allem die Funktionalität und Zweckmäßigkeit der QM-Dokumentation unter die Lupe genommen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Qualitätsmanagements 2. Was steckt hinter plan – do – check – act? <ul style="list-style-type: none"> → Ziele oder Handlungsbedarf festlegen, Maßnahmen planen → Ressourcen bereitstellen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse festlegen, die Durchführung der Maßnahmen sicherstellen und dokumentieren → Erfolgskontrolle durchführen, Ergebnisse bewerten, Abweichungen feststellen, Korrekturen einleiten → Abweichungen vom Plan erfassen, Verbesserungen einleiten und gegebenenfalls neue Ziele setzen 3. Struktur und Zusammenhänge der Dokumentation am Arbeitsplatz erkennen, den Rahmenbedingungen anpassen und sinnvoll vernetzen <p>Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria</p>
Zielgruppe	Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste
Referent/in	Kathrin Krauss, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	B 59-18 24.10.2018 · 9.00 - 12.30 Uhr bis 12.09.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00/35,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 3,5 Stunden

Umgang mit Suchterkrankungen

Kursnummer	B 60-18
Inhalt	<p>Alkohol und Drogen am Arbeitsplatz sind ein Problem, für das es Lösungen gibt! Mit Informationen über Suchterkrankung und hilfreicher Gesprächsführung möchten wir Sie für dieses Thema sensibilisieren. Im Seminar werden Handlungsmöglichkeiten für den innerbetrieblichen Umgang mit auffälligen Mitarbeitern erarbeitet, z.B. die Durchführung konfrontativer, lösungsorientierter Gespräche. Ziel ist die Stärkung Ihrer persönlichen Sicherheit im Umgang mit dieser Situation.</p> <p>Lösungsorientierte Gespräche mit suchtgefährdeten Beschäftigten</p> <ul style="list-style-type: none"> → Was versteht man unter Sucht? → Wie können sich Probleme am Arbeitsplatz zeigen? → Rechtliche Basis des Vorgehens → Vernetzung: Wer hilft Ihnen? → Welche Anforderungen bringen Suchtprobleme für Sie als Vorgesetzten mit sich? → Persönliche Einstellung zu Suchtmitteln → Was geschieht, wenn Sie nichts tun? → Wann sollte ein Gespräch geführt werden und wie bereite ich es vor? (Fakten, Veränderungen, Ziele) → Der Stufenplan und seine Anwendung → Abgrenzung: Wer Abstand hält, bewahrt den Überblick <p>Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria</p>
Zielgruppe	Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste
Referent/in	Katrin Menzel, Sabine Eisenbarth, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	B 60-18 31.10.2018 · 9.00 - 15.30 Uhr bis 19.09.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00/97,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 6,0 Stunden

Mitarbeitergespräche führen

Kursnummer	B 61-18
Inhalt	<p>Kennen Sie das? Es steht an, dass Sie mit MitarbeiterInnen Vereinbarungen treffen, Klärungen herbeiführen, Kritik anbringen und MitarbeiterInnen beurteilen. Solche Gespräche erscheinen oft als unangenehm und unerfreulich. Fragen Sie sich dann: Wie geht das, fair-zu-urteilen statt zu ver-urteilen? Wie geht das, konstruktive Gespräche führen, die eine lösungsorientierte Perspektive aufzeigen und nicht in den Problembeschreibungen stecken bleiben?</p> <p>Ziele des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Grundprinzipien für MitarbeiterInnengespräche kennenlernen & erproben → Überprüfen, wie führe ich MitarbeiterInnengespräche durch → Die eigene Wahrnehmung schärfen, sensibilisieren für die Zwischentöne → Eigene Verhaltensmuster erkennen und erweitern <p>Themen des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Ressourcenorientierte Gesprächsführung → Die Rolle, die Aufgabe als Leitungskraft im Gespräch, den Einflussbereich wahrnehmen und gestalten → Gesprächsablauf → Sach- u. Beziehungsebene trennen und bearbeiten → Verschiedene Anlässe für MitarbeiterInnengespräche → Ziele vereinbaren → MitarbeiterInnen fördern, MitarbeiterInnen fordern → Frage und Argumentationstechniken → Konstruktive Kritik <p>Methoden des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Übungssequenzen, Kleingruppen, Rollenspiele (evtl. mit Video), Plenumsarbeit <p>Die Veranstaltung »Praxiswerkstatt: Leitungsthemen – von und mit KollegInnen lernen« wird als Follow-Up-Veranstaltung angeboten. Es ist für alle Teilnehmenden vorgesehen, die das Seminar »Mitarbeitergespräche führen« besucht haben.</p> <p>Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria</p>
Zielgruppe	Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste
Referent/in	Martina Paulini, Organisationsberaterin und Coach, Bremen
Nr. Termine Anmeldung	B 61-18 18. bis 19.06.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 07.05.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00/275,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden

Teams erfolgreich führen und entwickeln

Kursnummer	B 62-18
Inhalt	<p>Teams, die produktiv sind und in denen sich die Mitglieder wohl fühlen, sind oft Ergebnis einer geduldigen und wertschätzenden Entwicklungsarbeit von Führungskräften, die ihre eigenen Stärken und Schwächen kennen, Strukturen schaffen, klare Entscheidungen treffen können und transparent und wertschätzend kommunizieren. Erfolgsfaktoren einer gelingenden Teamführung sind somit nicht nur strukturierte Planung und Organisation, sondern in besonderem Maße auch Kommunikationsfähigkeit und eine wertschätzende Grundhaltung. Ziel dieses Angebotes ist es, Sie auf die Führung und Entwicklung von Teams besonders in sozialen und pflegerischen Kontexten vorzubereiten bzw. Sie in Ihrer Fähigkeit zu stärken, Teams zu führen. Dabei werden Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> → die besonderen Herausforderungen an die Teamleitung in pflegerischen und sozialen Institutionen kennenlernen → Methoden der Teamführung (Gesprächsführung, Leitung/Moderation von Besprechungen, Team-Zusammenstellung und -organisation, Teamentwicklung) erproben → Ihr eigenes Führungsverhalten reflektieren und weiterentwickeln, → Befähigt werden, schwierige Teamsituationen zu identifizieren und zu bewältigen <p>Folgende Themen werden dabei im Mittelpunkt stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Merkmale von Teams in sozialen und pflegerischen Berufen → Rollenwechsel und Rollenkonflikte: vom Team-Mitglied zur Team-Leitung → Transformationale Führung als Führungskonzept → Kommunikation und Feedback im Team → Informations-, Besprechungs- und Konfliktkultur → Organisation von Teamarbeit <p>Im Kurs werden sich Phasen von theoretischem Input mit praktischen Übungen (Gruppenarbeiten, Reflexionsübungen, Rollenspiele) abwechseln. Sie erhalten während des Kurses schriftliche Information zur Theorie und Methodik.</p> <p>Ort: Mehrgenerationenhaus Waffensen</p>
Zielgruppe	Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste
Referent/in	Dr. Jutta Rach, Personalentwicklerin, Münster
Nr. Termine Anmeldung	B 62-18 28. bis 29.05.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 16.04.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00/275,00€ anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden

Harmonischer Dreiklang - Führung und Stressbewältigung

Kursnummer	B 63-18
Inhalt	<p>Führungskräfte erleben oft ein »Dazwischen«, eine Sandwich-Position: Die Verantwortung als Führungskraft für die Mitarbeitenden ebenso wie die Verantwortung für das Gelingen des gemeinsamen Tuns gegenüber der nächsthöheren Führungskraft bzw. der Gesamtorganisation. Zudem spielen die persönlichen Belange eine Rolle, die in den Hintergrund zu stellen allerdings vielfach als erforderlich wahrgenommen wird.</p> <p>Für diese dreifache Herausforderung des resilienten Ausbalancierens bedarf es einer sehr aufmerksamen Auslotung von Erfordernissen, Motiven und Bedarfen. Sie entwickeln und verankern zunehmend sicher eine Führungshaltung, welche die eigene Kopf- & Körper-Kraft ebenso ernst nimmt wie das gesundheitssensible Führen anderer: Es wird Ihnen möglich, sich mehr und mehr im Einklang mit den Ihren und den Belangen der anderen Beteiligten authentisch zu verhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Was ist meine Idee von einer guten und gelingenden Führung? → Was sind mein Bedürfnis und meine persönlichen Motive, (einen) Aspekte meiner persönlichen Idee weiterzuentwickeln? → Welche ganz persönlichen Ressourcen-Pools kann ich für mein zielorientiertes Handeln aufbauen? → Wie kann ich mein Handeln aufmerksam und lang anhaltend ändern? → Wie kann ich dafür sorgen, dass es auch so bleibt? <p>Lebendiger Input zu Motivationspsychologie und Hirnforschung vermittelt Ihnen das »Wissen warum«. Mit Offenheit erleben und erfahren Sie in diesem ZRM@Workshop lebendige Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit in aufmerksam-wertschätzender und humorvoller Atmosphäre.</p>
Zielgruppe	Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste
Referent/in	Elena de Graat, Dipl. Psychologin und ZRM -Trainerin, Bonn
Nr. Termine Anmeldung	B 63-18 14. bis 15.05.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 02.04.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00/nur für interne MitarbeiterInnen anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden

Ort: Wichernhaus

Workshop: »Teambesprechungen konstruktiv moderieren«

Kursnummer	B 64-18
Inhalt	<p>Gesprächsführung in schwierigen Situationen. Das Ansprechen problematischen Verhaltens von MitarbeiterInnen und KollegInnen in Teambesprechungen wie Schweigen, Anklagen, Abwerten oder Jammern ist ein schwieriges Feld, das ungern betreten und vielfach gemieden wird. Die Vermeidung schwieriger Gesprächssituationen verschärft das Problem jedoch zumeist, belastet den konstruktiven Austausch und führt nicht selten zur Lahmlegung des beruflichen Alltags. Was verleitet uns dazu, Probleme nicht anzusprechen? Welche Gründe sprechen für eine konstruktive Problemansprache?</p> <p>Die Antworten zu diesen Fragen helfen bei der Entwicklung einer Strategie bei der Problemlösung in Gesprächen. Die TeilnehmerInnen dieses Seminars lernen, Strategien für eine Problemansprache zu entwickeln, die auch in MitarbeiterInnengesprächen nutzbar sind.</p> <p>Die Fortbildungsveranstaltung besitzt einen hohen Übungsanteil mit Kleingruppenarbeit und Rollenspielen (evtl. mit Videotechnik).</p>
Ort:	großer Konferenzraum, neue Cafeteria
Zielgruppe	Alle angehenden und langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste
Referent/in	Dr. Jutta Rach, Personalentwicklerin, Münster
Nr. Termine Anmeldung	B 64-18 10.09.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 30.07.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00/125,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 7,5 Stunden

Praxiswerkstatt: »Leitungsthemen – von und mit KollegInnen lernen«

Kursnummer	B 65-18
Inhalt	<p>Sie stehen als Leitungskräfte immer wieder vor neuen Herausforderungen. Die Leitungsaufgaben und auch die Veränderungen nehmen zu. Die Praxiswerkstatt orientiert sich an Ihren eigenen Praxisfällen, die Sie mit Hilfe von kollegialer Beratung und mit aktiver Beraterunterstützung bearbeiten. Ihre konkreten Anliegen werden unter verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. So können kreative Lösungsideen entstehen.</p> <p>Sie gewinnen für Ihre konkreten Leitungsherausforderungen Klarheit und Sicherheit für das weitere Vorgehen und tanken Ihre eigenen Ressourcen auf. Sie stärken Ihr KollegInnen-Netzwerk und können Ihr Leitungsverständnis weiterentwickeln.</p> <p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Leitungskräfte, die ihre konkreten Leitungsthemen mit anderen Leitungskräften überdenken, bearbeiten und ihre Leitungskompetenzen verfeinern wollen. Die TeilnehmerInnen aus dem Seminar »Mitarbeitergespräche führen« sind besonders herzlich eingeladen teilzunehmen.</p> <p>Ziel der Praxiswerkstatt</p> <ul style="list-style-type: none"> → Eigene konkrete Anliegen im Rahmen angeleiteter kollegialer Beratung bearbeiten → Erlernen von Reflexions- und Beratungstechniken → Für eigene Leitungsthemen neue Blickwinkel, Anregungen, Bestätigung erhalten → Handlungs- und zielorientiertes Vorgehen für eigene Problemfelder entwickeln <p>Möglich ist, dass sich im Rahmen dieses Seminars kollegiale Beratungsgruppen bilden. Diese Gruppen führen die kollegiale Beratung selbstorganisiert und selbstständig durch.</p>
Ort:	großer Konferenzraum, neue Cafeteria
Zielgruppe	Alle, die bereits in Leitungsposition sind und alle langjährigen Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste
Referent/in	Martina Paulini, Organisationsberaterin und Coach, Bremen
Nr. Termine Anmeldung	B 65-18 03.09.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 23.07.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00/125,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 7,5 Stunden

Gnadenlose Wertschätzung – mitarbeiterorientierte Haltung / mitarbeiterorientierte Führung

Kursnummer B 66-18

Inhalt Sich als Führungskraft an Mitarbeitenden zu orientieren kann bedeuten, eine Haltung »gnadenloser Wertschätzung« zu entwickeln. Die wichtigsten Werkzeuge hierfür sind ein positives Menschenbild, ein reflektiertes Rollenbewusstsein sowie eine mitarbeiterorientierte Gesprächsführung. Das Ziel ist unter anderem, eine win-win-Philosophie anzustreben, die sowohl Bedarfe des Unternehmens als auch Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigt.

Seminarinhalte / Seminarziele

- »Gnadenlose Wertschätzung«: Welche Bedeutung hat der Begriff?
- Menschenbild und mitarbeiterorientierte Haltung
- Reflexion der Führungsrolle
- Bedeutung von Wertschätzung in Motivation und Führung
- Führungs- und Management-Instrumente im Rahmen gnadenloser Wertschätzung:
 - Gewaltfreie Kommunikation umsetzen
 - Feedback-Techniken kennen und anwenden
 - Sprache und Fragetechniken mitarbeiterorientiert einsetzen
 - Positive Wahrnehmungsfiler entwickeln
 - Win-Win-Strategie nutzen

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe Alle Gruppen- u. TeilbereichsleiterInnen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste

Referent/in Angelika Braun, Dipl.-Psychologin und Systemischer Personalcoach, Burgwedel

Nr. | Termine B 66-18 | 17.10.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr | bis 05.09.2018
| Anmeldung

Kursgebühr
intern /extern 85,00/125,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 7,5 Stunden

Nichts als Probleme – Kennen Sie das?

→ »Der streitet sich dauernd mit allen.« → »Die ist komisch – ich weiß nicht mehr weiter.«
→ »Der geht mir nicht von der Pelle.« → »Die verletzt sich selbst oder andere.« → »Will er nicht oder kann er wirklich nicht?« → »Wie läuft das eigentlich mit der Psychiatrie?« →
»Das traue ich mich nicht, alleine mit den Angehörigen zu besprechen.« → »Bei uns im Team hakt es.« → »Es knirscht zwischen unseren Milieus.« → »Ich kann nicht mehr.«
Genau dann sind wir für Sie da.

Unsere Angebote

→ Fallgespräch → Diagnostik → Krisenintervention → Teamberatung → Supervision →
Coaching → Einzelgespräche mit BewohnerInnen/NutzerInnen/Beschäftigten → Fort-
bildungen → Gruppenangebote → Unterstützung bei externen Kontakten

Das trägt unsere Arbeit

Jeder Mensch gibt sein Bestmögliches. Jeder Mensch ist fähig und bereit, innerhalb seiner Möglichkeiten sein Potential zu entwickeln.

Übrigens:

Jeder Bewohner/Nutzer/Beschäftigte kann »unbürokratisch« drei Gesprächstermine bei einem Psychologen/einer Psychologin erhalten.

So erreichen Sie uns:

Sekretariat Psychologie: Heidrun Schirmacher, Tel -270, Sabine Hastedt, Tel -259

Psychologischer Dienst ROTENBURGER WERKE



C

Klinische Psychologie

Basisfortbildung Klinische Psychologie in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung

Durch zahlreiche Studien wurde belegt, dass Menschen mit einer geistigen Behinderung ein erheblich erhöhtes Risiko aufweisen, psychisch zu erkranken. Mit dieser Fortbildungsreihe wollen wir deshalb pädagogischen MitarbeiterInnen die Möglichkeit eröffnen, ihr bisheriges Wissen um Kenntnisse aus der klinischen Psychologie zu erweitern. Ziel der Basisfortbildung ist es, das Verständnis für Menschen mit einer geistigen Behinderung und psychischen Störung im Handlungsfeld der Behindertenhilfe weiter zu entwickeln, die speziellen Anforderungen an der Schnittstelle von Heilpädagogik und Psychiatrie aufzugreifen und damit die Kommunikation und Kooperation zu fördern. Mit dieser Fortbildungsreihe können die TeilnehmerInnen innerhalb von zwei Jahren ein Basiszertifikat erlangen. Voraussetzung ist die

Teilnahme an allen 4 Kursen aus Baustein 1 und
Teilnahme an mindestens 3 Kursen aus Baustein 2 und
Teilnahme an allen 3 Kursen aus Baustein 3.

Jeder Kurs ist in sich abgeschlossen und kann auch einzeln und ohne die Absicht das Basiszertifikat zu erhalten besucht werden. Neben diesen Pflichtkursen steht eine Vielzahl weiterer Kurse zur Auswahl, die die TeilnehmerInnen auf ihre individuellen Bedarfe abstimmen können.



Aufbau der Kursreihe

Im **Baustein 1** werden die Grundbegriffe in der klinischen Psychologie erklärt und alltagstauglich »übersetzt«.

2018 wird daraus angeboten:

- Psychischer Befund
- Neurosen, Psychosen, Persönlichkeitsstörungen
- Geistige Behinderung und psychische Störungen
- Einführung in die Neuropsychologie

Im **Baustein 2** werden die häufigsten Krankheitsbilder und Problemlagen vorgestellt, deren Entstehungsbedingungen und Erscheinungsformen erläutert und alltagsbegleitende Maßnahmen aufgezeigt.

2018 werden angeboten:

- Borderline
- Schizophrenie
- Affektive Störungen

Aufgrund der hohen Nachfrage zusätzlich in 2018 angeboten:

- Adipositas und geistige Behinderung (ehemals Essstörungen)

2019 werden angeboten:

- Angsterkrankungen und Phobien
- Zwangserkrankungen
- Tics und Stereotypien
- Missbrauch und Sucht mit Schwerpunkt Alkohol
- Adipositas und geistige Behinderung (ehemals Essstörungen)
- Suizidales Verhalten

Im **Baustein 3** werden spezielle Behandlungsmöglichkeiten von psychisch erkrankten Menschen mit geistiger Behinderung vorgestellt sowie Bewältigungs- und Interventionsstrategien für die pädagogische Begleitung und Assistenz im Alltag vermittelt.

2018 wird daraus kein Kurs angeboten

2019 werden angeboten:

- Problemverhalten als Teil psychischer Erkrankungen
- Psychopharmaka
- Betreuungsgesetz

Alle fortlaufenden Angebote bleiben im gewohnten Umfang bestehen. Falls Sie Fragen zum Erwerb des Zertifikates haben, hilft das Fortbildungsreferat weiter.

Psychischer Befund

Kursnummer	C 51-18
Inhalt	<p>Als psychischer Befund wird die zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse einer psychologisch/psychiatrischen Untersuchung aufgrund einer Fragestellung bzw. Verdachtsdiagnose bezeichnet, die auch für Nichtpsychologen verständlich sein muss.</p> <p>Fachfremde haben zunächst Schwierigkeiten, sich in den Kategorien des Befundes zurechtzufinden. Ziel dieser Fortbildung ist es, die TeilnehmerInnen mit der Systematik eines psychologischen Befundes vertraut zu machen. Sie lernen dadurch systematisch zu beobachten und zwischen üblichem Verhalten und psychischer Auffälligkeiten zu unterscheiden. Dadurch wird es leichter im Team über psychische Auffälligkeiten zu sprechen und gegebenenfalls als Anlass zu nehmen, um psychologische, neurologische oder psychiatrische Hilfe in Anspruch zu nehmen.</p> <p>Der psychische Befund ist Teil des psychiatrischen Befundes, zu dem möglichst alle Beschwerden eines Menschen aufgenommen werden. Neben den Symptomen, die der Betroffene selbst schildert, gehören auch Verhaltensweisen und Eigenschaften, die erst durch Beobachtung, Tests oder Fremdbefragung festgestellt werden können und auf die sich nachfolgend die Diagnose psychischer Erkrankungen stützt.</p>
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria
Zielgruppe	MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM
Referent/in	Michael Otto, Dipl.-Psychologe, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	C 51-18 05.06.2018 · 9.00 - 16.00 Uhr bis 24.04.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00/ 70,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 6,5 Stunden

Neurosen, Psychosen, Persönlichkeitsstörungen

Kursnummer	C 52-18
Inhalt	<p>Für den Anfänger ist die Begrifflichkeit im Bereich der Psychiatrie verwirrend. Einerseits werden Begriffe wie Neurose und Psychose ständig verwendet, andererseits ist zu lesen, dass diese Bezeichnungen veraltet sind. Zudem taucht in den modernen Klassifikationssystemen der Begriff der Persönlichkeitsstörung auf. Unabhängig von Vermutungen über die Entstehung der betreffenden Störungen werden mit den Begriffen Aussagen über den Schweregrad einer seelischen Erkrankung getroffen, die mit der Schwere der Beeinträchtigung, dem Bezug zur Realität, der Ich-Identität und der sozialen und beruflichen Ebene eng verknüpft ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Was versteht man unter einer Neurose, was unter einer Psychose? → Was charakterisiert eine Persönlichkeitsstörung? → Auf welchen Einteilungen beruhen die Klassifikations-bzw. Diagnosesysteme? → Welche praktische Relevanz hat die Unterscheidung von Neurosen, Psychosen und Persönlichkeitsstörungen?
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria
Zielgruppe	MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM
Referent/in	Nadine Donzelmann, Dipl.-Psychologin, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	C 52-18 16.10.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr bis 04.09.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00/ 49,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden

Geistige Behinderung und psychische Störung – Was bedeutet eine solche Doppeldiagnose?

Kursnummer	C 53-18
Inhalt	Menschen mit geistiger Behinderung leiden häufiger als der Durchschnitt der Bevölkerung auch an psychischen Störungen. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Häufig wird übersehen, dass hinter Verhaltensauffälligkeiten auch psychiatrische Erkrankungen stehen können (z.B. Rückzug als Folge von Depressionen, aggressives Verhalten als Ausdruck von Schizophrenien). Eine genaue Diagnostik ist dabei schwierig, aber notwendig, um zu sinnvollen Förder- und /oder Therapiekonzepten zu kommen. In dem Kurs sollen die Grundbegriffe geklärt, diagnostische Hinweise und angemessene Umgehensweisen besprochen werden.

Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe	MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM
Referent/in	Hans Worthmann Dipl.-Psychologe, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	C 53-18 19.04.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr bis 08.03.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00/49,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden

Einführung in die Neuropsychologie

Kursnummer	C 54-18
Inhalt	Die KursteilnehmerInnen erhalten eine Einführung in die Beziehung zwischen Gehirnfunktion und Verhalten. Die Erkenntnisse der Neuropsychologie werden bei der Diagnostik und Therapie von Menschen mit Hirnfunktionsstörungen (Was ist das?) angewandt. Untersuchungsinhalte der Diagnostik sind unter anderem Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsleistungen, Gedächtnisfunktionen, Planungs- und Kontrollfunktionen sowie das intellektuelle Leistungsprofil. Die Ergebnisse werden benötigt, um neuropsychologisch fundierte Therapien oder Trainings anbieten zu können.

Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe	MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM
Referent/in	Heike Tetzlaff, Dipl.-Psychologin, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	C 54-18 23.05.2018 · 9.00 - 12.00 Uhr bis 11.04.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00/47,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 3 Stunden

Borderline und geistige Behinderung

Kursnummer	C 55-18		
Inhalt	<p>Mit der Bezeichnung »Borderline-Syndrom« oder »Borderline-Persönlichkeitsstörung« wird eine psychische Erkrankung gekennzeichnet, die im Grenzgebiet zwischen endogenen Psychosen und neurotischen Störungen angesiedelt ist. Grundlage ist eine ausgeprägte und andauernde Identitäts- und Beziehungsstörung. Dies zeigt sich im Selbstbild, in der privaten und beruflichen Zukunftsplanung und in Freund- und Partnerschaften. Die Betroffenen haben die Tendenz Impulse auszuagieren, ohne die Konsequenzen zu berücksichtigen und intensive aber instabile zwischenmenschliche Beziehungen mit einem typischen Wechsel zwischen Idealisierung und Abwertung zu führen. Häufig kommt es zu emotionalen Krisen, wiederholten selbstverletzenden Handlungen (Schnippen=Zufügen von Schnittwunden), wiederkehrender Verzweiflung mit Suizidgedanken und einem anhaltenden Gefühl von Leere und Langeweile.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Entstehung der Borderline-Störung → Verlauf → Erklärungsmodelle → Therapie <p>Bevor Sie diese Veranstaltung besuchen, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an den Kursen »Psychischer Befund« und »Neurose, Psychose u. Persönlichkeitsstörungen«.</p>		
	Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria		
Zielgruppe	MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM		
Referent/in	Sabine Hammer, Dipl.-Psychologin, Rotenburger Werke		
Nr. Termine Anmeldung	C 55-18	23.04.2018 · 9.00 - 12.30 Uhr	bis 12.03.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00/49,50 €	anrechenbare Arbeitszeit: 3,5 Stunden	

Schizophrenie

Kursnummer	C 56-18		
Inhalt	<p>Schizophrenien sind schwerwiegende psychische Erkrankungen. Wir verbinden damit am häufigsten das sogenannte »Hören von Stimmen« oder ein verzerrtes Denken, wie zum Beispiel, dass sich jemand verfolgt fühlt. Das Erleben und insbesondere das Verhalten ist ohne ein Krankheitsverständnis für Angehörige, Partner oder MitarbeiterInnen nicht nachvollziehbar. Die Verständigung mit den Betroffenen wird problematisch bis unmöglich.</p> <p>Sehr häufig haben wir es in unserer Arbeit mit anderen Symptomen zu tun, den sogenannten Minussymptomen. Dies sind zum Beispiel Potentialeinbußen, Konzentrationsstörungen, Gedächtnisstörungen der Betroffenen. Diese gehen der »akuten« Krankheit lange voraus und bestehen auch nach der akuten Phase fort. Sie bestimmen das Leben der Betroffenen vielfach mehr.</p> <p>Einen Umgang zusammen mit den Betroffenen zu finden im akuten Schub wie auch in der chronischen Phase, ist deshalb sehr wichtig und soll insbesondere besprochen werden.</p> <p>Bevor Sie diese Veranstaltung besuchen, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an den Kursen »Psychischer Befund« und »Neurose, Psychose u. Persönlichkeitsstörungen«.</p>		
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria		
Zielgruppe	MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM		
Referent/in	Michael Otto, Dipl.-Psychologe, Rotenburger Werke		
Nr. Termine Anmeldung	C 56-18	22.08.2018 · 9.00 - 12.30 Uhr	bis 11.07.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00/49,50 €	anrechenbare Arbeitszeit: 3,5 Stunden	

Affektive Störungen

Kursnummer C 57-18

Inhalt Affektive Störungen gehören zu den häufigsten psychischen Störungen. Das Zusammenwirken biologischer und psychologischer Faktoren kann zu einer erhöhten Anfälligkeit für affektive Störungen führen, die dann bei zusätzlicher Belastung zur Entstehung von depressiven oder manischen Symptomen führt. Eine Depression kann aber auch aus anderen bereits vorhandenen Erkrankungen entstehen. So sind z. B. Menschen, die an Zwängen, Angsterkrankungen, Alkoholismus, Phobien, Schlaflosigkeit oder chronischen Schmerzen leiden, anfällig für eine Depression.

Typische Symptome einer affektiven Störung sind veränderte Stimmung, Interessen, Freude und Antrieb. Begleitend tritt aber noch eine Vielzahl anderer Beeinträchtigungen auf. Dies alles ist richtig. Aber affektive Störungen können sich bei Menschen mit geistiger Behinderung auch ganz anders zeigen: in Aggressivität, Vereinnahmungen von Betreuern und depressiven Inszenierungen, bei denen Betreuer benötigt werden, zur Entwertung des Betroffenen beizutragen.

In diesem Seminar lernen Sie die Entstehungsbedingungen und die vielfältigen Erscheinungsformen von affektiver Störung kennen. Außerdem werden präventive und alltagsbegleitende Maßnahmen vorgestellt, um Wege aus der Störung aufzuzeigen.

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM

Referent/in Michael Otto, Dipl.-Psychologe, Rotenburger Werke

Nr. | Termine | Anmeldung C 57-18 | 14.11.2018 · 9.00 - 16.00 Uhr | bis 03.10.2018

Kursgebühr intern /extern 0,00/ 70,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 6,5 Stunden

Adipositas und geistige Behinderung

Kursnummer C 58-18

Inhalt »Adipositas und geistige Behinderung« mit Fallbesprechung

Essen ist Lebensqualität! Essen macht Spaß! Essen aus Langeweile oder Frust! Es gibt viele Gründe, um zu Essen. Zu jeder Tageszeit. Eine Folge kann Übergewicht und Adipositas sein. Für viele Menschen mit geistiger Behinderung kann lecker Essen das Highlight des Tages sein. Wie sich praktische Ernährungsempfehlungen mit leichten Methoden umsetzen lassen, erfahren Sie in diesem Seminar.

Zeit für Fallbesprechungen runden dieses Seminar ab.

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM

Referent/in Andrea Gahler, Dipl.-Oecotrophologin, Scheeßel

Nr. | Termine | Anmeldung C 58-18 | 16.03.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr | bis 02.02.2018

Kursgebühr intern /extern 37,50/ 51,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden

Fortlaufende Angebote Psychologie Teamfortbildungen und Beratung

Kursnummer C 59-18

Inhalt Nicht jeder Fortbildungsbedarf ist planbar. Durch neue BewohnerInnen, belastende Gruppensituationen oder Entwicklungskrisen ergeben sich häufig aktuelle Fragestellungen, bei denen Teams Begleitung, Beratung oder ergänzendes Fachwissen benötigen.

Die MitarbeiterInnen des psychologischen Dienstes begleiten Teams auf Anfrage im Jahr 2015 mit Fachberatungen zu folgenden Themen:

- Persönlichkeitsstörungen wie z.B. Borderline
- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen wie z.B. Autismus oder genetische Syndrome
- Psychiatrische Krankheitsbilder wie z.B. Depression, Schizophrenie oder Zwang
- Elternarbeit/Eltern verstehen/Gespräche mit Angehörigen und gesetzlichen Betreuern führen/Kontaktförderung
- Sinnesbehinderungen
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Demenz
- Sucht
- Sozial unangepasstes Verhalten
- Bedürfnisse des Menschen
- Beratung bei Konflikten und Umorientierungsprozessen im Mitarbeiter-team
- Freiheitsentzug, Notwendigkeiten und rechtliche Würdigung
- Weitere Themen nach Absprache

Bitte melden Sie, nach Absprache mit Ihrer zuständigen Bereichsleitung, Ihren Bedarf telefonisch im Fortbildungsreferat an. Wir werden die Veranstaltung für Sie individuell organisieren.

Zielgruppe Wohngruppen-Teams, Teams der TFS und der WfbM

Referent/in nach Absprache

**Nr. | Termine
| Anmeldung** C 59-18 | nach Vereinbarung

**Kursgebühr
intern /extern** 0,00 € / auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung



D

Aufbaukurse

Hier finden Sie Kurse, Seminare und Workshops, in denen komplexere Themen aufgegriffen, neue Methoden und aktuelle Fachdiskussionen vorgestellt werden.

Die Veranstaltungen haben das Ziel vorhandenes Fachwissen der TeilnehmerInnen zu festigen und zielgruppenspezifische Fragen vertiefend zu bearbeiten. Von den TeilnehmerInnen wird in diesen Kursen erwartet, dass sie ihre fachlichen Kenntnisse aus der täglichen Arbeit mit Menschen mit Behinderung durch Beispiele einbringen und sich aktiv am Seminarverlauf beteiligen.



Umgang mit dem Alter

Der Alltag versinkt im Nebel

Curriculum zum Thema »Umgang mit älter werdenden Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz« Susanne Janke-Bleyer

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um eine Fortbildungsreihe, die aus 8 Einheiten besteht. Diese bauen thematisch aufeinander auf und richten sich an Mitarbeiter/innen, die alternde, geistig behinderte Menschen in Wohngruppen und Tagesförderstätten begleiten und betreuen.

Durch die modulare Form wird die praktische Umsetzung der erworbenen Kompetenzen im Fortbildungsverlauf reflektiert und vertieft. Empfohlen wird eine Teilnahme an allen Modulen. Die Module sind allerdings auch einzeln buchbar. Durch die Teilnahme an allen Modulen erwerben Sie ein Zertifikat, welches eine fachliche Weiterbildung zu den Inhalten »Alter, Demenz und Rehabilitation« bescheinigt.

Ziele und Merkmale der Fortbildung sind:

- der Erwerb von spezialisiertem Fachwissen
- das Erlangen einer zielgruppenorientierten Methodenkompetenz beruhend auf einer humanistischen, wertschätzenden Grundhaltung
- Praxisorientierung durch den Einbezug von Beispielen, Erfahrungen und Fragen der Teilnehmer/innen
- angeleitete gegenseitige Beratung zu individuellen Anliegen der Teilnehmer/innen
- Möglichkeiten der Selbstfürsorge der betreuenden Mitarbeiter/innen

In der Durchführung der Fortbildung richten wir den Blick auf positive Erlebnisse der Erkrankten und ressourcenorientierte Ansätze, angereichert mit einer Prise Gelassenheit und Heiterkeit.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus den Wohngruppen, der TFS und der WfbM, die älter werdende, geistig behinderte Menschen unterstützen und ihnen assistieren und mit dem Thema Demenz in Berührung kommen.

Aufbau der Kursreihe:

Im Jahr 2018 werden angeboten:

Modul 5: Biografiearbeit (Dr. Mariana Kranich)

Modul 6: Pflege von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz (Oda Melanie Gebhardt)

Modul 7: Humor: Elixier für die Seele und Frischzellenkur fürs Hirn (Julia Wiegmann/Christian Braun)

Modul 8: Abschlussveranstaltung – Praxisorientierte Einzelfallberatung (Susanne Janke-Bleyer)

Aufgrund der großen Nachfrage gibt es zudem das zusätzliche Angebot: Grundlagenwissen zum Thema Demenz (Susanne Janke-Bleyer)

Ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie unter den Ausschreibungen im Programm.

Im Jahr 2019 werden angeboten:**Modul 1:** Grundlagenwissen Demenz (Susanne Janke-Bleyer)**Modul 2:** Begegnung auf Augenhöhe – Die Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz (Susanne Janke-Bleyer)**Modul 3:** Resilienz – Stressbewältigungsstrategien für Mitarbeitende im Umgang mit dementiell Erkrankten (Uschi Kopatz)**Modul 4:** »Ich denke da gerade an ...« Praxisorientierte Einzelfallberatung (Susanne Janke-Bleyer)**Biografiearbeit in der Begleitung (alter) Menschen mit geistiger Behinderung****Kursnummer** D 51-18**Inhalt**

Der Schlüssel zu einem Menschen ist seine Lebensgeschichte! Insbesondere in der Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung kann die Berücksichtigung ihrer Biografie einen besseren Zugang zu ihnen ermöglichen. Verhaltensweisen, die zunächst als störend und nicht erklärbar wahrgenommen werden, erscheinen vor dem Hintergrund der Biografie oft sinnvoll und verständlich. Oft lassen sich erst in der Auseinandersetzung mit der Biografie die Wünsche, Bedürfnisse und Ziele eines Menschen mit geistiger Behinderung erkennen und verstehen.

In dieser Fortbildung werden die TN auf die besondere Rolle der Biografie im Leben des Menschen mit geistiger Behinderung aufmerksam gemacht. Sie lernen Methoden der Biografiearbeit und Anwendungsmöglichkeiten im Betreuungsalltag kennen.

- Biografie - Lebenslauf - Anamnese
- Biografische Unterschiede zwischen Menschen mit geistiger Behinderung und Menschen ohne geistiger Behinderung
- Konzeptionelle Überlegungen zur Biografiearbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung: Ist Biografiearbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung überhaupt möglich?
- Wenn das Gedächtnis nachlässt, wird die Biografie zum Anker der Identität: Biografiearbeit mit Menschen mit Demenz
- Methoden der Biografiearbeit mit Gruppen und mit einzelnen Personen wie z.B.: Biografiebogen – Lebensbuch – Erinnerungskiste – Erinnerungsalben – Erinnerungspflege, 10-Minuten Aktivierung

Das Seminar findet in Form von Vortrag, Gruppenarbeit, Filmvorführung, Diskussion von Fallbeispielen und Ausprobieren von Methoden statt.

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria**Zielgruppe**

MitarbeiterInnen, die ältere Menschen betreuen

Referent/in

Dr. Marina Kranich, Dipl.-Psychogerontologin, Köln

**Nr. | Termine
| Anmeldung**

D 51-18 | 13.09.2018 · 9.00 - 16.00 Uhr | bis 27.06.2018

**Kursgebühr
intern /extern**

105,00 / 175,00 €

anrechenbare Arbeitszeit: 6,5 Stunden

Pflege von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz

Kursnummer D 52-18

Inhalt Mit zunehmendem Alter werden Menschen pflegebedürftiger. Sie benötigen Hilfe bei der Körperpflege oder besondere Pflegemaßnahmen im Zusammenhang mit z.B. Harnableitungen oder Ernährungs sonden. Das kann zur Herausforderung werden. Dieses Modul bietet die Gelegenheit, anhand einer Fallbesprechung einen konkreten Praxisbezug herzustellen. Diagnosen und jeweils mögliche pflegerische Interventionen werden im Dialog besprochen.

Es besteht die Möglichkeit, natürlich unter Berücksichtigung der Schweigepflicht, einen direkten Bezug zu nehmen. Näheres erfahren Sie im Fortbildungsreferat.

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe MitarbeiterInnen, die ältere Menschen betreuen

Referent/in Ode Melanie Gebhardt, Dipl. Medizinpädagogin, Verden

Nr. | Termine | Anmeldung D 52-18 | 15. und 17.05.2018 · 13.30 - 16.30 Uhr | bis 03.04.2018

Kursgebühr intern /extern 30,00/ 75,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 6 Stunden

Humor – Elixier für die Seele und Frischzellenkur fürs Hirn

Kursnummer D 53-18

Inhalt Lachen ist gesund, sagt der Volksmund. Auch im Umgang mit Menschen mit Demenz ist der Humor oft eine hilfreiche Kommunikations- und Interaktionsform. Humor schafft Vertrauen zwischen den Menschen und stärkt Verbindungen. In diesem Tagesworkshop beschäftigen wir uns mit den Funktionen des Humors im Arbeitsalltag, betrachten sowohl physiologische als auch zwischenmenschliche Auswirkungen von Humor und reflektieren ausgewählte Situationen aus der Praxis. Der eigene Spaß kommt dabei auf keinen Fall zu kurz. Die spielerische Einführung ins Thema und leichte Gruppenübungen sorgen für gute Laune.

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe MitarbeiterInnen, die ältere Menschen betreuen

Referent/in Julia Wiegmann, Christian Braun, Bremer Klinikclowns e.V., Bremen

Nr. | Termine | Anmeldung D 53-18 | 26.04.2018 · 9.00 - 16.00 Uhr | bis 15.03.2018

Kursgebühr intern /extern 85,00/ 110,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 6,5 Stunden

Kollegiale Beratung, abschließende Reflexion und Aushändigung

Kursnummer	D 54-18
Inhalt	An diesem Tag stehen Ihre Praxisbeispiele im Vordergrund. Sie haben die Gelegenheit, individuelle Themen aus Ihrem Arbeitsalltag einzubringen und erhalten Anregungen zu einem weiteren Vorgehen. Die gegenseitige Beratung findet in einer wertschätzenden und strukturierten Form (kollegiale Beratung) statt und wird durch die Referentinnen angeleitet.

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe	MitarbeiterInnen, die ältere Menschen betreuen
Referent/in	Susanne Janke-Bleyer, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	D 54-18 29.10.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr bis 03.09.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00/35,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden

Grundlagenwissen zum Thema Demenz

Kursnummer	D 55-18
Inhalt	In diesem Modul werden Kenntnisse zum Krankheitsbild Demenz vermittelt. Herausgehoben werden jeweils die zu beachtenden Besonderheiten bei Vorlage einer geistigen Behinderung.

Dabei werden folgende Themenschwerpunkte bearbeitet:

- Arten der Demenzerkrankungen und ihre Ursachen
- Diagnosestellung
- Behandlungsmöglichkeiten
- Typische Verläufe

Ort: Wichernhaus

Zielgruppe	MitarbeiterInnen, die ältere Menschen betreuen
Referent/in	Susanne Janke-Bleyer, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	D 55-18 06.03.2018 · 9.00 - 15.00 Uhr bis 23.01.2018
Kursgebühr intern /extern	0,00/65,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 6 Stunden



Aller Anfang ist gar nicht so schwer - ins Gespräch kommen über Sexualität

Kursnummer D 56-18

Inhalt Heutzutage ist es in der Fachwelt unumstritten, dass die sexuelle Entwicklung und Entfaltung für Menschen mit geistiger Behinderung ebenso bedeutungsvoll ist wie für jeden anderen Menschen. Dazu gehört das Eröffnen von Wahlmöglichkeiten und Erfahrungsspielräumen, aber auch das Beachten von Grenzen. Bei ihrer Entwicklung (...auch der sexuellen...) benötigen viele Menschen mit geistiger Behinderung die Unterstützung von MitarbeiterInnen bei alltäglich auftauchenden Fragen zum Thema Kontakte, Flirten, Sexualität.

Dabei können beispielsweise folgende Fragen eine Rolle spielen:

- Was weiß ich von meinem Körper (außen und innen)?
- Wie kann ich jemanden kennenlernen?
- Wie weit darf ich gehen?
- Welche Neigungen habe ich?
- Was darf ich wo ausleben?

Die Betreuungskräfte benötigen häufig viel Fingerspitzengefühl, um so ein persönliches Thema locker und entspannt besprechen zu können. An diesem Tag möchten wir mit Ihnen zu diesem Thema ins Gespräch kommen, Ihre Fragen aufgreifen und unterstützende Materialien vorstellen.

Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM

Referent/in Nicole Krampe, Dipl. Psychologin, Hamburg

Nr. | Termine D 56-18 | 08.03.2018 · 9.00 - 12.00 Uhr | bis 25.01.2018
| Anmeldung

Kursgebühr
intern/extern 30,00/51,50 €

anrechenbare Arbeitszeit: 3 Stunden

Aufklärung in Fragen zur Sexualität

Kursnummer	D 57-18
Inhalt	<p>Bei dieser Veranstaltung soll es um die Möglichkeiten der sexualpädagogischen Aufklärung gehen.</p> <p>Es werden Materialien vorgestellt wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Aufklärungsbücher → Materialien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung → Videos → diverses Anschauungsmaterial <p>In der Gruppe werden kurze »Fallbeispiele« aus der Arbeit der Teilnehmenden besprochen. Hierbei wird es auch um Hemmungen im Umgang mit dem Themengebiet »Körper und Sexualität« in der Arbeit gehen. Was können/was sollen MitarbeiterInnen in die Arbeit einbringen und wo sind die individuellen Grenzen?</p> <p>Anhand der Arbeit mit Körperschemata können beispielsweise Möglichkeiten ausprobiert werden, mit BewohnerInnen über alle Körperteile zu sprechen. Im Rollenspiel können Gespräche über Sex geübt werden. Weiterhin kann es auch darum gehen, Aufklärung für nichtsprechende BewohnerInnen anzubieten.</p>
	Ort: noch nicht bekannt
Zielgruppe	MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM
Referent/in	Der Referent und das Kursdatum werden in 2018 bekannt gegeben.
Nr. Termine Anmeldung	D 57-18
Kursgebühr intern/extern	

Umgang mit sexueller Gewalt

Kursnummer	D 58-18
Inhalt	<p>Zunächst etwas Persönliches: Wenn ich Sie jetzt mit der Schilderung der Komplexität des Themas verschrecke: Kommen Sie trotzdem.</p> <p>Die Vereinzelung durch das Zurückschrecken vor dem, was bereits beim Verdacht auf sexuelle Gewalt auf uns zukommen kann, gibt Gewalt weiteren Raum. Öffentlichkeit ist ein gut wirksames Gegengift gegen Gewalt und das gemeinsame Handeln ermöglicht Effekte, die allein nie erreichbar sind. Täter, Opfer, weitere davon betroffene Personen, beteiligte Institutionen bei der weiteren Bearbeitung - rasch ist nach Aufdeckung oder bereits beim Verdacht auf sexuelle Gewalt eine unübersichtliche Gemengelage entstanden.</p> <p>In der Veranstaltung stelle ich anhand des Leitfadens der Rotenburger Werke Möglichkeiten des Vorgehens vor. Zum tieferen Verständnis werden die Perspektiven des Täters, des Opfers und die Dynamik dazwischen dargestellt. Auch die Personen im Umfeld in und außerhalb der Rotenburger Werke, die mehr oder weniger mittraumatisiert werden, sind zentrale Wirkfaktoren im weiteren Geschehen.</p> <p>Schließlich führt ein Blick auf die (Erwartungen an) Institutionen wie Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht, Nebenkläger, Verteidiger usw. zur Fragestellung, wer für was, wann am besten zuständig ist. Auch: Welche persönlichen Anforderungen, die oft als Zumutungen empfunden werden, kommen auf die beteiligten Personen zu?</p>
	Ort: kleiner Konferenzraum, neue Cafeteria
Zielgruppe	MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM
Referent/in	Bruno Steinhausen, Dipl.-Psychologe, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	D 58-18 22.10.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr bis 10.09.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00/ 57,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden

Sexualität in den Medien

Kursnummer D 59-18

Inhalt Medien bieten viele Chancen, deshalb werden sie gerne genutzt. Das gilt auch für den Bereich der Sexualität. Dabei gibt es einiges zu beachten, um sich selbst und andere nicht zu gefährden, in unangenehme Situationen zu bringen oder gegen Gesetze zu verstoßen. In diesem Kurs geht es um theoretische Ansätze, die mit praxisnahen Beispielen verknüpft werden. Konkrete Handlungsoptionen für den pädagogischen Alltag sollen erarbeitet werden. Dabei wird das Spannungsfeld zwischen Vertrauen und Kontrolle ebenso in den Fokus genommen wie die eigene, professionelle Haltung zu diesem Themenbereich. Das Ziel des Kurses ist, dass Sie, die Teilnehmer*innen, Möglichkeiten und Risiken der Mediennutzung auf einer breiteren Grundlage fachlich einschätzen und präventiv agieren oder bei Bedarf auch intervenieren können.

Im Einzelnen werden behandelt:

- Beschreibung und Theorie
- Haltung zu Sexualität und Pornographie
- Regeln der Sexualität
- mediale Verbreitung sexueller Inhalte und deren Gefahren
- digitale sexuelle Grenzüberschreitungen
- das Spannungsfeld zwischen Vertrauen und Kontrolle

Ziele:

- Reflexion der eigenen Haltung
- Handlungskompetenz im Umgang mit sexuellen Inhalten in den Medien
- Vermittlung von Präventions- und Interventionsstrategien

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM

Referent/in Karl Michaelis, Wendepunkt e.V., Hamburg

Nr. | Termine | Anmeldung D 59-18 | 08.11.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr | bis 27.09.2018

Kursgebühr intern/extern 68,00/85,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden



**Weitere Kurse: Pädagogische /
Psychologische Begleitung
und Assistenz**

Spezifische Intervention – der Umgang mit Systemsprengern

Kursnummer D 60-18

Inhalt Im beruflichen Alltag kommt es immer wieder vor, dass einzelne Mitarbeiter oder auch ein gesamtes Team im Umgang mit schwierigen Bewohnern, sogenannten »Systemsprengern«, nicht weiter wissen. Neue Diagnosen und/oder die Veränderung der Klientel verursachen zunehmend Irritationen im Arbeitsprozess. Im angebotenen Intensiv-Workshop geht es um Lösungsansätze in der Arbeit mit diesen Menschen. Unter diagnosespezifischen und teambezogenen Gesichtspunkten werden konkrete Lösungen im Hinblick auf Zielqualität der Bewohner, als auch die Erhaltung der eigenen Resilienz erarbeitet.

Themenschwerpunkte sind:

- einheitliches (strategisches) Umgehen mit solchen Bewohnern
- Erwerb von notwendigen Fachkenntnissen im Betreuungsprozess (diagnosespezifische Intervention)
- Teambuilding
- Erwerb von Fachkompetenzen zur Burnoutprophylaxe

Das Intensivseminar ist als 2-Tagesveranstaltung konzipiert, Voraussetzung ist die Teilnahme aller, am Prozess beteiligten Mitarbeiter (berufsgruppenübergreifend).

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe MitarbeiterInnen und Teams aus allen Bereichen der RW

Referent/in Dietmar Böhmer, Verhaltens- und Traumatherapeut, Leitung des LWL-Instituts Warstein

Nr. | Termine | Anmeldung D 60-18 | 25. bis 26.06.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr | bis 14.05.2018

Kursgebühr intern /extern 0,00/ 275,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden

Palliativ Care

Kursnummer D 61-18

Inhalt In den letzten Jahren ist auch die Lebenserwartung der Menschen mit geistiger Behinderung durch die medizinische Versorgung erheblich gestiegen. Dies bedeutet, dass in den Wohngruppen immer mehr Menschen leben, die am Ende ihres Lebens angekommen sind.

Diese Fortbildung will zeigen, wie »palliativ care« geistig Behinderten ebenso wie allen anderen Menschen ermöglicht, die ihnen verbleibende Zeit lebenswert zu gestalten. Dabei geht es um die seelischen, körperlichen, sozialen und psychischen Belange am Ende des Lebens, die in ihrer Gesamtheit von Person zu Person sehr unterschiedlich sein können. Das Zusammenspiel vieler Professionen in einem Team, das sich zusammenfindet, sich austauscht und Entscheidungen im Sinne des jeweiligen Betroffenen trifft, ist dabei sehr wichtig.

Die letzten und vielleicht sensibelsten Augenblicke im Leben müssen nicht der Willkür oder dem Zufall überlassen werden. Es ist möglich, ein Lebensende ohne Leiden zu gestalten.

Ort: Mehrgenerationenhaus Waffensen

Zielgruppe MitarbeiterInnen der Wohnstätten

Referent/in Claudia Liebau, Brigitte Dreyer, Rotenburger Werke

Nr. | Termine | Anmeldung D 61-18 | 17. bis 18.04.2018 · 9.00 - 16.00 Uhr | bis 06.03.2018

Kursgebühr intern /extern 97,50/ 175,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 13 Stunden

Entwicklungsfreundliche Beziehung nach Dr. Senckel

Kursnummer D 62-18

Inhalt Die Grundhaltung der EfB ist bestimmt von Wertschätzung, Achtsamkeit, Einfühlung und Echtheit in der Beziehungsgestaltung. Die Wahrnehmung der sozio-emotionalen Bedürfnisse des Gegenübers und das Bemühen, sie dem jeweiligen Entwicklungsstand entsprechend zu beantworten, stehen im Vordergrund. Ihr zentrales Merkmal ist eine ganzheitliche, Vorgehensweise, die den Menschen »da abholt, wo er steht«, und ihn bei seiner Selbstentfaltung einfühlsam begleitet. Ein solches Beziehungsangebot gewährt den geschützten Rahmen für die Überwindung von Ängsten, Entdeckung eigener Möglichkeiten und Entfaltung der Kompetenzen. Weiterführende Information unter www.EfBe-online.de

Die EfB bezieht sich theoretisch auf

- das wachstumorientierte Menschenbild der humanistischen Psychologie
- entwicklungspsychologische Erkenntnisse
- die psychoanalytische und die personenzentrierte Theorie von der Entstehung psychischer Störungen
- sowie deren Konzepte zur Gestaltung entwicklungsfördernder Beziehungen
- auf heilpädagogische Sichtweisen.

Dies Angebot richtet sich an Teams von Wohngruppen, TFS oder WfbM. Dieser Kurs kann als Teamfortbildung gebucht werden.

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM

Referent/in Bruno Steinhausen, Dipl.-Psychologe, Rotenburger Werke

Nr. | Termine | Anmeldung D 62-18 | 12.02.2019 · 9.00 - 13.00 Uhr | bis 01.01.2019

Kursgebühr intern /extern 0,00/47,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden

Einführung Unterstützte Kommunikation

Kursnummer D 63-18

Inhalt Kommunikation spielt eine Schlüsselrolle im Leben jedes Menschen. Wenn sie glückt, vermittelt sie Erfolgserlebnisse, wenn sie misslingt, schafft sie Stress und blockiert Entwicklungen. Für Menschen, die sich nicht oder kaum über die Lautsprache mitteilen können, bietet das Konzept der Unterstützten Kommunikation individuelle Kommunikationshilfen, die eine effektivere Verständigung bewirken können.

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung eines fundierten Überblicks über aktuelle Hilfen. Darauf aufbauend werden die notwendigen Voraussetzungen und konkrete Handlungsschritte für die praktische Umsetzung im Alltag aufgezeigt. Praktische Kommunikationsübungen vermitteln eine besondere Sensibilität für die Bedeutung der inneren Haltung der Gesprächspartner und lenken den Schwerpunkt auf die pragmatische Seite von Kommunikation.

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Zielgruppe Alle MitarbeiterInnen und Mitarbeiter

Referent/in Kerstin Rüster, Cremlingen

Nr. | Termine | Anmeldung D 63-18 | 06. bis 07.06.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr | bis 25.04.2018

Kursgebühr intern /extern 0,00/160,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden

Unterstützte Kommunikation – Praxistag

Kursnummer	D 64-18		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> → Konnte ich »Unterstützte Kommunikation« in meinen Arbeitstag umsetzen? → Was gelang gut, wo gibt es noch Probleme? → Austausch mit den Kollegen und Kolleginnen → Neue Materialien und Kommunikationshilfen → Wie kann ich weitermachen, neu motiviert werden? 		
	Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria		
Zielgruppe	Alle MitarbeiterInnen, die bereits ein Einführungsseminar besucht haben		
Referent/in	Kerstin Rüster, Cremlingen		
Nr. Termine Anmeldung	D 64-18	19.10.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 07.09.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00/97,50 €	anrechenbare Arbeitszeit: 7,5 Stunden	

Workshopreihe Unterstützte Kommunikation

Kursnummer	D 65-18		
Inhalt	<p>Die Workshops a – b richten sich ausschließlich an Teilnehmer der Arbeitskreise Unterstützte Kommunikation in der Wohnstätte. Melden Sie sich bitte für die gesamte Workshopreihe (a – c) an! Die letzte Veranstaltung (c) steht auch TeilnehmerInnen aus TFS, WfbM und der Lindenschule offen; hier steht der fachbezogene Austausch im Mittelpunkt.</p> <p>Die drei Workshops sind jeweils als Thementag geplant, der mit einem fachbezogenen Einstieg beginnt und mit einem gegenseitigen Austausch der Teilnehmer endet. Jeder Workshop wird durch einen Moderator begleitet.</p> <p>Durch Referate, Projektvorstellungen oder Präsentationen von Hilfsmittelanbietern werden Sie Impulse für die Arbeit in der Wohngruppe erhalten. Weitere Anregungen können Sie beim gegenseitigen Erfahrungsaustausch bekommen, bei dem Sie die Ziele Ihrer Arbeit gruppenübergreifend reflektieren können.</p> <p>23.05.2018: »Leichte Sprache« (Susanne Knief) → Grundzüge »Leichter Sprache« → Anwendungshinweise → Erarbeiten von Texten in »Leichte Sprache« (Praxisbeispiele von TN erwünscht) → Vorstellen der eigenen Herangehensweise im Unterrichtskontext BBS-HEP → »Leichte Sprache« am eigenen Arbeitsplatz der TN.</p> <p>3.09.2018: »Sprachanbahnung bei Menschen mit Down-Syndrom« (Annette Platzdasch) → Früherkennung, Diagnostik, Behandlung von Kindern und Jugendlichen im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) Bremen → Erfahrungsbericht der Arbeit zur Sprachentwicklung bei Menschen mit Down-Syndrom → Sprachentwicklung im Praxisfeld der Behindertenhilfe → Austausch / Fragen der TN zur spezialisierten Arbeit im SPZ Bremen (gerne auch schriftlich 4 Wo vorher einreichen).</p> <p>5.11.2018: Unterstützte Kommunikation »mit (Körper)Sprache handeln« (Karin Schroeder) → Wie nehme ich meine/n Dialogpartner/in wahr? → Wie entwickle ich Sensibilität? → Welche Körpersprache spreche ich? → Wie kann ich ohne Hemmungen, flexibel und mit Humor agieren?</p> <p>Die Schauspielerin Karin Schroeder gibt den Teilnehmer/innen schauspielmethodische Anregungen für eine unterstützende Kommunikation.</p>		
Zielgruppe	siehe Text Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria (65-18b: Wichernhaus)		
Referent/in	Susanne Knief, Lehrkraft BBS-HEP Rotenburger Werke Annette Platzdasch, SPZ Klinikum Bremen-Mitte Karin Schröder, Theater Metronom		
Nr. Termine Anmeldung	D 65-18a	23.05.2018 · 09.00 - 13.00 Uhr	bis 11.04.2018
	D 65-18b	03.09.2018 · 09.00 - 13.00 Uhr	bis 23.07.2018
	D 65-18c	05.11.2018 · 09.00 - 13.00 Uhr	bis 24.09.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00 €/auf Anfrage	anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden	

Naturpädagogik: Selbstwahrnehmung und Begleitungsgestaltung

Kursnummer	D 66-18
Inhalt	<p>Nach einem kleinen Rundgang durch den Wald sind wir reich an Sinneseindrücken und an Fundstücken, aus denen wir dann das hervorzaubern, was wir erfahren haben; es kann zum Beispiel ein einfaches Klanginstrument entstehen, oder es entsteht ein Balancierpiel aus Ästen. Über das Erleben im Wald finden wir zu uns selbst. Langsam gehen wir voran, um Sicherheit zu erlangen, um diese dann auch so vermitteln zu können. Im Berufsleben oder Privat. Wir lernen, leicht handhabbares Werkzeug herzustellen und zu benutzen. Das Ganze wird begleitet mit viel Humor und auf dem Feuer gekochten Schweizer Spezialitäten, auch für Vegetarier.</p> <p>Am Abend sitzen wir am Feuer, singen, spielen Gitarre. Wer kann und möchte, bringt mit, was er/sie spielend zum Ausdruck bringen möchte.</p> <p>In diesen zwei Tagen geht es zum einen darum, durch den Kontakt und das Sein in der Natur wieder zu sich selbst und seinem eigenen Rhythmus zu finden. Zum anderen können Ideen gesammelt werden für die eigene Arbeit, z.B. einfache, handwerkliche und aus Naturmaterialien hergestellte Bastelarbeiten mit Betreuten.</p> <p>Der Kurs findet zwei Tage unter freiem Himmel statt. Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung! Benötigt werden außerdem Geschirr und Besteck. Optional kann übernachtet werden: Bitte bringen Sie dazu ein Zelt, Schlafsack, Isomatte sowie einen Kulturbeutel mit. Wer kein Zelt hat, kann in einem Tipi übernachten. Es ist ein Kompostklo vorhanden.</p> <p>Bei Regen findet der Kurs trotzdem statt und es kann auch übernachtet werden. In diesem Fall wird eine Plane aufgespannt, um eine Trockenfläche zu schaffen.</p> <p>Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, ob Sie übernachten (Schlafsack mitbringen) und ob Sie ein eigenes Zelt mitbringen, oder im Tipi schlafen möchten.</p> <p>Ort / Treffpunkt: Bahnhof Ottersberg</p>
Zielgruppe	MitarbeiterInnen der Wohnstätten und der TFS
Referent/in	Peter Nydegger, Dipl.-Naturpädagogin, Ottersberg
Nr. Termine Anmeldung	D 66-18 06. bis 07.06.2018 · 9.00 - 16.00 Uhr bis 25.04.2018
Kursgebühr intern/extern	62,50/97,50 € anrechenbare Arbeitszeit: 13 Stunden

Lagerung von Patienten in Anlehnung an Bobath

Kursnummer	D 67-18
Inhalt	<p>Das Lagern eines Bewohners im Bett ist immer wieder ein Thema und wirft Fragen auf. Insbesondere wenn zu der Grunderkrankung noch weitere Erkrankungen hinzukommen (wie Herzerkrankungen, Schlaganfall etc.).</p> <p>Dieser Kurs nimmt sich des Themas an und erläutert Hintergründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Was ist das Bobath-Konzept? → neurophysiologische Grundlagen → Wahrnehmung bei neurologischen Erkrankungen → Lagerungsmaterialien → Lagerung in Seitlage (auf der mehr und der weniger betroffenen Seite) → Lagerung in Rückenlage (Grundlagen und unter Berücksichtigung von Begleiterkrankungen) → Lagerung/ Positionierung im Rollstuhl <p>In diesen zwei Tagen soll ein Verständnis des Konzeptes erarbeitet werden, um unsere Bewohner ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend im Bett lagern zu können.</p> <p>Da die Lagerung in Selbsterfahrung stattfinden soll, ist bequeme und warme Kleidung von Vorteil (Wollsocken).</p> <p>Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria</p>
Zielgruppe	MitarbeiterInnen, die bei ihrer Arbeit mit der Lagerung von Bewohnern zu tun haben
Referent/in	Suzana Grünwald, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	D 67-18 13. bis 14.02.2019 · 9.00 - 16.00 Uhr bis 02.01.2019
Kursgebühr intern/extern	120,00 / 170,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 13 Stunden

Grundkurs Gitarre spielen

Kursnummer	D 68-18
Inhalt	<p>Nein, wir werden nicht wie Freddy Quinn singen, aber vielleicht so Gitarre spielen.</p> <p>In diesem Kurs geht es darum:</p> <ul style="list-style-type: none"> → die Gitarre zu stimmen → einfache Akkorde spielen zu lernen → Lieder zu begleiten mit der Gitarre → und eine Gruppe zum gemeinsamen Singen zu animieren. <p>Voraussetzungen: Bitte eine stimmbare Gitarre mitbringen, die während der gesamten Kurszeit täglich für mindestens 5 Minuten Übezeit genutzt werden kann.</p> <p>Die Kursteilnahme ist für alle vier Termine verbindlich!</p> <p>Dieser Kurs bietet einen ersten Einstieg ins Gitarre spielen. Wer danach hoffentlich Feuer gefangen hat, sollte sich dann für einen intensiveren Gitarrenkurs anmelden.</p>
	Ort: Förderzentrum Kalandshof
Zielgruppe	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Gitarre als pädagogisches Instrument auf der Arbeit einsetzen wollen
Referent/in	Stephan Orth, Diakon und Kirchenmusiker, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	D 68-18a 24., 31.05. & 7., 14.06.2018 · 15.00 - 16.30 Uhr bis 12.04.2018 D 68-18b 10., 17., 24.01. & 7.02.2019 · 15.00 - 16.30 Uhr bis 29.11.2018
Kursgebühr intern/extern	0,00 / 70,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 6 Stunden

Förderung von Menschen mit Autismus nach dem TEACCH-Ansatz

Kursnummer	D 69-18
Inhalt	<p>Der TEACCH®-Ansatz wurde in den 1960er Jahren in den USA entwickelt. TEACCH® ist dabei keine bloße Therapiemethode. TEACCH® steht für »Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped CHildren« und ist die Bezeichnung für das staatliche Autismus-Programm im US Bundesstaat North Carolina. Das Ziel ist die größtmögliche Selbstständigkeit und Maximierung der Lebensqualität für Menschen mit Autismus. Das methodische Vorgehen basiert auf entwicklungspsychologischen und kognitivverhaltenstherapeutischen Konzepten. Ausgehend von den nachgewiesenen Besonderheiten in der Art, wie Menschen mit Autismus Reize aus der Umwelt verarbeiten, werden in der pädagogisch-therapeutischen Arbeit vielfältige Formen der Strukturierung und Visualisierung eingesetzt, um ein Lernen und Verstehen zu ermöglichen.</p> <p>In der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung und einen Überblick zum Thema Autismus → Die Teilnehmenden lernen charakteristische Merkmale von Autismus und deren Auswirkungen auf die Assistenz kennen → Die Teilnehmenden erhalten eine allgemeine Einführung und einen Überblick zum TEACCH Ansatz → Die Teilnehmenden lernen Fördermöglichkeiten durch das »strukturierte Unterrichten (structured Teacching)« kennen <p>Methodisch unterstützt wird die Veranstaltung durch Videobeispiele und Fotos aus der Beratungspraxis des Referenten, welche auf die besonderen Bedürfnisse der Werkstatt / des Förderbereichs / der Assistenz im Alltag abgestimmt sind. Der 3. Fortbildungstag ist als Follow-up-Veranstaltung konzeptioniert. Hier können die Teilnehmenden ihre zwischenzeitlich gesammelten Praxiserfahrungen u.a. mit der Methode der kollegialen Praxisberatung reflektieren und beraten.</p>
	Ort: Wichernhaus
Zielgruppe	Alle MitarbeiterInnen, die mit diesem Ansatz arbeiten möchten
Referent/in	Markus Irion, Dipl.-Pädagoge, Hamburg
Nr. Termine Anmeldung	D 69-18 27. bis 28.08. & 16.10.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 16.07.2018
Kursgebühr intern/extern	220,00 / 250,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 22,5 Stunden



ProDeMa

Offene Trainings: schonende Abwehr- und Fluchttechniken

Das ProDeMa -Trainer-Team lädt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Basisschulung (siehe die nächsten Seiten) abgeschlossen haben, zu offenen Trainings in das Lutherhaus auf dem Kalandshof ein.

Es besteht die Möglichkeit, verbale Deeskalation zu praktizieren und zu üben: Wie gelingt der Beziehungsaufbau? Wie vermittele ich im Konflikt meine Bereitschaft, die eskalierende Situation zu entspannen oder aufzulösen? Darüber hinaus wird ein Training für die bereits gelernten schonenden Abwehr- und Fluchttechniken angeboten.

Wir bieten hier weiter den Raum für Fragen und Themenwünsche.

Die Termine für die offenen Trainings in 2018 sind:

- Dienstag, 06. Februar 2018
- Dienstag, 29. Mai 2018
- Dienstag, 18. September 2018
- Dienstag, 11. Dezember 2018

jeweils von 15.30 bis 17.30 im Lutherhaus, Kalandshof

Eine Anmeldung über das Fortbildungsreferat ist nicht erforderlich.

Professionelles Deeskalations-Management

Der kranke, behinderte, betagte oder junge Mensch hat ein Recht auf geschultes Personal, das mit seinen unvermeidbaren Spannungszuständen und herausfordernden Verhaltensweisen professionell umgehen kann.

Der Mitarbeiter hat ein Recht auf einen sicheren Arbeitsplatz und auf Schulung im optimalen Umgang mit Gefahrensituationen, die durch den Betreuten entstehen können.

Unser Ziel ist die Vermeidung von psychischen und physischen Verletzungen jeder Art sowohl des Mitarbeiters als auch des Betreuten.

(vergleiche: Leitbild ProDeMa)

Die Rotenburger Werke haben sich die Aufgabe gestellt, Bewohner und Mitarbeiter gleichermaßen vor Gewalt in jeglicher Form zu schützen. Sollte dies einmal nicht gelingen, soll von Gewalt betroffenen Bewohnern wie Mitarbeitern eine vertrauensvolle und verlässliche Begleitung zur Verfügung stehen.

Aus diesem Grund ist im Jahr 2015 in den Rotenburger Werken ein Trainerteam ausgebildet worden. Dieses Team wird in den nächsten Jahren alle MitarbeiterInnen umfassend in Theorie und Praxis schulen und hat hierzu zwei Kursvarianten erarbeitet:

- **Basiskurse:** MitarbeiterInnen der Wohnbereiche, der TFS und der WfbM werden in einem Umfang von 38 Stunden geschult. Verteilt auf einen Zeitraum von 12 Monaten umfasst der Kurs ein dreitägiges Basisseminar, zwei halbtägige Trainingseinheiten (Situationsstrainings) sowie einen ganztägigen Auffrischkurs (Refresher).
- **Tageskurse:** Für MitarbeiterInnen aus den Zentralen Diensten, der Verwaltung sowie alle, die nicht unmittelbar mit Bewohnern der Rotenburger Werke zu tun haben, sind die Tageskurse eingerichtet. Hier bekommen Sie einen Überblick über das Gesamtkonzept, ergänzt durch praktische Übungen.

ProDeMa - Basisseminar

Kursnummer E 51-18 bis E 61-18

Inhalt **Basisseminar:** Der professionelle Umgang mit herausfordernden oder aggressiven Verhaltensweisen erfordert im Alltag Kompetenzen, die trainiert werden können. Dies gilt in besonderer Form für den Umgang mit Betreuten in einer Einrichtung wie den Rotenburger Werken. Das ProDeMA –Basisseminar bietet den teilnehmenden Teams eine umfassende Schulung in Theorie und Praxis mit umfangreichen Trainings- und Reflexionsphasen. Die verbale Deeskalation steht hierbei immer an erster Stelle.

- theoretische Grundlagen
- die Deeskalationsstufen nach ProDeMa
- aggressionsauslösende Reize erkennen, verstehen und neu bewerten
- entwicklungslogisches Verhalten
- Reflexion und Neubewertung des Arbeitsalltags
- kommunikative Deeskalationstechniken
- Körperinterventionstechniken
- Nachsorge

Trainingsseminar 1 (4 Std): Verbales Situationstraining / Körperinterventionstechniken; ca. 4 Monate nach dem Basiskurs

Trainingsseminar 2 (4 Std): Verbales Situationstraining / Körperinterventionstechniken; ca. 8 Monate nach dem Basisseminar

Refresher (1 Tag): ca. 12 Monate nach dem Basiskurs

Der Kurs beinhaltet viel Bewegung. Bitte kleiden Sie sich dementsprechend!

Referent/in ProDeMa Trainerteam

Kursgebühr intern/extern 0,00/ auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit insgesamt: 38 Stunden

Zielgruppe MitarbeiterInnen der Lindenschule

Nr. | Termine | Anmeldung Basisseminar | Gr. Konferenzraum und Niedersachsenhalle
E 51-18a | 31.01. bis 02.02.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr

Situationstraining 1 | Niedersachsenhalle
E 51-18b | 04.05.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr

Situationstraining 2 | Niedersachsenhalle
E 51-18c | 07.09.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr

Refresher | Gr. Konferenzraum und Niedersachsenhalle
E 51-18d | 09.01.2019 · 9.00 - 17.00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen der WFbM

Nr. | Termine | Anmeldung Basisseminar | Gr. Konferenzraum und Niedersachsenhalle
E 52-18a | 06.02. bis 08.02.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr

Situationstraining 1 | Niedersachsenhalle
E 52-18b | 27.04.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr

Situationstraining 2 | Niedersachsenhalle
E 52-18c | 24.08.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr

Refresher | Gr. Konferenzraum und Niedersachsenhalle
E 52-18d | 08.02.2019 · 9.00 - 17.00 Uhr

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der TFS-Glumm, Phönix

Nr. | Termine | Anmeldung Basisseminar | Gemeindehaus der Stadt
E 53-18a | 19.02. bis 21.02.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr

Situationstraining 1 | Gemeindehaus der Stadt
E 53-18b | 21.06.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr

Situationstraining 2 | Gemeindehaus der Stadt
E 53-18c | 22.10.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr

Refresher | Ort wird noch geklärt
E 53-18d | Termin wird in 2018 bekannt gegeben · 9.00 - 17.00 Uhr

Zielgruppe	MitarbeiterInnen der TFS-Lindenstr., Kottmeierhaus, Löhehaus
Nr. Termine Anmeldung	Basisseminar Gr. Konferenzraum, Niedersachsenhalle E 54-18a 19.01. bis 21.02.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr
	Situationstraining 1 Gemeindehaus der Stadt E 54-18b 21.06.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Situationstraining 2 Gemeindehaus der Stadt E 54-18c 22.10.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Refresher Ort wird noch geklärt E 54-18d Termin wird in 2018 bekannt gegeben · 9.00 - 17.00 Uhr

Zielgruppe	MitarbeiterInnen W1, B1
Nr. Termine Anmeldung	Basisseminar Gr. Konferenzraum, Niedersachsenhalle E 55-18a 06.03. bis 08.03.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr
	Situationstraining 1 Niedersachsenhalle E 55-18b 22.06.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Situationstraining 2 Niedersachsenhalle E 55-18c 26.10.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Refresher Gr. Konferenzraum und Niedersachsenhalle E 55-18d 08.03.2019 · 9.00 - 17.00 Uhr

Zielgruppe	MitarbeiterInnen W1, B3
Nr. Termine Anmeldung	Basisseminar Gr. Konferenzraum und Niedersachsenhalle E 56-18a 17.04. bis 19.04.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr
	Situationstraining 1 Niedersachsenhalle E 56-18b 31.08.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Situationstraining 2 Niedersachsenhalle E 56-18c 30.11.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Refresher Gr. Konferenzraum und Niedersachsenhalle E 56-18d 12. 04.2019 · 9.00 - 17.00 Uhr

Zielgruppe	MitarbeiterInnen W2, B3
Nr. Termine Anmeldung	Basisseminar Gr. Konferenzraum und Niedersachsenhalle E 57-18a 29.05. bis 31.05.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr
	Situationstraining 1 Niedersachsenhalle E 57-18b 14.09.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Situationstraining 2 Niedersachsenhalle E 57-18c 18.01.2019 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Refresher Gr. Konferenzraum, Niedersachsenhalle E 57-18d 17.05.2019 · 9.00 - 17.00 Uhr

Zielgruppe	MitarbeiterInnen W2, B5
Nr. Termine Anmeldung	Basisseminar Gr. Konferenzraum, Niedersachsenhalle E 58-18a 12.06. bis 14.06.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr
	Situationstraining 1 Niedersachsenhalle E 58-18b 19.10.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Situationstraining 2 Niedersachsenhalle E 58-18c 01.03.2019 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Refresher Gr. Konferenzraum, Niedersachsenhalle E 58-18d 07.06.2019 · 9.00 - 17.00 Uhr

Zielgruppe	MitarbeiterInnen W3, B1, B2
Nr. Termine Anmeldung	Basisseminar Gr. Konferenzraum, Niedersachsenhalle E 59-18a 28.08. bis 30.08.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr
	Situationstraining 1 Niedersachsenhalle E 59-18b 23.11.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Situationstraining 2 Niedersachsenhalle E 59-18c 15.03.2019 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Refresher Gr. Konferenzraum, Niedersachsenhalle E 59-18d 23.08.2019 · 9.00 - 17.00 Uhr

Zielgruppe	MitarbeiterInnen W3, Visselhövede
Nr. Termine Anmeldung	Basisseminar Gr. Konferenzraum, Niedersachsenhalle E 60-18a 25.09. bis 27.09.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr
	Situationstraining 1 Niedersachsenhalle E 60-18b 11.01.2019 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Situationstraining 2 Niedersachsenhalle E 60-18c 03.05.2019 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Refresher Gr. Konferenzraum, Niedersachsenhalle E 60-18d 20.09.2019 · 9.00 - 17.00 Uhr

Zielgruppe	MitarbeiterInnen WfbM, Königskamp
Nr. Termine Anmeldung	Basisseminar Gr. Konferenzraum, Niedersachsenhalle E 61-18a 23.10. bis 25.10.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr
	Situationstraining 1 Niedersachsenhalle E 61-18b 25.01.2019 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Situationstraining 2 Niedersachsenhalle E 61-18c 10.05.2019 · 9.00 - 13.00 Uhr
	Refresher Gr. Konferenzraum und Niedersachsenhalle E 61-18d 27.09.2019 · 9.00 - 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Diese Kurse sind als Teamkurse gedacht und nach Kontingenten vorab zugeordnet. Bitte achten Sie darauf, die Kurse maximal auszulasten (12 Teilnehmende plus drei Nachholer) Es besteht ein festes Anmelde- und Werbeverfahren.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Fortbildungsreferat.

ProDeMa - Tagesseminar

Kursnummer	E 62-18 bis E 63-18
Inhalt	In diesem Kurs erhalten Sie eine Einführung in das ProDeMa-Konzept in Theorie und Praxis. <ul style="list-style-type: none"> → »Was ist ProDeMa?« (7 Stufen der Deeskalation) → Verhinderung/Verminderung der Entstehung von Aggression und Gewalt → Interpretationen aggressiver Verhaltensweisen (Modell Schulz von Thun) → Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen (von Betreuten) → Grundregeln der Deeskalation → Einführung in Körperinterventionstechniken → Nachsorge

Ort: großer Konferenzraum, neue Cafeteria

Referent/in	ProDeMa Trainerteam
Zielgruppe	Abteilungs- und Bereichsleitungen der Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	E 62-18 24.04.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	MitarbeiterInnen in den Zentralen Diensten und der Verwaltung
Nr. Termine Anmeldung	E 63-18 11.09.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr



F

Angebote zur Gesundheitsförderung

Nicht nur das berufliche sondern auch das private Leben werden zunehmend von Terminen und Termindruck geprägt. Auf den folgenden Seiten finden Sie Angebote, die sich mit dem körperlichen und seelischen Gleichgewicht beschäftigen.

Die Kurse beruhen auf einem Gesundheitsverständnis, das somatische, psychische, soziale und kulturelle Aspekte integriert.

Haben Sie Mut und Geduld, Spaß an der Bewegung und Lust am Experimentieren! Die Kursleiterinnen freuen sich auf Ihre Anmeldungen.

Was ich berühre, berührt auch mich

Kursnummer	F 51-18		
Inhalt	<p>Eutonie (griech. Wohlspannung) ist eine Methode, die durch Wahrnehmung des Körpers Prozesse in Richtung Spannungsabbau und Tonusregulierung ermöglicht. Die Arbeit basiert auf dem Wissen, dass Körper, Geist und Seele im Leben eines Menschen untrennbar sind.</p> <p>Bei unserer Arbeit und im Alltag sind wir oft mit Menschen in Berührung, die auf diesen Ebenen mehr oder weniger große Probleme haben. Um nicht abzustumpfen, auszubrennen oder anders krank zu werden, ist ein hohes Maß an persönlicher, körperlich-seelischer Ausgeglichenheit notwendig. Diese Ausgeglichenheit haben wir aber meist nicht so häufig wie z.B. Rückenschmerzen und Erschöpfungszustände.</p> <p>Durch Eutonie-Arbeit kann die Körperwahrnehmung so geschult werden, dass Spannungsabbau und erhöhte Durchlässigkeit Schmerzen lindern. Wer in Eutonie-Kurse geht, lernt den Boden für die Aufrichtung zu nutzen und sich der Schwerkraft anzuvertrauen.</p> <p>So können sich Fehlspannungen lösen und neue Bewegungsmöglichkeiten tun sich auf. Erhöhte Spürsamkeit für die eigene Person ermöglicht mehr Achtsamkeit und Verständnis für die Menschen und Dinge, mit denen wir im Alltag umgehen.</p> <p>Bitte zum Kurs mitbringen: Bequeme, warme Kleidung (keine Jeans), Wollsocken, 1-2 Decken, Unterlage - Yogamatte, evtl. kleine, feste Unterlage für den Kopf.</p>		
	Ort: Mehrgenerationenhaus Waffensen		
Zielgruppe	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Referent/in	Angelika Kessel, Krankengymnastin/Eutoniepädagogin		
Nr. Termine Anmeldung	F 51-18a 07. bis 08.03.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 24.01.2018	
	F 51-18b 05. bis 06.09.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 25.07.2018	
Kursgebühr intern/extern	166,00/225,00 €	anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden	

Ich kümmerge mich um mich und meinen Rücken

Kursnummer	F 52-18		
Inhalt	<p>An diesem Tag wird viel Wert auf Selbsterfahrung gelegt. Bewegungsanalytische und -anatomische Gesichtspunkte werden uns helfen, die einzelnen Bewegungsabläufe so zu erfahren, dass sie sofort in der Praxis anwendbar sind.</p> <p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Wirbelsäulenaufbau → Wirbelsäulenfunktion → Entstehung von Rückenschmerzen <p>Hocker:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Erlernen von Ausgleichsübungen im Alltag <p>Mattenprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Training der motorischen Grundeigenschaften; Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination <p>Entspannung:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Entspannungstechniken verschiedener Form und Stressbewältigung <p>Hinweis: Bitte kleiden Sie sich bequem (Sportkleidung) und bringen eine Matte, eine Decke und ein Kissen mit.</p>		
	Ort: Mehrgenerationenhaus Waffensen		
Zielgruppe	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Referent/in	Suzana Grünwald, Simone Tietje, Physio, Rotenburger Werke		
Nr. Termine Anmeldung	F 52-18a 08.05.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 27.03.2018	
	F 52-18b 25.09.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr	bis 14.08.2018	
Kursgebühr intern/extern	97,50/125,00 €	anrechenbare Arbeitszeit: 7,5 Stunden	

Stressbewältigung

Kursnummer F 53-18

Inhalt Wir alle sind täglich mit Anforderungen konfrontiert. Sie können uns anregen und motivieren oder uns überfordern. Wann »kippt« das Gleichgewicht von Anspannung und notwendiger Entspannung, wann wird die Herausforderung zur quälenden Aufgabe oder selbst Alltägliches zur ständigen Überforderung?

Auf der Grundlage eigener Erfahrungen wollen wir uns in diesem Seminar mit

- den Ursachen
- unterschiedlichen Umgangsformen und Auswirkungen
- und Bewältigungsmöglichkeiten

von Stress beschäftigen und zu ergründen versuchen, welchem »Stresstyp« wir angehören. Da auch die »Entspannung« nicht zu kurz kommen soll, sind das Tragen bequemer Kleidung und die Neugier auf Entspannungsverfahren erwünscht.

Ort: Mehrgenerationenhaus Waffensen

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/in Sabine Hammer, Dipl.-Psychologin, Rotenburger Werke

Nr. | Termine | Anmeldung F 53-18a | 20. bis 21.08.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr | bis 15.08.2018

Kursgebühr intern /extern 70,00/ 175,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden

Achtsamkeit in der beruflichen Gesundheitsprophylaxe

Kursnummer F 54-18

Inhalt Seit über 30 Jahren werden die gesundheitlichen Auswirkungen von Achtsamkeit auf Körper, Geist und Seele erforscht. Es stellte sich heraus, dass die Übungen der Achtsamkeit zu erstaunlich positiven Auswirkungen in den Bereichen der Resilienz, des Wohlbefindens, der Gesundheit und Stressreduktion führen. Im Beruf können die Übungen der Achtsamkeit außerdem die Konzentration fördern, zu einer sinnvollen Arbeitsorganisation beitragen und eine grundsätzliche berufliche Zufriedenheit fördern.

Die Fortbildung vermittelt in Kurzvorträgen Hintergrundwissen zur Entwicklung und Wirkung von Achtsamkeit, im Alltag und Beruf. Die Übungen der Achtsamkeitsmeditation, Körperwahrnehmung, Selbstfürsorge, zu entspanntem Reflektieren im Beruf und zur Entwicklung von Gelassenheit und Mitgefühl, ermöglichen praktische und vertiefende Erfahrungen zum Thema.

Die Anregungen sind zunächst für die eigene Anwendung gedacht. Wenn die Übungen über längere Zeit selbst durchgeführt werden, können diese auch anderen Personen weiter vermittelt werden.

Bitte bequeme Kleidung, eine Decke und zwei Kissen mitbringen.

Ort: Wichernhaus

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/in Isa Roth, Visselhövede

Nr. | Termine | Anmeldung F 54-18 | 9., 16. und 23.08.2018 · 9.00 - 12.00 Uhr | bis 21.06.2018

Kursgebühr intern /extern 110,00/ 150,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 9 Stunden

Selbstsorge: Abtauchen in die Natur

Kursnummer	F 55-18		
Inhalt	<p>Die Natur ist ein Ort der Ruhe und Entspannung, die wir brauchen, um im Alltag mit seinen vielfältigen Anforderungen gesund zu bleiben. Der Wald mit all seinen Düften und Formen ermöglicht eine intensive Sinneswahrnehmung, die uns helfen kann, uns bewusst in der Gegenwart zu verankern und aus kreisenden Gedankengängen auszusteigen. Für einen Tag wollen wir uns in die Welt der Farben der Natur, des Tastens von Holz, Erde und Rinde, der vielfältigen Düfte des Waldes, des ursprünglichen Geschmacks von über dem Feuer zubereiteter Nahrung, des Lauschens der Stimme des Waldes und der Stille begeben.</p> <p>Nachdem wir uns eingestimmt haben und angekommen sind, beginnen wir mit leichten Aktivitäten. Mal wieder Werkzeug in die Hand nehmen, um entstehen zu lassen. Wir finden unser eigenes Tempo und unseren eigenen Rhythmus. Wir finden ein Stück verloren gegangene Kindheit wieder, staunen, werden still, spielen mit Farben und Formen. Von dieser sicheren Warte aus können wir unser Leben aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Zeit in der Natur zu verbringen, kann ein wesentlicher Beitrag der Selbstfürsorge und Achtsamkeit bedeuten. Verschiedene kleine Übungen und Anregungen ermöglichen uns, Inhalte aus dem Seminar auch im Alltag in unser Leben zu integrieren.</p> <p>Da wir uns nur in der Natur aufhalten, ist ein Blick auf das Wetter wichtig, damit wir uns witterungsgerecht kleiden. Besonders wichtig sind auch gute Schuhe, da wir auch ein kleines Stück laufen werden.</p> <p>Bitte mitbringen: einen Teller, Besteck, Notizblock, sowie Stifte zum Schreiben und Zeichnen</p> <p>Treffpunkt: 9.00 Uhr am Bahnhof Ottersberg</p>		
Zielgruppe	Alle interessierten MitarbeiterInnen aus allen Bereichen der Rotenburger Werke		
Referent/in	Peter Nydegger, Dipl.-Naturpädagoge, Ottersberg		
Nr. Termine Anmeldung	F 55-18 04.09.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 24.07.2018		
Kursgebühr intern /extern	49,00 / 75,00 € anrechenbare Arbeitszeit: 7,5 Stunden		

Gelassen geführt – Führung und Stressbewältigung für Bereichsleitungen

Kursnummer	F 56-18		
Inhalt	<p>Der individuelle Führungsstil wird vom Vermögen, Führungstechniken verständlich einzusetzen und von der jeweiligen Persönlichkeit beeinflusst. Denken und Fühlen wirken dabei genauso wie die persönliche Grund-Haltung auf das tatsächliche Handeln.</p> <p>Nicht immer gelingt es dem/r Einzelnen, dem eigenen Führungskonzept entsprechend zu agieren. Daher gilt es in diesem Seminar für jede Führungskraft die zur eigenen Persönlichkeit passende Haltung weiter zu entwickeln. Das sichtbar-sichere und »stimmige« Verhalten gibt der Führungskraft selbst Sicherheit und verlässliche Orientierung für die Mitarbeitenden. Es prägt die Identität des Teams. Die Weiterentwicklung der persönlichen Führungshaltung, die es der Führungskraft erlaubt resilient in Balance zu sein, ist somit Ziel des Seminars.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Was ist meine Idee von einer guten und gelingenden Führung? → Was sind mein Bedürfnis und meine persönlichen Motive, (einen) Aspekte meiner persönlichen Idee weiterzuentwickeln? → Welche ganz persönlichen Ressourcen-Pools kann ich für mein zielorientiertes Handeln aufbauen? → Wie kann ich mein Handeln aufmerksam und lang anhaltend ändern? → Wie kann ich dafür sorgen, dass es auch so bleibt? <p>Lebendiger Input zu Motivationspsychologie und Hirnforschung vermittelt Ihnen das »Wissen warum«. Mit Offenheit für lebendige Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit in aufmerksam-wertschätzender und humorvoller Atmosphäre erleben und erfahren Sie in diesem ZRM@Workshop, wie Sie schrittweise immer sicherer Ihrem Wunsch entsprechend handeln - langanhaltend und wirkungsvoll.</p> <p>Ort: Wichernhaus</p>		
Zielgruppe	Alle Bereichsleitungen der Wohnstätten, TFS, WfbM und der Zentralen Dienste		
Referent/in	Elena de Graat, Dipl.-Psychologin und ZRM-Trainerin, Bonn		
Nr. Termine Anmeldung	F 56-18a 17. bis 18.05.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr bis 05.04.2018		
Kursgebühr intern /extern	0,00 / nur für interne MitarbeiterInnen anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden		

Veränderung mit Freude - Selbst-Entwicklung: Gesundheit und Selbstsorge

Kursnummer F 57-18

Inhalt Selbst-Entwicklung: Gesundheit & Selbstsorge für interessierte Mitarbeitende
 »Auf dem Weg zu Kreativität ist schlechte Laune unvermeidlich« (Andrea Gerk, Journalistin, in einem Interview 2017) ...und Kreativität führt zu Veränderung. Wenn Sie also »schlechte Laune« haben, weil Sie schon länger was für Ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden tun wollten, es aber immer noch nicht getan haben und nicht wissen, wo anfangen: Erfahren und erlernen Sie in dem kompakten Ressourcen-Training, dem Zürcher-Ressourcen-Modell® entsprechend, wie Sie mit Freude und schwungvoll

- vom »möchte gern«
 öfter schwimmen gehen, eigentlich weniger Rauchen, mal wieder einige Runden laufen, mit Freunden am Wochenende wandern
- über das »wirklich wollen«
 ... das macht wirklich Spaß, bekomme dann viel besser Luft, war immer ein so gutes Gefühl hinterher, Gesellschaft und Bewegung – eine Traumkombination
- zum »entschlossen drauf zu«
 ... kopfüber ins Vergnügen, ein tiefer Zug Freiheit, gönne mir Auslauf, der Wald ruft
- ins »gut vorbereitet & ausgestattet« mit einem vielfältigen, alle Sinne ansprechenden Tool-Kit / Ressourcen-Pool
- bis hin zum »tatsächlich tun« gelangen – und das geht wirklich?

Sie können mit Ihren im Training (weiter-)entwickelten, dann stets griffbereiten Ressourcen so zielführend handeln, wie SIE es wollen. Und mit dem Wissen um das WIE & WARUM ist die Methode bei Bedarf jederzeit auch für andere Themen und Herausforderungen anwendbar.

Ort: Wichernhaus

Zielgruppe Alle interessierten MitarbeiterInnen aus allen Bereichen und Abteilungen

Referent/in Elena de Graat, Dipl.-Psychologin und ZRM-Trainerin, Bonn

Nr. | Termine | Anmeldung F 57-18 | 18. bis 19.10.2018 · 9.00 - 17.00 Uhr | bis 6.09.2018

Kursgebühr intern /extern 0,00 / nur für interne MitarbeiterInnen anrechenbare Arbeitszeit: 15 Stunden



G

EDV - Schulungen

Computer kann Jede/r

Kursnummer G 51-18

Inhalt Dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit in die faszinierende Welt der EDV einzusteigen. Auch ohne Vorkenntnisse bietet sich hier die Möglichkeit für Sie erste Erfahrungen zu machen und Grundlagen kennenzulernen.

Fragen wie ...

- Was haben Mäuse mit dem Computer zu tun?
- Was ist ein Desktop?
- Haben Computer ein Eigenleben?
- usw.....

werden in Verbindung mit praktischen Übungen verständlich erklärt und machen mit Sicherheit Lust auf mehr, denn »Computer braucht jede/r – Computer kann jede/r«.

Voraussetzung für die Teilnahme: Keine

Ort: PC- Raum

Zielgruppe MitarbeiterInnen, die nicht viel Berührung mit dem PC haben

Referent/in Michael Wehmann, EDV-Lehrer, Bremen

Nr. | Termine | Anmeldung G 51-18 | 09.04.2018 · 8.30 - 13.30 Uhr | bis 26.02.2018

Kursgebühr intern /extern 42,50/75,00€ anrechenbare Arbeitszeit: 5 Stunden

Workshop: Den Posteingang organisieren in Microsoft Outlook

Kursnummer G 52-18

Inhalt Der Posteingang ist in Microsoft Outlook der zentrale Programmteil, aus dem sich nicht selten alle weiteren Nutzungsmöglichkeiten ergeben.

Fragen wie ...

- Wie behalte ich den Überblick im Posteingang?
- Wie kann ich mir eine TODO-Liste anlegen?
- Wie kann ich aus einer E-Mail schnell einen neuen Kontakt anlegen?
- Wie kann ich aus einer E-Mail einen Termin erstellen?
- Helfen mir Kategorien weiter?
- Wie kann ich die Suchfunktion optimal nutzen?
- Wie kann ich mir E-Mail-Vorlagen erstellen?
- Wie kann ich E-Mails sichern?
- usw.....

werden in Verbindung mit praktischen Übungen verständlich erklärt und dafür sorgen, dass Sie zukünftig mehr Zeit für das Wesentliche haben. Denn »Computer braucht jeder – Computer kann jeder«.

Voraussetzung für die Teilnahme: Gute EDV-Grundkenntnisse in Windows und einfache Grundkenntnisse in Microsoft Outlook

Ort: PC- Raum

Zielgruppe MitarbeiterInnen mit guten EDV Kenntnissen und Interesse am Thema

Referent/in Michael Wehmann, EDV-Lehrer, Bremen

Nr. | Termine | Anmeldung G 52-18 | 11.06.2018 · 8.30 - 13.30 Uhr | bis 30.04.2018

Kursgebühr intern /extern 42,50/75,00€ anrechenbare Arbeitszeit: 5 Stunden

IBIS Schulung

Kursnummer	G 53-18		
Inhalt	Bitte wählen Sie den für Sie passenden Kurs je nach Zielgruppe und Inhalt.		
	<p>Am 7.03.2018.: Neue MitarbeiterInnen und Fortgeschrittene aus dem Bereich Wohnen Für Neue Mitarbeitende: Grund-Funktionalitäten der Essensbestellung, Kaltverpflegungsbestellung, HWD-Bestellung sowie Stammdaten-Pflege, geplante und kurzfristige Abwesenheiten, Tagesmeldungen, Verpflegungsgeld-Auszahlungen etc. Für Fortgeschrittene: Kenntnisse in der Praxis vertiefen, noch unbekannte Funktionen kennenlernen und Fragen aus dem täglichen Betrieb beantwortet zu bekommen. Themenbereiche: Einzeländerungen, Daueraufträge, Urlaubsanträge, Neuaufnahmen, Auszug/Sterbefälle, Budgetierung und Statistik-Listen</p> <p>Am 16.10.2018: Neue MitarbeiterInnen und Fortgeschrittene aus den Bereichen TFS und WfbM Für neue Mitarbeitende: Stammdatenpflege, Wechsel und Verrentung, Menü-Auswahl, geplante und ungeplante Abwesenheiten, Tagesmeldungen, Urlaubsanträge, Praktika, Speisesaal (WfbM), Kaltverpflegungs- und HWD-Bestellungen etc. Für Fortgeschrittene: Kenntnisse in der Praxis vertiefen, noch unbekannte Funktionen kennenlernen und Fragen aus dem täglichen Betrieb beantwortet bekommen. Themenbereiche: Änderungsgründe, Einzeländerungen, Urlaubsverwaltung, Tagesmeldungen, Neuaufnahmen, Eingabe Schließtage, Speisesaal (WfbM), Praktika, Budgetierung und Statistik-Listen etc.</p> <p>Hinweis: Bitte wählen Sie den für Sie passenden Kurs je nach Zielgruppe</p>		
	Ort: PC- Raum		
Zielgruppe	siehe Text		
Referent/in	Marco Dierks, Stabstelle EDV, Rotenburger Werke		
Nr. Termine Anmeldung	G 53-18a 07.03.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr	bis 24.01.2018	
	G 53-18b 16.10.2018 · 9.00 - 13.00 Uhr	bis 04.09.2018	
Kursgebühr intern/extern	0,00/ auf Anfrage	anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden	

PEP Modul I

Kursnummer	G 54-18		
Inhalt	PEP = Personaleinsatzplanung		
	<p>Kennenlernen der Benutzeroberfläche /Anwendung der Software bedeutet auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> → einen Dienstplan zu schreiben → den arbeitsrechtlichen Unterschied zwischen einem Soll- und Ist-Dienstplan zu erlernen → einen Dienstplan abzuschließen oder aber ihn auszudrucken und dem Team zur Verfügung zu stellen. <p>Wir zeigen Ihnen, wie Sie in Ruhe einen Dienstplan im Entwurf schreiben können und wie Sie die zur Verfügung stehenden, mit den geplanten oder tatsächlich verbrauchten Stunden, mit Hilfe von Berichten kontrollieren können.</p> <p>Hinweis: Die Module PEP I bis III bauen aufeinander auf. Bitte besuchen Sie alle drei Module dieser Schulungsserie. Der entsprechende Account wird erst nach dem Besuch aller drei Module vergeben!</p>		
	Ort: PC- Raum		
Zielgruppe	MitarbeiterInnen, die Dienstpläne in PEP schreiben		
Referent/in	Thomas Blum, Anja Westermann, Team Vivendi, Rotenburger Werke		
Nr. Termine Anmeldung	G 54-18a 10.04.2018 · 8.30 - 12.30 Uhr	bis 27.02.2018	
	G 54-18b 14.08.2018 · 8.30 - 12.30 Uhr	bis 03.07.2018	
	G 54-18c 06.11.2018 · 8.30 - 12.30 Uhr	bis 25.09.2018	
Kursgebühr intern/extern	0,00€/ auf Anfrage	anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden	

PEP Modul II

Kursnummer G 55-18

Inhalt PEP = Personaleinsatzplanung

- Wiederholung von Modul I – gerne auch mit Ihren Fragen aus der Praxis
- Tipps und Tricks: die rechte Maustaste; wie Sie schneller und effektiver einen Dienstplan schreiben oder bearbeiten können
- Urlaubsplanung in PEP; in Anlehnung an die gültige Verfahrensanweisung

Hinweis: Die Module PEP I bis III bauen aufeinander auf, bitte besuchen Sie alle drei Module dieser Schulungsserie. Der entsprechende Account wird erst nach dem Besuch aller drei Module vergeben!

Ort: PC- Raum

Zielgruppe MitarbeiterInnen, die Dienstpläne in PEP schreiben

Referent/in Thomas Blum, Anja Westermann, Team Vivendi, Rotenburger Werke

Nr. | Termine G 55-18a | 17.04.2018 · 8.30 - 12.30 Uhr | bis 06.03.2018
| Anmeldung G 55-18b | 21.08.2018 · 8.30 - 12.30 Uhr | bis 10.07.2018
 G 55-18c | 13.11.2018 · 8.30 - 12.30 Uhr | bis 02.10.2018

Kursgebühr
intern /extern 0,00€/ auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden

PEP Modul III

Kursnummer G 56-18

Inhalt

- Wiederholung von Modul II - gerne auch mit Fragen aus Ihrem Alltag!
- Rahmendienstpläne schreiben
- Self Service; die Nutzung vom Self Service aber auch die Verknüpfung mit PEP, z.Bsp. bei der Übernahme der Anträge oder Arbeitszeitveränderungen aus dem Self Service in PEP

Hinweis: Die Module PEP I bis III bauen aufeinander auf. Bitte besuchen Sie alle drei Module dieser Schulungsserie. Der entsprechende Account wird erst nach dem Besuch aller drei Module vergeben!

Ort: PC- Raum

Zielgruppe MitarbeiterInnen, die Dienstpläne in PEP schreiben

Referent/in Thomas Blum, Anja Westermann, Team Vivendi, Rotenburger Werke

Nr. | Termine G 56-18a | 24.04.2018 · 8.30 - 12.30 Uhr | bis 13.03.2018
| Anmeldung G 56-18b | 28.08.2018 · 8.30 - 12.30 Uhr | bis 26.06.2018
 G 56-18c | 20.11.2018 · 8.30 - 12.30 Uhr | bis 09.10.2018

Kursgebühr
intern /extern 0,00€/ auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: 4 Stunden

Rahmendienstpläne entwickeln und schreiben

Kursnummer G 57-18

Inhalt Grundsätzlich geht es bei der Verwendung von Dienstfolgen bzw. Rahmendienstplänen um eine Vereinfachung der Dienstplangestaltung. Immer wenn die Dienste eines Mitarbeiters in einer bestimmten Reihenfolge oder einem Zyklus wiederkehren, ist es ratsam dies in einer Dienstfolge abzubilden. Die Dienstfolge bildet damit die Basis der Planung, noch bevor sich der Dienstplaner Gedanken um die aktuelle Sollplangestaltung macht. Diese Dienstfolge kann dann über Monate oder sogar Jahre gesetzt werden, unabhängig davon, dass eine Veränderung trotzdem immer im Soll/Ist-Plan möglich ist.

Ort: PC- Raum

Zielgruppe MitarbeiterInnen, die Dienstpläne in PEP schreiben

Referent/in Hans Pähler, Team Vivendi, Rotenburger Werke

Nr. | Termine G 57-18a | 19.04.2018 · 09.00 - 11.30 Uhr | bis 08.03.2018
| Anmeldung G 57-18b | 22.10.2018 · 13.00 - 15.30 Uhr | bis 10.09.2018

Kursgebühr intern/extern 0,00€/auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: 2,5 Stunden

Tipps und Tricks

Kursnummer G 58-18

Inhalt Wir zeigen Ihnen wirkungsvolle Kniffe, die Ihnen helfen sollen, die Dienstplanung einfacher, mit weniger Klicks, zu erledigen. Auch das Thema Berichte und Auswertungen bekommt in dieser Schulung Raum.

Bringen Sie auch gerne Fragen oder Probleme aus dem Alltag mit.

Ort: PC- Raum

Zielgruppe MitarbeiterInnen, die Dienstpläne in PEP schreiben

Referent/in Thomas Blum, Anja Westermann, Team Vivendi, Rotenburger Werke

Nr. | Termine G 58-18a | 06.02.2018 · 9.00 - 11.00 Uhr | bis 26.12.2017
| Anmeldung G 58-18b | 04.09.2018 · 9.00 - 11.00 Uhr | bis 24.07.2018

Kursgebühr intern/extern 0,00€/auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: 2 Stunden

Self Service

Kursnummer G 59-18

Inhalt Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an (neue) KollegInnen, die sich über die Nutzungsmöglichkeiten des Self Service informieren wollen:

- veränderte Arbeitszeiten über den Self Service eintragen
- Wunschdienste eintragen
- Urlaubsanträge beantragen
-

Gerne beantworten wir all Ihre Fragen zum Self Service.

Weitere Termine:

G 59-18e | 17.10.2018 · 10.00 - 11.30 Uhr | bis 05.09.2018
 G 59-18f | 12.12.2018 · 08.30 - 10.00 Uhr | bis 31.10.2018

Ort: PC- Raum

Zielgruppe MitarbeiterInnen, die Dienstpläne in PEP schreiben

Referent/in Thomas Blum, Anja Westermann, Team Vivendi, Rotenburger Werke

Nr. | Termine G 59-18a | 07.02.2018 · 08.30 - 10.00 Uhr | bis 27.12.2017
| Anmeldung G 59-18b | 04.04.2018 · 14.00 - 15.30 Uhr | bis 21.02.2018
 G 59-18c | 06.06.2018 · 08.30 - 10.00 Uhr | bis 25.04.2018
 G 59-18d | 15.08.2018 · 14.00 - 15.30 Uhr | bis 27.06.2018

Kursgebühr
intern/extern 0,00€/ auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: 1,5 Stunden



T

Team- und Bedarfsfortbildungen

Mitunter ist es sinnvoll, sich als Team vor Ort weiterzubilden. In diesem Kapitel finden Sie die Teamfortbildungen, die wir im Angebot haben.

Wenn Sie eines dieser Angebote wahrnehmen möchten, heißt es also: Bitte wenden Sie sich an das Fortbildungsreferat. Dann planen wir gemeinsam weiter.

Arbeitsabläufe zielgerichtet organisieren

Kursnummer T 51-18

Inhalt **Organisatorische Prozesse effizient gestalten**

Ziel dieses Kurses ist es, die unterschiedlichen Arbeitsabläufe effektiver zu gestalten, den unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Ebenen durch die Vielzahl von Informationen und deren Weitergabe gerecht zu werden und dabei die eigenen Arbeitsprozesse zu optimieren. Dabei orientiert sich das Seminar an den konkreten Arbeitsabläufen innerhalb der Rotenburger Werke und bezieht vorhandene Formblätter usw. mit ein.

Inhalte/Themen:

- Schriftliche Arbeiten:
 - Wichtiges Erkennen im Bereich Aktenführung
 - Protokollführung und Übergabeprotokolle
- Selbst- und Arbeitsorganisation:
 - Aufgaben mit weniger Aufwand erledigen
 - Prioritäten setzen
 - Freiräume schaffen

Vor Beginn des Kurses werden wir Ihre individuellen Problemfelder zu den oben genannten Themen erheben und die Inhalte des Kurses darauf abstimmen.

Methode: Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

Bitte wenden Sie sich an das Fortbildungsreferat.

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe Teamfortbildung

Referent/in Eckart Rodewald, Dipl.-Pädagoge und Supervisor, Bremen

Nr. | Termine | Anmeldung T 51-18 | nach Vereinbarung

Kursgebühr intern /extern auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Protokollführung

Kursnummer T 52-18

Inhalt Das Seminar führt dazu, die eigene Protokollführung zu optimieren und Protokolle in angemessener Zeit zu erstellen. Die Anforderungen in Bezug auf Dokumentation der Besprechungsinhalte, Sicherstellung des Informationsflusses und der Ergebniskontrolle finden dabei besondere Berücksichtigung.

Themen:

- Aufbau und Form der Protokollierung
- Besprechungsinhalte dokumentieren
- Zusammenhänge auf das Wesentliche reduzieren und sachlich richtig wiedergeben

Methoden:

- Einführung in das Thema durch Kurzvortrag
- Schreibübungen
- Protokollerstellung
- Ergebniskontrolle

Bitte wenden Sie sich an das Fortbildungsreferat.

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe Teamfortbildung

Referent/in Eckart Rodewald, Dipl.-Pädagoge und Supervisor, Bremen

Nr. | Termine | Anmeldung T 52-18 | nach Vereinbarung

Kursgebühr intern /extern auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Ernährungsberatung: Gesunde Ernährung für Menschen mit Behinderung

Kursnummer T 53-18

Inhalt Essen und Trinken sind für Menschen wichtig. Für viele Menschen mit Behinderung ist Essen das Highlight des Tages. Die Unterstützung der Mitarbeiter im Team spielt dabei eine tragende Rolle. Was können Mitarbeiter zur Unterstützung leisten und wo sind die individuellen Grenzen?

Dieser Kurs ist in zwei Blöcken unterteilt, zwischen denen ein Abstand von vier bis sechs Wochen liegt. Im zweiten Block werden die bisher gewonnenen Erfahrungen erweitert und vertieft.

Block I:

- Ernährungsempfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V.
- Ernährung von Menschen mit Behinderung
- Diätetische Maßnahmen zu Adipositas, Diabetes Typ 2, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Untergewicht

BlockII:

- Austausch und Feedback
- Verbesserung/Stabilität der Lebensqualität
- Anleitung zur Selbstverantwortung

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe Teamfortbildung

Referent/in Andrea Gahler, Ernährungsberaterin (Dipl.oec.troph), Scheeßel

Nr. | Termine | Anmeldung T 53-18 | nach Vereinbarung

Kursgebühr intern /extern auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Ernährung im Alter bei Menschen mit Behinderung und Demenzerkrankung

Kursnummer T 54-18

Inhalt Demente leben in ihrer eigenen Welt. Manche glauben, sie müssen gleich zur Arbeit gehen, andere wollen wieder schlafen gehen. Essen und Trinken bedeuten für Demenzerkrankte Lebensqualität. Der Bedarf an Nährstoffen sollte individuell gedeckt werden. In dieser Fortbildung wird die beginnende Demenz in Verbindung mit einer gesunden Ernährung erörtert. Gemeinsam werden wir einige Fälle besprechen.

Themen:

- 10 Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V.
- Umsetzung der Regeln mit Demenzerkrankten
- Tipps und Tricks zur gesunden Ernährung bei Demenzerkrankten
- Austausch

Bitte bringen Sie Fälle mit.

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe Teamfortbildung

Referent/in Andrea Gahler, Ernährungsberaterin (Dipl. oec.troph), Scheeßel

Nr. | Termine | Anmeldung T 54-18 | nach Vereinbarung

Kursgebühr intern /extern auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Mundpflege

Kursnummer T 55-18

Inhalt Bestandsaufnahme der bisher von den einzelnen TeilnehmerInnen durchgeführten Maßnahmen und Erfahrungen zur Mundpflege. Ebenso der Hilfs- und Pflegemittel, die in der Einrichtung vorhanden sind.
Theoretischer Input: Was passiert in der Mundhöhle und im Rachen? Warum ist Mundpflege auch für das allgemeine Wohlbefinden so wichtig?! Sie lernen die wesentlichen Faktoren zur Vermeidung von Erkrankungen in Mund und Rachen kennen. Es werden verschiedene einfache Mittel zur Mundpflege vorgestellt. Danach Selbsterfahrungsübungen, um nachvollziehen zu können, wie sich Mundpflege durch eine fremde Hand anfühlt.

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe Teamfortbildung

Referent/in Sabine Kus, Dipl. Pflegewirtin, Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg

Nr. | Termine | Anmeldung T 55-18 | nach Vereinbarung

Kursgebühr intern /extern auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Umgang mit Trachealkanülen, Sauerstoffgaben, Absaugen

Kursnummer T 56-18

Inhalt Die Pflege und Versorgung beatmungspflichtiger Personen sind eine verantwortungsvolle Aufgabe – nichts Geringeres als: das Leben des betroffenen Menschen hängt davon ab. Eine Trachealkanüle sichert die Atmung des Betroffenen und ist dementsprechend eine lebenserhaltende Maßnahme. Allerdings entstehen auch viele Veränderungen, die zu Beeinträchtigungen führen können und vor allem für die Umsorgenden zu beachten sind.
In dem Auffrischkurs werden wir die Anatomie und Physiologie als Basis ansprechen, auf die pflegerische Versorgung und die notwendigen Prophylaxen eingehen, wir werden uns über die Kommunikation und die emotionale Lage austauschen. Wir werden die Situation theoretisch und praktisch erforschen.

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe Teamfortbildung

Referent/in Ilona Vogel, Lehrerin für Pflegeberufe, Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg

Nr. | Termine | Anmeldung T 56-18 | nach Vereinbarung

Kursgebühr intern /extern auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Suchtprobleme?! Ein Thema?!

Kursnummer	T 57-18	
Inhalt	<p>Wie in anderen Großbetrieben auch, wird in den Rotenburger Werken MitarbeiterInnen geholfen, die Suchtprobleme aufweisen.</p> <p>Dieser Kurs soll Betroffenen, Kollegen/Kolleginnen und Angehörigen aufzeigen, wie mit der Problematik »Sucht am Arbeitsplatz« umgegangen werden sollte.</p> <p>Ziel: Aufklären – Beraten – Helfen</p> <p>Es ist keine Schande krank zu sein, aber eine Schande, nichts dagegen zu tun.</p>	
	Ort: nach Vereinbarung	
Zielgruppe	Teamfortbildung	
Referent/in	Katrin Menzel, Sabine Eisenbarth, Rotenburger Werke	
Nr. Termine Anmeldung	T 57-18 nach Vereinbarung	
Kursgebühr intern /extern	auf Anfrage	anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Praktische Anwendungen des Fixierungssystems

Kursnummer	T 58-18	
Inhalt	<p>Sie lernen die Handhabung und die Anforderungen der bei uns verwendeten Fixiersysteme, die in Fachkreisen als »Humane Fixierung« anerkannt sind.</p> <p>Herr Voß möchte mit dieser Teamfortbildung allen Teams, die sich mit Fixierungen von Bewohnern auseinandersetzen müssen, Sicherheit in ihren Entscheidungsprozessen vermitteln.</p> <p>Es geht inhaltlich um:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Rechtliche Grundlagen: Einwilligung, Notwehr, Notstand, richterliche Genehmigung → Fixierungsverfahren: Überwachungspflicht, Auswahl des passenden Systems, Anwendung, Materialprüfung → Dokumentation: Die schriftliche Dokumentation, Grund, Art, Umfang 	
	Ort: nach Vereinbarung	
Zielgruppe	Teamfortbildung, MitarbeiterInnen der Wohnstätten, TFS und WfbM und Interessierte	
Referent/in	Rainer Voß, Medizinprodukte/Medizintechnik, Rotenburger Werke	
Nr. Termine Anmeldung	T 58-18 nach Vereinbarung	
Kursgebühr intern /extern	auf Anfrage	anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Sexualpädagogische Aufklärung

Kursnummer T 59-18

Inhalt Bei dieser Veranstaltung soll es um Möglichkeiten der sexualpädagogischen Aufklärung in den Wohngruppen, der TFS und der WfbM gehen.

Es werden Materialien vorgestellt wie:

- Aufklärungsbücher
- Materialien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Videos
- diverses Anschauungsmaterial

In der Gruppe werden kurze »Fallbeispiele« aus der Arbeit der Teilnehmenden besprochen. Hierbei wird es auch um Hemmungen im Umgang mit den Themengebieten »Körper und Sexualität« in der Arbeit gehen. Was können/was wollen MitarbeiterInnen in die Arbeit einbringen und wo sind die individuellen Grenzen?

Anhand der Arbeit mit Körperschemata können beispielsweise Möglichkeiten ausprobiert werden, mit BewohnerInnen über alle Körperteile zu sprechen.

Im Rollenspiel können Gespräche über Sex eingeübt werden.

Weiterhin kann es auch darum gehen, Aufklärung für nichtsprechende BewohnerInnen anzubieten.

Darüber hinaus sind die ReferentInnen für Anregungen der Teilnehmenden offen.

Bitte wenden Sie sich an das Fortbildungsreferat.

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe Teamfortbildung

Referent/in Tanja Rosenkranz, Rotenburger Werke

Nr. | Termine | Anmeldung T 59-18 | nach Vereinbarung

Kursgebühr intern/extern auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Teamsupervision/Teamentwicklung/Teamberatung/Coaching

Kursnummer T 60-18

Inhalt Vertrauen lernen, Konflikte lösen, gemeinsam Chancen nutzen, die gemeinsame und individuelle Wahrnehmung schärfen, Kreativität fördern, Außenseiter mit ins Boot holen, die Motivation steigern, all dies sind nur einige Ziele dieser obigen Teamangebote. Starke Teams, die Hand in Hand zusammenarbeiten, sind das, was wir für die Zukunft brauchen. Unterstützung dabei geben externe Berater und Coaches.

Lassen Sie sich bei Bedarf gerne vom Fortbildungsreferat näher beraten.

- **Stefanie Pannier**, Berlin: Dipl. Betriebswirtin, Systemische Supervisorin, Mediatorin, Mimikresonanz-Trainerin®, WingWave® Coach
- **Udo Geske**, Hamburg: Diplom Psychologe, Teamentwickler und -moderator, Practitioner NLP, Systemischer Coach u.v.m.
- **Martina Paulini**, Bremen: Systemische Organisationsberaterin und Supervisorin, reteaming Coach, Managementtrainerin, NLP-Trainerin u.v.m.
- **Eckart Rodewald**, Bremen: Dipl. Pädagoge mit Schwerpunkt Behindertenpädagogik, Integrative Gesundheitsförderung, Supervisor und Teamentwickler
- **Uschi Kopatz**, Hannover: Geschäftsführerin Progressio Consulting, Coach, Psychologische und Systemische Beraterin
- **Dr. Annette Pannenberg**, Hannover: Promotion in Wirtschaftswissen, Supervisorin und Coach bei Progressio Consulting
- **Volker Dietzel**, Bremen: Diplom-Pädagoge, Kommunikationspädagoge, ProDema-Deeskalationstrainer, Konfliktmanager und Teambegleiter
- **Silke Braun**, Burgwedel: M.A. Erwachsenenbildung, Krankenschwester, Dipl.-Psychologin, Systemischer Personalcoach

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe Teamfortbildung

Referent/in siehe Text

Nr. | Termine | Anmeldung T 60-18 | nach Vereinbarung

Kursgebühr intern/extern auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Gemeinsam sind wir stark - der Wert von Teamwerten

Kursnummer T 61-18

Inhalt Ein Angebot an einzelne Teams und ihre Leitungen, die durch einen gemeinsamen Werteverbund die Qualität der Zusammenarbeit ausbauen und stärken wollen. Ein Werteverbund ist in der täglichen Zusammenarbeit ein hoher Motivationsfaktor, gibt Orientierung und macht Teams erfahrungsgemäß zufriedener.

Nach einem Impuls »Was macht ein gutes Team aus?« –erarbeitet das Gesamtteam in dem Tagesworkshop eine gemeinsame Teamvisitenkarte.

- Was steht auf einer Teamvisitenkarte?
- Wozu gibt es uns und was ist unser Auftrag?
- Was tun wir?
- Was ist und wichtig – was sind unsere Teamwerte?
- Was macht uns im Unternehmen besonders?

Weitere Inhalte des Tagesworkshops:

Reflexion: Wie korrespondieren die Werte der Einzelnen mit den Teamwerten?

.... und wie die Teamwerte mit den Unternehmenswerten?

Was leiten wir als Team aus der Visitenkarte für unsere zukünftige Zusammenarbeit ab?

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe Teamfortbildung

Referent/in Uschi Kopatz, Progressio Consulting, Hannover

Nr. | Termine | Anmeldung T 61-18 | nach Vereinbarung

Kursgebühr intern /extern auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Workshop Yambs

Kursnummer T 62-18

Inhalt

- Einführung / Grundlagen
- Erfahrungsaustausch
- Auffrischung
- Vereinheitlichung der Rechnungsbearbeitung / Entwicklung in den Rotenburger Werken
- Vorstellung der Änderungen
- Neuentwicklungen im YAMBS Portal
- gesetzliche Anforderungen an die elektronische Rechnung, die die Rotenburger Werke erfüllen müssen
- Rechnungseingang per Mail von unseren Lieferanten
- Probleme / Wünsche / Anregungen

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe Teamfortbildung, neue und langjährige MitarbeiterInnen, die mit Yambs elektronisch Rechnungen bearbeiten

Referent/in Frank Lehmann, Rotenburger Werke

Nr. | Termine | Anmeldung T 62-18 | nach Vereinbarung

Kursgebühr intern /extern auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Individuelle Anwender Workshops

Kursnummer	T 63-18
Inhalt	<p>Die Stabsstelle EDV bietet im Rahmen des internen Netzwerkbetriebes individuelle Schulungen an.</p> <p>Bei Gruppenschulungen zusammengehörender Bereiche können die Inhalte und Fragen vorab in einem Ausbildungsplan abgefragt bzw. zusammengestellt werden.</p> <p>Bei anderen Workshops kann der Unterrichtsplan zu Beginn des Kurses gemeinsam entwickelt werden, indem jeder seine Fragestellungen mitbringt.</p> <p>Mögliche Themen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Arbeiten im Netzwerk → Datenspeicherung → Zugriffssteuerung → Outlook-Handling → Kalender-Funktionen → Datenablage und -struktur → Teamwork am PC → Vertiefende Anwenderfragen zur Dokumentationserstellung in Word und Excel → Schnittstellenproblematiken → EDV-Organisatorische Fragen → etc. <p>Ergänzende Themen können bei Herrn Dierks angefragt werden.</p> <p>Dieses Kursangebot zielt auf praxisorientierte Anwender-Fragen, die sich bei der täglichen Arbeit ergeben. Die Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC sollten bereits gefestigt sein. Bei weiteren Fragen und Terminabstimmungen wenden Sie sich gerne an Herrn Marco Dierks, Stabsstelle EDV, Tel.: 920-239.</p> <p>Ort: nach Vereinbarung</p>
Zielgruppe	Teamfortbildung
Referent/in	Marco Dierks, EDV, Rotenburger Werke
Nr. Termine Anmeldung	T 63-18 nach Vereinbarung
Kursgebühr intern /extern	auf Anfrage anrechenbare Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Weitere Bedarfsfortbildungen

A 51-18	Teamberatung Epilepsie	Seite 15
A 52-18	Versorgungskompetenz bei Inkontinenz	Seite 16
A 53-18	Reinigungsfortbildung für WG Mitarbeitende	Seite 17
A 54-18	Personalschulung zum Umgang mit Lebensmitteln	Seite 18
A 62-18	Wundversorgung	Seite 27
A 63-18	Heben und Tragen	Seite 28
A 64-18	Enterale Ernährung	Seite 29
A 66-18	Dekubitusprophylaxe	Seite 31
A 68-18	Brandschutzgrundlagen, Umgang mit Handfeuerlöschern	Seite 36
A78-18	Kontakte zu Angehörigen im Gruppenalltag gestalten	Seite 47
C 59-18	Fortlaufende Angebote Psychologie	Seite 90
D 61-18	Palliativ Care	Seite 109
D 62-18	Entwicklungsfreundliche Beziehung nach Senckel	Seite 110

AGB

I Geschäftsbedingungen für TeilnehmerInnen aus den Rotenburger Werken

II Geschäftsbedingungen für externe TeilnehmerInnen an den Veranstaltungen des Fortbildungsreferates

I Organisation der MitarbeiterInnenfortbildung

1. Die Fortbildung gilt grundsätzlich als Arbeitszeit der MitarbeiterInnen der RWdIM. Teilzeitkräften wird die Stundenzahl anteilig angerechnet, entsprechend der Dienstvereinbarung, die am 01.01.2000 in Kraft getreten ist (einzusehen bei der Mitarbeitervertretung oder dem Fortbildungsreferat). In Ausbildung befindliche MitarbeiterInnen können nur nach Rücksprache mit der Abteilungs- oder Aufgabengebieteleitung, bzw. den Bereichsleitungen berücksichtigt werden. Die Anmeldungen zu den Fortbildungskursen müssen vorher im KollegInnen-Kreis abgesprochen und (wenn nichts anderes angegeben ist) von der/m unmittelbaren Dienstvorgesetzten genehmigt sein. SchülerInnen der Berufsfachschule für Heilerziehungshilfe und der Fachschule für Heilerziehungspflege können an den Kursen nur nach Absprache mit der Leitung der beiden Schulen und, sofern sie im Praktikum sind, mit der jeweiligen Gruppenleitung bzw. der/m jeweiligen MentorIn teilnehmen.
2. Änderungen der Kurse werden den bereits angemeldeten TeilnehmerInnen mitgeteilt.
3. Anmeldungen finden in der Reihenfolge des Eingangs Berücksichtigung. Kurse, zu denen sich sehr viele InteressentInnen melden, werden nach Möglichkeit noch im selben Jahr ein zweites Mal angeboten.
4. Alle TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebescheinigung. Wenn Sie an mindestens 90% des Kurses teilgenommen haben, wird die volle Teilnahme, wenn Sie weniger Stunden teilgenommen haben, die tatsächliche Stundenzahl bescheinigt. Bei größeren Ausfallzeiten gibt es in Einzelfällen die Möglichkeit, im Rahmen eines Folgekurses die fehlenden Kursteile nachzuholen. Alle TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebescheinigung. Bei Kursen, für die mindestens sechs Treffen von ca. 1,5 Stunden Dauer anberaumt sind, gilt, dass die maximale Fehlzeit ein Treffen nicht übersteigen darf. Ausgenommen von dieser Regelung sind die offenen Angebote. Auf Anfrage wird eine Auflistung der bisherigen Fortbildungen erstellt. Bitte wenden Sie sich an das Fortbildungsreferat.

5. Für die Beantragung der Teilnahme an externen Fortbildungsveranstaltungen verwenden Sie bitte das Formular, das Sie im Startmenü unter Formulare RW – Fortbildung – aufrufen können.
6. Bildungsurlaubsveranstaltungen sind gesetzlich geregelt und unterliegen nicht den Regelungen der Fortbildung in den RWdIM. Die Teilnahme ist allerdings nach Absprache und Zustimmung des /der Vorgesetzten über das Fortbildungsreferat unter Vorlage der Seminaranschreibung zu beantragen.

I Rücktrittsregelung

1. Der Rücktritt muss schriftlich, spätestens mit Ablauf der Anmeldefrist im Fortbildungsreferat eingegangen sein. Um eine gute Handhabbarkeit zu garantieren, Abmeldungen nach Anmeldefrist bitte direkt über das FB Büro laufen lassen und nicht selbst in PEP stornieren.
2. Bei Rücktritt nach Ablauf der Anmeldefrist oder bei unangemeldetem Nichtteilnahme fallen als Bearbeitungskosten 75,00 € pro Veranstaltung an, es sei denn, eine/e andere/r, bisher nicht angemeldete/r MitarbeiterIn, übernimmt den Platz. Bei Kursen, deren Tagungsgebühren weniger als 75,00 € betragen, wird die Kursgebühr in ausgewiesener Höhe fällig.
3. Bei krankheitsbedingtem Rücktritt können diese Kosten nur durch Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung oder durch Bestätigung durch die Gehaltsabteilung wegfallen.
4. Bei dienstlicher Verhinderung legen Sie bitte zur Vermeidung von Kosten eine Bestätigung des/der unmittelbaren Dienstvorgesetzten vor und informieren Sie Ihre Bereichsleitung ebenfalls vor Beginn der Veranstaltung.

Als Richtschnur für die Genehmigung von Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rotenburger Werke d.I.M. hat die Mitarbeitervertretung mit dem Vorstand eine Dienstvereinbarung geschlossen, die Sie sowohl im Fortbildungsreferat als auch bei der Mitarbeitervertretung einsehen können.

II Geschäftsbedingungen für externe TeilnehmerInnen an den Veranstaltungen des Fortbildungsreferates

II Organisation

1. Bis auf wenige Ausnahmen stehen die Veranstaltungen des Fortbildungsreferates auch interessierten MitarbeiterInnen aus anderen Einrichtungen offen. Die Tagungsgebühr enthält in aller Regel die Kosten für Material und die Verpflegung in den Seminarpausen, nicht aber die Kosten für die normale Tagesverpflegung, wie Frühstück, Mittagessen, Abendessen. Ist eine Veranstaltung mehrtägig, so verfügen wir im Hause über eine begrenzte Anzahl von Zimmern, die wir - ist die Unterkunft nicht im angegebenen Seminarpreis enthalten - gegen Rechnung unseren Gästen zur Verfügung stellen können. Sind diese belegt, können wir kostengünstige Zimmer vermitteln.
2. Informationen über die Veranstaltungen bekommen Sie auch auf Nachfrage im Fortbildungssekretariat: Telefon: (04261) 920 202, Fax: (04261) 920 484, E-Mail: Fortbildung@rotenburgerwerke.de
3. Anmeldungen finden in der Reihenfolge des Eingangs Berücksichtigung. Kurse, zu denen sich sehr viele InteressentInnen melden, werden nach Möglichkeit noch im selben Jahr ein zweites Mal angeboten.
4. Zu jeder Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.
5. Änderungen der Kurse werden Ihnen persönlich mitgeteilt.
6. Alle angegebenen Preise und Gebühren verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer.
7. Alle TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebescheinigung. Wenn Sie an mindestens 90% des Kurses teilgenommen haben, wird die volle Teilnahme, wenn Sie an weniger Stunden teilgenommen haben, die tatsächliche Stundenzahl bescheinigt. Bei größeren Ausfallzeiten gibt es in Einzelfällen die Möglichkeit, im Rahmen eines Folgekurses die fehlenden Kursteile nachzuholen. Bei Kursen, für die mindestens sechs Treffen von ca. 1,5 Stunden Dauer anberaumt sind, gilt, dass die maximale Fehlzeit ein Treffen nicht übersteigen darf.
8. Kosten für An- und Abreise sind grundsätzlich vom Teilnehmer, von der Teilnehmerin zu tragen, allerdings sind wir ggf. bei der Vermittlung von Fahrgemeinschaften behilflich.
9. Anmeldungen sind grundsätzlich schriftlich und mit Unterschrift des Teilnehmers versehen an das Fortbildungsreferat zu senden.

II Rücktrittsregelungen

1. Der Rücktritt muss schriftlich, spätestens mit Ablauf der Anmeldefrist im Fortbildungsreferat eingegangen sein.
2. Bei Rücktritt nach Ablauf der Anmeldefrist oder bei unangemeldetem Nicht-

teilnahme werden, sofern Tagungsgebühren angegeben sind, die gesamten Tagungsgebühren fällig. Kosten für U/V werden nur dann erhoben, wenn das Tagungshaus entsprechende Kosten in Rechnung stellt.

- Bei Veranstaltungen, bei denen keine Kosten für ext. TN ausgewiesen sind, fallen bei Rücktritt nach Ablauf der Anmeldefrist oder bei unangemeldeteter Nichtteilnahme als Bearbeitungskosten 75,00 € pro Veranstaltung an. Diese Regelung tritt nicht in Kraft, wenn eine/r andere/r, bisher nicht angemeldete/r Teilnehmer den Platz übernimmt.
- Ausnahmen von dieser Regelung sind nicht möglich.

Anmeldeformular für externe TeilnehmerInnen

Fortbildungsveranstaltung der Rotenburger Werke d.I.M.

per Fax: 04261/920 - 484 oder per Post an:

Rotenburger Werke d.I.M.
– Fortbildungsreferat –
Lindenstraße 14
27356 Rotenburg

Kurs-Nr.	Kursbezeichnung	Datum / Kursdauer
----------	-----------------	-------------------

Name / Vorname

Straße / PLZ / Wohnort

Telefon / E-Mail-Adresse

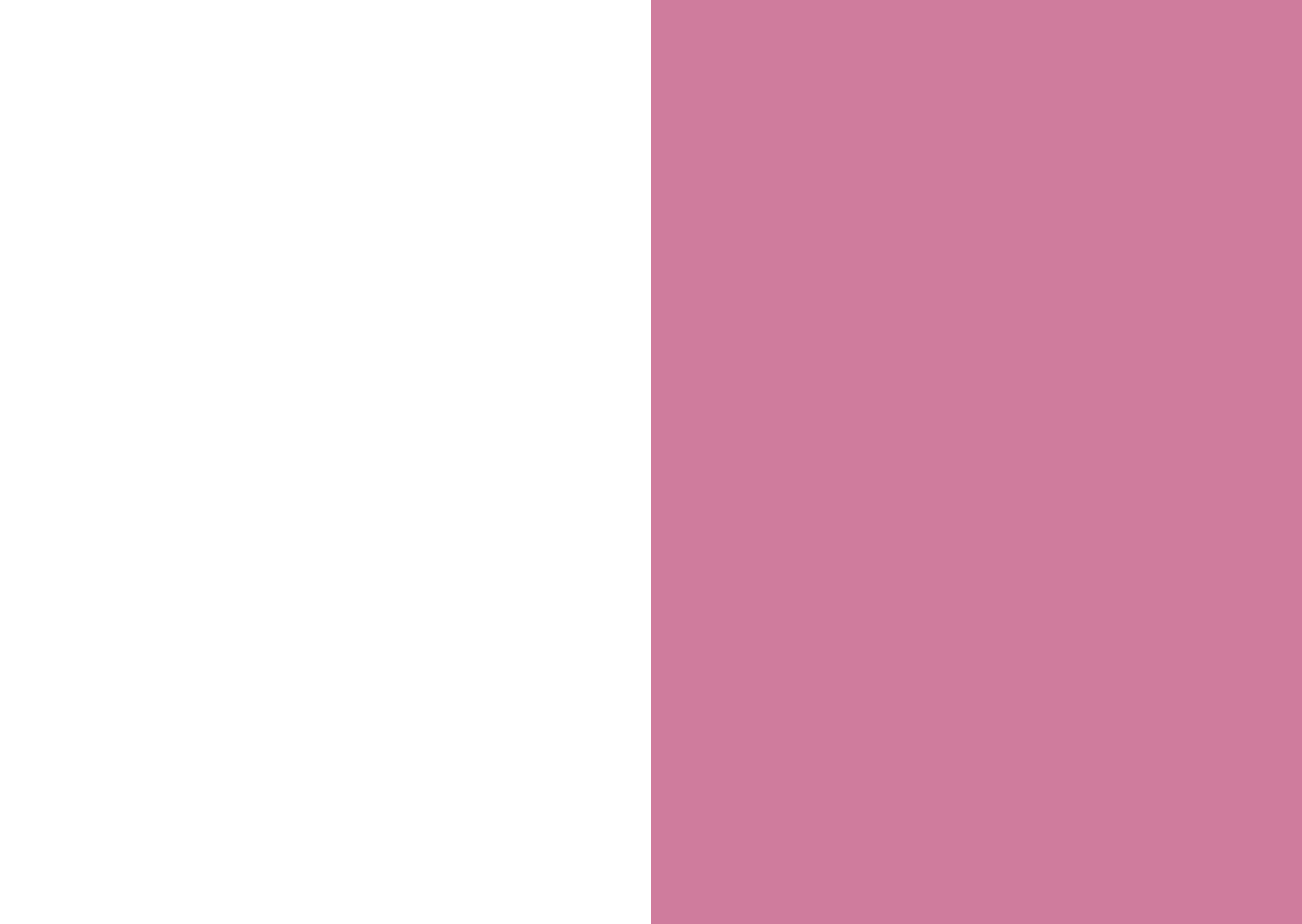
Rechnungsanschrift

Bitte ankreuzen:

- Ich benötige eine Übernachtungsmöglichkeit und bitte um Reservierung eines Gästezimmers.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Rücktrittsregelungen, wie im Programmheft beschrieben, an.

Datum / Unterschrift



Fortbildungsreferat

ROTENBURGER WERKE

Lindenstr. 14
27356 Rotenburg
Telefon: (04261) 920-202
Fax: (04261) 920-484

Angebote für Menschen
mit Behinderung

Im Verbund der Diakonie 